

Ausgabe 26

Juli / August 2010

gratis



Musikfestivals in der Region

Iss was! Grillspecial

Nackt in Darmstadt

Plädoyer für Neue Musik

Radkuriere im Dauereinsatz

Veranstaltungskalender

Stadtkulturmagazin

Mix Dir den
P-Sommer-
cocktail!



Sei kein Frosch!
Spende Blut & Plasma.



Blutspendezentrum Darmstadt

Marktplatz 3, 64283 Darmstadt

Tel. 06151/660-220

Spenderannahme:

Mo - Fr von 9 - 18 Uhr

www.blutspende-darmstadt.de



Hallo Darmstadt.

Ausnahmsweise **blicken** wir an dieser Stelle mal **zurück** auf die vergangenen vier Wochen: Der **Nieselregen** kam, wir sahen (und fühlten) ihn ... und er verlor. Gegen eine **kollektive, unzählbare Feierlust**, die auch das Schlossgrabenfest, der Hype um Grand-Prix-Lena (und ihr Sieg) nicht mindern konnten. Die „2 Jahre P“-Party, dieses rauschende Fest am 29. Mai im Weststadtcafé, werden wir so schnell nicht vergessen. Nerds masher elektrorockten todesmutig und viel unjubeilt draußen auf dem Dach gegen den Nieselregen an, auf dem Minimal-Dancefloor wurde unterm eilig herbeigeschafften Pavillonzelt Körper an Körper und im Lokschruppen **bis Sonnenaufgang gefeiert und gezappelt**. Rechts seht Ihr eine Zeichnung, die **P-Illustrator Hans-Jörg Brehm** mit seinem iPhone (!) auf der PPPParty gemacht hat, weitere Bilder gibt es auf der P-Fanpage in Facebook.



Vier Tage nach unserer Party waberte es über mehrere (digitale) Kanäle: „**Hausbesetzung in Darmstadt!**“ Klar, Alder. Doch aus dem Gerücht wurde schnell eine echte Nachricht: Vom Nachmittag des 2. Juni bis zum Mittag des 3. Juni hat sich die Aktivistengruppe „Neckar5“ (<http://neckar5.blogspot.de>) das leer stehende Gebäude in der **Neckarstraße 5** vorübergehend angeeignet. Was bedeutete: tagsüber und abendens Party, ab Mitternacht Verhandlungen mit der Polizei und – nachdem seitens der Polizei Straffreiheit und seitens der Stadt Gesprächsbereitschaft zugesichert wurden – am nächsten Mittag der friedliche Auszug. Ziel der Aktivisten ist es, auf die **Wohnraumnot in Darmstadt** aufmerksam zu machen und ein **selbstverwaltetes (Kultur- und Wohn-) Zentrum** zu bekommen. Mit der Stadt Darmstadt laufen (mehr oder weniger konstruktive) Gespräche über das Wie, Wo und Wann – spruchreif war bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe aber noch nix. Im September-P gibt es auf jeden Fall einen Hintergrundbericht ... Womit wir in der Zukunft angelangt wären. Und die ist – mit Fokus auf die Kultur in dieser Stadt – auch wieder das Thema dieser P-Doppelausgabe.

Viel Spaß, Unterhaltung und Inspiration bei der Lektüre – und **einen endlosen Sommer** wünscht die P-Redaktion!

Inhalt

Thema	Seite	Thema	Seite
Vorwort, Inhalt, Impressum	03	Auf Darmstädter Bühnen im Juli + August	36
Favoriten des Monats	04 - 09	Der literarische Sommer in Darmstadt	37
Suche und finde!	11	Veranstaltungskalender	39 - 58
Der P-Festival-Guide	12 - 14	Out of Darmstadt	60 + 61
Iss was! Folge 5: Grillspecial	15 - 18	P-Weinprobe, Teil 2: Bio-Rosé im Test	62
Der P-Sommercocktail	19	Unter Pappeln, Folge 5	63
Nackt in Darmstadt	20 + 21	Das macht eigentlich ... Jürgen Kalb!	64
Leinwand meets Bühne	22 + 23	Bolzplatz-Quartett, Ausgabe 25	65
Internationale Ferienkurse für Neue Musik	24 + 25	Hörspiel mit Markus Hoffmann	66 + 67
Zwei Darmstädter bei der Radkurier-EM	26 - 28	„Mirabelle“-Comic	68
Hessisch for runaways, Folge 2	29	Wrede und Antwort	69
besonders ... festtauglich	30 + 31	Black Box mit Stütz / Spohn / Sonnabend	70 + 71
Made in Darmstadt:		Schulterblick mit Valerie Pötzl	73
die Aktion „Ich kauf per Rad“	33	Darmstädter Typen: Ute Ritschel	74
Kunst im Sommer	34 + 35	Rischdisch (un)wischdisch	74

Impressum

P StadtKulturmagazin 26. Ausgabe – September 2010 **Herausgeber:** Cem Tevetöglü, Schleiermacherstraße 21, 64283 Darmstadt **Verlag:** P-Verlag, Schleiermacherstraße 21, 64283 Darmstadt **Redaktion (V.i.S.d.P.):** Cem Tevetöglü (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon: 0163/7929262 **Anzeigen:** Jens Engemann (jen), anzeigen@p-verlag.de, Telefon: 0176/21964883 **Buchhaltung:** Katrin Klopfer **Marketing:** Peter P. Schmidt, marketing@p-verlag.de **Artredaktion:** André Liegl, grafik@p-verlag.de, Lisa Zeißler, lisa.zeissler@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Layout:** Hans-Jörg Brehm, Astrid Fischer, Friederike Merkel, Martina Hillemann, Katja Mink, Mel Loebel, Daniel Wiesen **Coverfoto:** Cem Tevetöglü, aufgenommen am Strand von Le Gulp (Frankreich) **Grafik-Praktikantin par excellence:** Jenni Köcher **Redaktion dieser Ausgabe:** Egon Alter (ea), Petra Blank (pd), Patrick Demuth (pd), Steffen Gerth (sg), Paul Gruen (pg), Alexander Heinigk, Meike Heinigk (mei), Antje Herden (ah), Mathias Hill (mh), Jan-Kristian Jessen (jes), Hannah Knefl, Kossi, Tabea Köbler (tk), Anja Krause, Liz Lawonn (lz), Sascha Löwel, Hannes Lechner (hl), Tobi Moka (tm), Paula Pachter (pap), Kira Pauswang (kp), Nadja Rogalla (nr), Mira Schleinig (ms), Tilmann Schneider (tman), Kai Schubert (ks), Gunnar Schulz (gs), Daniel Wildner (daw), Johanna Willmsky (jw), Gerald Wrede (gw) **Fotoredaktion:** Jan Nooki Ehlers, www.janehlers.net **Facebook:** Jo Schulz und Jacob Chromy **Druck:** Printec Offset, Ochshäuser Straße 45, 34123 Kassel **Auflage:** 10.000 Exemplare **Verteilung:** 200 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 25 Euro) **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben Dezember/Januar und Juli/August) **Nachdruck / Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim P-Verlag. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung des P-Verlags erlaubt. **Hftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers. **Nächste Ausgabe:** September 2010 **Redaktionschluss:** 10. August **Anzeigenschluss:** 17. August **Veranstaltungskalender:** 17. August **Erscheinungsdatum:** 28. August 2010 www.p-magazin.net und www.facebook.com/pmagazin

Favoriten des Monats

60. Heinerfest

FILME, FILME, FILME (UNTER ANDEREM)



Auch zum Jubiläums-Heinerfest gibt es – neben der größten mobilen Geisterbahn der Welt, Zuckerwatte, Nostalgie-Fotos im Weißen Turm und Musigg vom Planwagen vor der „Krone“ – öffentliche Filmvorführungen im Pali-Kino. Der Darmstädter Film- und Videoclub e.V. hat ein dreitägiges Programm zusammengestellt: Freitagabend läuft eine filmische Hommage an den berühmten Darmstädter Regisseur Robert Stromberger, der letztes Jahr verstarb. Tags darauf sind aktuelle sowie historische Aufnahmen aus dem Filmarchiv zu sehen, unter anderem aus der Nachkriegszeit in Darmstadt. Zum Abschluss feiert der Heinerfest-Jubiläumfilm „Kommt alle!“ von Christian Gropper öffentliche Premiere. Achtung: Plätze sind begrenzt! (jes)
Pali-Kino / Fr, 2., bis So, 4. Juli (Heinerfest selbst auch noch: am Mo, 5. Juli) / Fr + Sa 18 Uhr, So 16 + 18 Uhr (Saalöffnung jeweils eine halbe Stunde vorher) / Eintritt frei

„NS-Hardcore ausschalten“ / The Class War Kidz (Kanada)

HARDCORE

Die Dead Kennedys wussten schon in den Achtzigern ein Lied davon zu singen. Und heute wirft das JuKuz Oetinger Villa einen kritischen Blick auf die Musik, die Netzwerke und die Dresscodes von rechtsextremem Hardcore-Punk. Und einen zweiten auf mögliche Gegenstrategien. Danach spielen die Class War Kidz den streetpunk- und hardcore-lastigen Sound der bestreikten Werkstore. Das Lied hieß damals wie heute übrigens: „Nazi Punks Fuck Off!“. (mh)
Klingt wie: eine gute Idee

Oetinger Villa / Fr, 2. Juli / 19 Uhr (Info-Veranstaltung), 21 Uhr (Konzert)
Eintrittspreis wurde bis Redaktionsschluss leider nicht mitgeteilt



„Grüner Markt“

LÄNDLICH-URBAN



Ist Darmstadt „eben nur eine Beamtenstadt“, deren Bewohner keinen Sinn und keine Wertschätzung für regional erzeugte, frische Nahrungsmittel haben, wie manch Kritiker behauptet? Oder haben die Darmstadt Marketing GmbH und Stadtrat Molter Recht, die mit einem neuen Marktkonzept – zwei Haupttage, jeweils 22 Marktbesucher, neue Fahrradständer in den Arkaden des Alten Rathauses – versuchen, diesem Vorurteil gegenzusteuern. Wir hoffen auf Letzteres – und kaufen auf dem Markt ein. Kostet vielleicht ein wenig mehr, Gaumen und (stadtkultur-affine) Seele werden es aber danken! (ct)

Marktplatz / jeden Samstag und Mittwoch (Hauptmarkttag)
jeweils 8 bis 14 Uhr / Eintritt frei

Bücher- und Zeitschriftenflohmarkt

LESEN UND LESEN LASSEN

Zum zehnten Mal! Ein feines Event für alle Bücherfreunde – diesmal mit Überraschungs-Jubiläums-Begleitprogramm. Sonst alles wie immer: An rund 40 Ständen kannst Du stöbern und findest neben „Hanni und Nanni“ auch ausrangierte Fachbücher, alte Kataloge, schöne Gedichtbände, skurrile Postkarten oder grandiose Fotobücher. Ein Traum! Keine Händler, aber trotzdem fachkundige Beratung. Und wer selbst schreibt, darf auch vorlesen – hier hört man neue und bekannte Stimmen aus der Darmstädter Schreiber-Szene. Für Vorleser und Verkäufer: Anmeldung vor Ort, ab 9 Uhr. (pb)

Kantplatz / Sa, 3. Juli / 10 bis 14 Uhr, Aufbau ab 9.30 Uhr / Standgebühr 4 Euro,
mehr Infos per Mail an: buecher@riegerplatz.de / Eintritt für Besucher frei



Favoriten des Monats

19. Darmstädter Jazz Conceptions

JAZZ



Auch wenn allgemein wenig bekannt: Darmstadt gilt dank der sehr rühmlichen Arbeit des in Bessungen beheimateten Jazz-Instituts seit Jahrzehnten als eine der Hochburgen des Jazz. Nicht nur hierzulande, sondern weltweit. Die alljährlichen Jazz Conceptions vereinen tagsüber stattfindende Workshops (Bessunger Knabenschule) und abendliche Sessions (an verschiedenen Veranstaltungsorten). Wie jedes Jahr gestalten renommierte Dozenten die Workshops und das für jeden zugängliche abendliche Programm. Zum Schnuppern ohne Berührungsängste. (tm)

Klingt wie: all kinds of Jazz
Tagsüber in der Bessunger Knabenschule, abends an verschiedenen Veranstaltungsorten / Mo, 5., bis Sa, 10. Juli / Mehr Infos unter www.jazzinstitut.de

„Round Midnight“

COOL-JAZZ IN KIRCHENAKUSTIK

„Stormy weather“, „Spring is here“, „Autumn leaves“ und „Summertime“ – hört sich an wie der Wetterbericht im Juni, es sind aber die Themen der Jazznächte im diesjährigen Stadtkirchen-Kulturprogramm. Jeden Mittwoch im Juli um 22.30 Uhr begleitet der diesjährige Gastgeber und Jazzpreisträger Baden-Württemberg 2010, Rainer Böhm, am Piano einen weiteren Musiker zum jeweiligen Motto. Erster Gast ist die Vokalistin Ann Malcolm, Professorin für Jazz-Gesang in Basel und Mannheim, es folgen Jürgen Seefeldler (Saxofon), Adrian Mears (Posaune) – und zum Abschluss das Rainer Böhm Trio featuring Axel Schlosser (Trompete). Ein hochklassiges Musikserlebnis bei – außer zum letzten Termin – freiem Eintritt! (tman)

Stadtkirche / Mi, 7., 14., 21., und 28. Juli / jeweils 22.30 Uhr
Eintritt frei (am 28. Juli: Abendkasse 10 Euro)



3 Jahre Elektroschule mit Fagget Fairys (live)

NIX FÜR LANGWEILER



Drei Jahre: So lange – und doch so kurzweilig – stürmt die Elektroschule mit den Darmstädter DontCanDJanes Emlcreme und Miss Birdie jetzt schon das Nachtleben dieser Stadt. An jedem zweiten Freitag des Monats sind die Damen im Schlosskeller anzutreffen – und schon gar nicht mehr aus Darmstadt wegzudenken. Internationale Bands geben oft und gerne ihren musikalischen Senf dazu, diesmal heizen Fagget Fairys live auf der Bühne ein: Die zwei heißen Ladies aus Dänemark verstehen was von Elektro, gemischt mit Balkanbeats und oft verfeinert mit bosnischen Raps. (kp)
Klingt nach: einem musikalisch interessanten und tanzbaren Abend

Schlosskeller / Fr, 9. Juli / 22 Uhr / Abendkasse 7 Euro

Kassettentanke Sommeredition

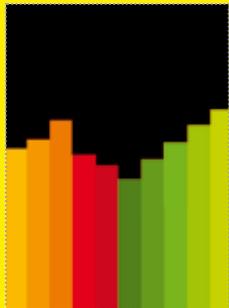
ELEKTRO

Das Weststadtcafé ist für seine heißen Sommernächte mehr als bekannt und beliebt. Kurz nach Sonnenuntergang verwandelt sich die chillige Stimmung langsam, aber bestimmend in ein rauschendes Fest – meist bis zum kollektiven Sonnengruß – weit in den Morgen hinein. Dieses Mal präsentiert die Crew der Kassettentanke – Christina Elisa, Manuelvis und Oliver Braun – feinsten Elektroton von den Turntables und gönnt dem wilden Tanzbein keine Pause. (daw)
Klingt wie: Café del Mar mit Drive

Weststadtcafé / Sa, 10. Juli / 22 Uhr / Eintritt frei



Favoriten des Monats



„Sommerperlen“

ZEHN KONZERTE – ZEHN TERMINE

Kommt nach der WM das große Sommerloch? Von wegen! Wirft man einen Blick auf die just am Tag nach dem WM-Finale startenden „Sommerperlen“ der Centralstation, jubiliert selbst das trübsinnigste Gemüt: zehn hochkarätige Konzerte werden da bis Anfang August präsentiert. Die Palette umfasst French-Coverpop, Schweden-Indie, US-Funk, Brasil-Samba, Arabian-Pop, African-Jazz und US-Easy-Listening. Das klingt fast wieder nach WM. Vom Niveau allemal, jedes Konzert ein eigenes Finale. (tm)
Klingt wie: Nouvelle Vague (12.7.), Pink Martini (13.7.), Shout Out Louds (15.7.), Mother's Finest (16.7.), Céu (20.7.), Khaled (21.7.), Maceo Parker (22.7.), Hugh Masekela (23.7.), Freshlyground (25.7.), Toots and the Maytals (4.8.)
Centralstation (Halle) / Mo, 12. Juli, bis Mi, 4. August / jeweils 21 Uhr
Abendkasse 22 bis 42 Euro

3. IDC Herrngarten Jam

ALLE GUTEN DINGE SIND DREI!

An diesem Samstag trifft sich zum dritten Mal Darmstadts HipHop-Szene und ihr Umfeld zum IDC Herrngarten Jam. Auf dem Basketball-Court des immer beliebteren und immer mehr genutzten Volksgartens wird ab 12 Uhr unter freiem Himmel gesprayed, gerappt und gegrillt. Am Abend stellen Nomis & Döll, MPT (Baggefudda) und de GUDE aka Mädness ihr Können live unter Beweis, supported von den IDC-DJs Dan*, MVP und Quickness&Tosh. Für alle, die HipHop zu schätzen wissen, ein Muss! (hl)

Klingt wie: HipHop-Lifestyle, weit weg vom Charts-Trash

Basketball-Court im Herrngarten / Sa, 17. Juli / 12 bis 22 Uhr / Eintritt frei



Spurv Laerke (Dänemark/Deutschland/USA)

ELEKTRO-POP

Die Kosmopoliten beehren das Architekturstudenten-Wohlfühlhasenhaus in der Nieder-Ramstädter Straße 75 bereits zum zweiten Mal, diesmal mit einem „Special-Electro-Set“, was wohl heißt, dass die Gitarren zu Hause bleiben. Damit kann die große Fahrt noch weiter in Richtung New Order gehen, deren „Bizarre Love Triangle“ Spurv Laerke auch auf ihrem neuen Album covern. Und danach gibt's noch Party mit der „poser.disko“. (mh)
Klingt wie: Goldfrapp, The Concretes, A Camp

Das Blumen / Fr, 23. Juli / 22 Uhr / Abendkasse 3 Euro

Punk Hardcore Double Night: Krone vs. Pihluhn

LAUTER!!!

Eine Zerreißprobe für die harten Mädels und Jungs unter uns. Ein Abend – zwei Schauplätze. Aber entscheidet selbst... Die „Krone“ lockt mit der „Skate Or Die“-Party: DJ Benny präsentiert von Old- bis New School die guten alten Skate-Punk-Hardcore-Stücke – genau richtig für alte und neue Fans der hölzernen Rollbretter. Das Pihluhn lädt am selben Abend zum „Saturday Night Riot“ ein! Das Lokal mit Kultstatus dreht die Boxen auf, spielt Punk, Oi!, Ska, HC, Garage und Rock'n'Roll – und bietet dabei ein gutes Sieben-Minuten-Pils zum fröhlichen Abhängen. (daw)

Goldene Krone (Disco) / Sa, 24. Juli / 22 Uhr / Eintritt 3 Euro
Pihluhn (am Riegerplatz) / Sa, 24. Juli / 21 Uhr / Eintritt frei



Favoriten des Monats



Jagdhof-Open-Air

SOMMERJAZZ UMSONST UND DRAUSSEN

Das Jazzinstitut geht mit zwei Konzerten aus dem Keller vor die Tür und auf den Vorplatz seiner herrschaftlichen Bessunger Residenz. Auf Kies und unter Platanen spielt das Igor Shirokov Trio am Sonntag, dem 25. Juli, in der Besetzung Flügelhorn / Kontrabass / Schlagzeug – und am Sonntag, dem 15. August, die Bigband der Lichtenbergschule und die Jazzcombo des Ludwig-Georg-Gymnasiums. Ein schöner Wochenend-Ausklang mit kulinarischen Angeboten des Restaurants Belleville. Wer der Romantik des Ortes nicht erliegt, der kann ja dann auch zum „Tatort“ wieder zu Hause sein... (tman)

Klingt wie: „Summerbreeze, makes me feel fine!“

Bessunger Jagdhof / So, 25. Juli, und So, 15. August / jeweils 18 Uhr
Eintritt frei

„Upstairs“-Festival

UFF DE TREPP!

Das „Upstairs“-Festival geht in die vierte Runde: Überregionale Musiker präsentieren ihr Liedgut auf dem Platz vor der Centralstation – der geneigte Musikliebhaber nimmt hierbei „upstairs“ auf der Freitreppe Platz. Am Freitag, dem 30. Juli, gibt sich Matthias Schrei aka „Die Blockflöte des Todes“ (Foto) die Ehre und nimmt uns mit in seine Welt voller Fair-Trade-Koks und Mädchenhaarallergien. Weitere Highlights des Festivals sind der Auftritt von Songwriterin Johanna Zeul (am 31. Juli) und der „Abschluss-Slam“ des parallel zum Festival stattfindenden Poetry-Slam-Workshops (am 1. August). (hl)

Klingt wie: eine Woche voll feucht-fröhlichen Treppensitzens

Carree-Hof (vor der Centralstation) / Mo, 26. Juli, bis So, 1. August
jeweils ab 20.30 Uhr / Eintritt frei



„Der Freischütz“

GARAGE

Im Rahmen der zehnten Darmstädter Residenzfestspiele gastiert die Opera Classica Europa mit dem Konzertchor Darmstadt im Park des Jagdschlusses Kranichstein. Das für seine klassischen Inszenierungen mit originalgetreuen Kostümen bekannte Ensemble findet hier den passenden historischen Rahmen für Karl Maria von Webers bekanntestes Werk „Der Freischütz“ von 1828. Eine Zeitreise in die klassische Romantik. (tman)

Klingt wie: Sonnenuntergang mit Pauken und Trompeten

Schlosspark (Jagdschloss Kranichstein) / Sa, 31. Juli / 20 Uhr
Abendkasse 32 bis 62 Euro



„Sommernacht auf 603qm“

BADEN GEHEN

Alljährlich lädt das 603qm zu einer Sommerparty, die sich gewaschen hat! Diesmal passend dazu der Liveact „Jahcoozi“ aus Berlin. Whirlpoolmäßig quirlig kleidet sich hier der Sound des Sommers in perfekten Electro-Pop. MC Sasha Perea (London/Sri Lanka) am Mic, dazu Beat-Freak Robot Koch aus Berlin und der israelische Sound-Fetischist Dren Gerlitz am Bass. So abwechslungsreich bunt wie die Band selbst sind auch ihre Kollaborationen: Modeselektor, Asian Dub Foundation, Siriusmo, Bura-ka Som Sistema, Missill oder Cassy... An dem Plattentellern: DJ Phon.o, der in alter Mash-Up-Manier passend dazu den Whirlpool zum Schäumen bringt! (mei)

Klingt wie: Portishead, punkig und barfuß im Treibsand
603qm / Sa, 31. Juli / 23 Uhr / Abendkasse 6 Euro



Favoriten des Monats

Just for Fun Straßentheaterfestival

STREET ART

Zum 17. Mal schenken uns Rainer Bauer und Iris Daßler das quirlige Straßentheaterfestival „Just for Fun“ und bringen damit internationales Künstlerflair in unsere Stadt. Vom 4. bis 8. August beleben skurrile Theatergruppen aus aller Welt unter dem Motto „Schräge Typen“ verschiedene Plätze mit ihrem Programm. Eröffnung durch den Oberbürgermeister am Mittwoch im Herrngarten (Aktivspielplatz), danach Musik-Comedy „PasParTouT“ und Jonglage von Matthias Romir. Am Donnerstag: „Mario – Queen of the Circus“ im City Carree, am Freitag: kuriose Geschichten von Jaap Slagmann auf dem Riegerplatz, am Samstag (schon um 13 Uhr!) am Weißen Turm: Streetperformance von Miss Minetti, abends dann: große Abschlussveranstaltung auf dem Friedensplatz. (ah)

Verschiedene Orte in Darmstadt (siehe Favoritentext)

Mi, 4., bis Sa, 7. August Beginn jeweils 21 Uhr / Eintritt frei



Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki

GEDENKVERANSTALTUNG

Genau 65 Jahre nachdem der damalige US-Präsident Harry S. Truman anordnete, die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki mit Atombomben dem Erdboden gleichzumachen, veranstalten die Evangelische Erwachsenenbildung und das Darmstädter Friedensforum zwei Gedenkveranstaltungen. Sie sollen an die über 200.000 getöteten Menschen erinnern und zu Frieden und Abrüstung mahnen. Am Samstag, dem 7. August, wird dazu eine Foto- und Informationsausstellung über die Folgen der Explosionen gezeigt. Regina Hagen vom Darmstädter Friedensforum spricht über Schritte zu einer atomwaffenfreien Welt. Am Abend zuvor findet um 20.30 Uhr am Teich im Herrngarten eine Lesung mit Musik statt. (jes)

Carree-Piazza vor der Centralstation / Sa, 7. August / 11 bis 14 Uhr / Eintritt frei



Kaye Ree (Frankfurt)

SOUL, POP UND R'N'B

Mitten im Sommer legt die Deutschperserin Kaye Ree in einem beliebten Irish Pub in Darmstadt einen Tour-Stopp ein. Die in Frankfurt lebende Soulsängerin hat ihr Debütalbum „Endless Melody“ schon auf Bühnen in Spanien, England, Dubai und Simbabwe vorgestellt. Die leichten Melodien aus Soul, Pop und R'n'b vermischen sich mit klassischen Gitarrenklängen und Jazzeinflüssen. In Kombination mit ihrer weichen aber ausdrucksstarken Stimme bietet Kaye Ree, die ihre Lieder selbst schreibt, den idealen Ausklang eines heißen Sommertages. (joy)

Green Sheep (Erbacher Straße 5) / Sa, 7. August / 21 Uhr / Eintritt frei



Portugal. The Man (Alaska)

INDIE

Von Alaska aus touren „Portugal. The Man“ rastlos um den ganzen Globus. Diesmal machen sie endlich auch Halt in Darmstadt. Im Gepäck haben die alternativen Amerikaner wie immer: einen prächtigen Mix aus Folk, 60s Rock, Sequenzersounds und Kopfstimmengesang. Perfekt für warme Sommerabende, an denen man einfach nur der etwas schwermütigen und seltsamen, aber wirklich wundervollen Musik der Band um John Gourley lauschen sollte. (nr)

Centralstation / Mi, 11. August / 21 Uhr / Abendkasse 19 Euro



Favoriten des Monats

„Pentagon“ / „P2“-Sommerfest

MUSIC, FOOD & FASHION

Bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen vor der Gleiskulisse des Weststadtcafés präsentieren die Darmstädter Läden „Pentagon“ & „P2“ eine Modenschau, eingearahmt in eine Party nach Sonnenuntergang. Über den Laufsteg wandeln die neuesten Herbst- und Winterkollektionen der von beiden Läden geführten Labels, gespickt mit Accessoires, die das Ganze stylisch abrunden. „Rund“ geht's dazu selbstverständlich auch an den Plattentellern: Die beiden Chefs persönlich, Thomas Hammann und Arndt Jahraus, beschallen den ehemaligen Lokschuppen mit ausgewählter Tanzmusik von House bis HipHop. Allseits bekannt sind auch ihre hausgemachten Burger, die die kulinarische Note zu diesem geschmackvollen Abend liefern! (mei)

Weststadtcafé / Sa, 21. August / Grillen: 17 Uhr, Modenschau: 20 Uhr / Eintritt frei

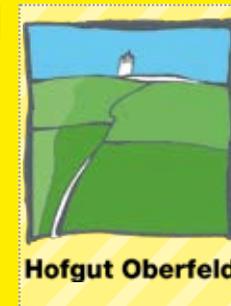


Historische Landarbeitstage

EINMAL BAUER SEIN

Es ist ein wunderschönes Ausflugsziel an der östlichen Pforte Darmstadts und immer ein Stückchen Urlaub am unmittelbaren Stadtrand: das Hofgut Oberfeld. Seit die 2006 gegründete Stiftung Hofgut Oberfeld mit Ideenreichtum und finanzieller Unterstützung das Projekt fördert, tut sich hier viel in Sachen ökologischer Landwirtschaft. An diesem Wochenende macht das Hofgut auf Geschichte: Historische Landmaschinen und die Präsentation landwirtschaftlicher Arbeitsprozesse von damals und heute stehen im Mittelpunkt. Dazu ein Feldgottesdienst, Rundfahrten auf dem Traktor und in der Kutsche. Hunger hatte man früher wie heute, deshalb gibt es die leckersten Kuchenspezialitäten und Pizza aus dem Steinofen. (mei)

**Hofgut Oberfeld / Sa, 21. August, 14 bis 22 Uhr + So, 22. August, 10 bis 16 Uhr
Eintritt frei**



„Miteinander leben im Martinsviertel“

MULTIKULTI

Sie sind nicht der städtischen Geldknappheit zum Opfer gefallen: die „Martinsviertler Tage gegen Rassismus und rechte Gewalt“, die unter dem Titel „Miteinander leben“ für ein tolerantes Zusammenleben werben. Auszüge aus dem vielseitigen Kulturprogramm: Eröffnung mit einem Konzert von Schüler-Bands im Herrngarten (am 26. August, um 19 Uhr), ein Kinderfest auf dem Riegerplatz (am 27., ab 16 Uhr), ein anti-rassistischer Filmabend des Fanprojekts Darmstadt an gleicher Stelle (am 28.) und – zum Abschluss – ein Konzert einer bei Redaktionsschluss noch nicht benannten Darmstädter Band auf dem Kantplatz (am 29., nachmittags). (ct)

**Martinsviertel / Do, 26., bis So, 29. August
Eröffnung am 26. um 19 Uhr im Herrngarten / Eintritt frei**



4. Frührentnertreffen in der Krone

NOSTALGIE

Innerhalb von etwas mehr als einem Jahr findet nun schon das vierte Treffen dieser Art statt – und auch diesmal wird's sicher „a moats Sause“. Von oben bis unten in der „Krone“: achtziger Jahre pur – eben das, nur das was die Frührentner so hören... Denkste! Von wegen „nur für Ü40“: Auf die „Hardy Parady“ (in der Rocky Bar) sollte jeder stehen! Außerdem mit von der „Party“ diesmal: die Bands Bläuen Szöök (in der Kneipe, Foto) und Neronia (im Saal) sowie DJ Robert Lochmann mit „den größten Krone-Hits der 70er und 80er Jahre“ an den Plattentellern (in der Disco). (kp)

Goldene Krone (kompleddo) / Sa, 28. August / 20 Uhr / Abendkasse 5 Euro





**EIN ROCKY KENNT
KEIN PARDON!**

Ganz neue Seiten unter www.rockybeachstudio.de

Suche und finde!

Schöner Leben im Lebensraum



Ein in eine Klarsichthülle verpacktes, handgemaltes Bild hängt an einer Wand und ist mit der Aufschrift „Nimm mich mit“ versehen. Bei genauer Betrachtung zeigt sich, dass sich in der Hülle auch eine selbstgebrannte CD befindet. Eine E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme ist angegeben, aber Absender und Tracklist fehlen.

CD und Cover mitgenommen und die CD zuhause abgespielt: Es handelt sich um eine Mix-CD mit zwanzig Liedern, die zwischen Chanson und Indie angesiedelt sind. Die Songs sind alle eher ruhig, die Grundstimmung fast ein bisschen melancholisch.

Sehr stark erinnert die gefundene CD an die alten Mixtapes mit liebevoll gestaltetem Cover und ebenso ausgewählter Musik. Was auf der Kassette eigentlich drauf ist und

in welche Musikrichtung es geht, wusste man meist auch erst nach dem ersten Durchhören. Mixtapes gibt es kaum noch, die meisten Musikkonsumenten von heute haben wahrscheinlich nicht mal mehr die Möglichkeit, eins abzuspielen.

Das moderne Äquivalent zum Mixtape wäre wohl die liebevoll zusammengestellte Playlist auf dem persönlichen MP3-Player. Aber wer verschenkt schon Playlists? MP3s verschenken und geschenkt bekommen läuft meist so, dass große Teile der MP3-Sammlung weitergegeben werden und der Beschenkte eigentlich das nächste Jahr mit dem Durchhören beschäftigt ist. Die Musik selbst ist zu einem stark inflationären Massengut geworden.

Eine solche mit Liebe zusammengestellte CD sticht also unabhängig vom Medium besonders durch die

Beschränkung auf einige wenige Lieder hervor. Auf eine Anzahl, die man – wie früher Kassetten und später CDs – rauf und runter hören kann. (André Liegl + Paul Gruen)



Baumkronen im Schallrausch

Der P-Festival-Guide für Darmstadt und Umgebung

Die Zeit ist wieder reif für drei Tage wenig Schlaf, bestes Dosenfutter und Ameisen im Schlafsack. Mit anderen Worten: Die Festivalsaison hat begonnen! Und wer braucht schon Rock am Ring, wenn man gute Stimmung, Bier und Bands auch gleich um die Ecke bekommt? Damit Ihr den Überblick nicht verliert, liefert Euch das P einen Festival-Guide für die Region. Viel Spaß beim Auswählen, Rucksack packen und in den Festivalsommer starten!

Vorab eine traurige Nachricht: Dieses Jahr gibt es kein Nonstock Festival!

Am 25. Juni stieg die Nonstock-Ausfall-Party in der Goldenen Krone: Bushfire, Das Actionteam und die Tequila Terminators brachten das Odenwälder Festival-Feeling für einen Abend in die Darmstädter Kultdiscokonzertsaalkinokneipe. Fest stand da schon: Zum ersten Mal seit zwölf Jahren kann das beliebte Open Air im Fischbachtal nicht stattfinden. Die Organisation lag bisher auf den Schultern ehrenamtlicher Helfer, die ihre ganze Freizeit in die Planung steckten. Mit den wachsenden Besucherzahlen stieg auch der Aufwand. Um den Festivalgängern weiterhin ein Programm auf gewohnt hohem Niveau zu garantieren, muss sich das Team des „Kulturwiese Nonstock e.V.“ neu strukturieren – und nimmt dazu eine Auszeit. Zudem hatten die Organisatoren einen ermüdenden Rechtsstreit mit dem Pächter des Festivalgeländes auszuzufechten. Mehr Infos dazu unter: www.nonstock.de.

5. Phono Pop Festival (9. und 10. Juli)

Los geht es dann aber am Freitag, dem 9. Juli – in Rüsselsheim. Erst treten **Urlaub in Polen**, **Health** und **Turbostaat** auf, dann bringen **Get Well Soon** den ersten Festivalabend mit etwas ruhigeren Indiepop-Klängen zu Ende. Am nächsten Tag bietet das Programm internationale Bandgrößen wie **Am Kloot**, **Who Knew** und **Friska Viljor**, dazu die deutschen Indie-Stars **Gisbert zu Knyphausen & Band** und **Jochen Distelmeyer**. Wenn der letzte Gitarrenton verhallt ist, gibt das DJ-Team **Bedroomdisco** bei der Aftershowparty nochmal alles,

um die feierwütigen Festivalgänger zufriedenzustellen. Weil entspannt und familiär, hat sich das Phono Pop in nur fünf Jahren zu einem der beliebtesten Festivals der Region entwickelt. Achtung: Dieses Jahr steigt das Phono Pop nicht auf der Rüsselsheimer Festung, die gerade restauriert wird, sondern auf dem Opel-Gelände an der Werkshalle A1 (Eingang über Bahnhofsplatz)! **Festivalticket 35 Euro / Tagesticket 22 Euro** www.phono-pop.de

11. Traffic Jam Open Air Festival (16. und 17. Juli)

Zum elften Mal wird der Verkehrsübungsplatz am Rande Dieburgs zum Schauplatz internationaler Bandgrößen. Nach einer Pause im letzten Jahr gibt es in diesem Sommer gleich mehrere Highlights: Die Headliner **Combichrist** aus den USA sorgen mit Industrial/Electro für Abwechslung im rock- und punklastigen Line-up. Von den 25 Bands kommt etwa die Hälfte aus dem Ausland, darunter **Evergreen Terrace** (USA), **Dead by April** (Schweden) und **Russkaja** (Österreich). Eine kürzere Anreise haben dagegen **Funkfragen**, **Inhuman** und **47 Million Dollars**, die in Darmstadt zu Hause sind. Die Zahl der campingbegeisterten Festivalgänger ist in den letzten Jahren so stark gewachsen, dass ein zweiter Zeltplatz her musste.

Campingticket (nur im Vorverkauf) 25 Euro / Weekend-Ticket 22 Euro / Tagesticket 13 Euro www.trafficjam.de

18. Trebur Open Air (30. Juli bis 1. August)

Das Trebur Open Air feiert seine Volljährigkeit. Dazu lädt es dieses Jahr wieder Künstler aus der Region, Deutschland und dem Rest der Welt ein. Die Bands stammen hauptsächlich aus der Rockszene zwischen Alternative, Indie, Punk und Nu Metal. Der internationale Headliner kommt aus New Jersey: **Ill Niño** mischen Nu-Metal mit lateinamerikanischen Einflüssen und singen teilweise auch auf Spanisch. **Kid Galahad** aus Göteborg und **Itchy Poopzkid** zeigten schon beim Schlossgrabenfest, wie man die Menge zum Springen bringt. Rischdisch hessisch wird's bei **Handkäs' Ede**

und die **Bretzelmänner**. Auch **The Lovedrunks**, **Malcolm** und **Nevertheless** ziehen vor allem die lokale Fangemeinde an. **Kombiticket 35 Euro / Tagesticket Fr + So 15 Euro, Sa 18 Euro / Camping und parken kostenlos (Müllpfand 10 Euro)** www.treburopenair.de

28. Finkenbach Open-Air-Festival (31. Juli)

Das Finkenbach (oder auch „kleines Finki“) gilt als eines der ältesten Festivals in Deutschland. So mancher Alt-Hippie wird sich noch an die späten 1970er erinnern, in denen das Open Air im Odenwald-Tal zum

ersten Mal stattfand: unkonventionell, friedlich und mit einem wilden Mix aus verschiedenen Musikstilen. Daran hat sich bis heute wenig geändert. Die Krautrockband **Guru Guru** gehört zum Finkenbach-Open-Air wie die Ravioli-Dose in den Festivalrucksack. Schließlich ist Schlagzeuger **Mani Neumaier** auch einer der Veranstalter, der dieses Jahr das 42-jährige Bestehen seiner Band feiert. Die **Chucks**-tragenden Jungs aus Ludwigs-hafen mit dem gleichnamigen Bandnamen machen dagegen erst seit 2005 zusammen Musik und gelten als angesagte Nachwuchsrocker.

Eintritt 28 Euro www.finkenbach.de

ANZEIGE

trebur open air

TICKETS JETZT IM VVK

Ill Niño · Therapy? · Itchy Poopzkid
 Emil Bulls · Jupiter Jones · Boppin'B
 Götz Widmann · Eternal Tango · Skafield · Raya
 The Intersphere · Jaya The Cat · At The Farewell Party
 u.v.m. · Kombiticket (3 Tage) 35,- € zzgl. Gebühren · Camping kostenlos

30. JULI - 1. AUGUST 2010
www.treburopenair.de



20. Open Air am Steinbrücker Teich (20. und 21. August 2010)

Mit dem Steinbrücker Teich verbindet der gebürtige Heiner erstens das Oberwaldhaus und zweitens Punk, Hardcore, Metal, Indie und Rock'n'Roll: Das Open Air am Steinbrücker Teich gehört am Samstag, dem 21. August, ganz den Newcomer-Bands aus Darmstadt und Umgebung. Dieses Jahr lockt zudem der kanadische Haupt-Act **The Real McKenzies** mit Sex-Pistols-Dudelsack-Punk die Zuschauermassen an. In dieser Kombination liegt auch die Idee des Festivals, denn wann haben aufstrebende lokale Bands der härteren Gangart schon die Chance, vor einem 3.000-Leute starken Publikum zu spielen?! Ein weiterer Bonus desseit 20 Jahren bestehenden Festivals ist der freie Eintritt. Also rein in den F-Bus oder den einen Kilometer aus Darmstadt rausradeln und die regionale Bandszene unterstützen. Dieses Mal heißen die local heroes: **Li Ark, Atlan, Unknown Darkness, Läs Vegäs, Wight** und **47 Baseball Bats from Moscow**. Neu im Jubiläumsjahr: Am Freitag, dem 20. August, gibt es eine Warm-Up-Party mit Musikvideo-Battle (wer sitzen möchte: Sitzkissen bitte mitbringen). Die Getränke- und Essensstände sind geöffnet, der Eintritt ist auch an diesem Abend frei. Damit das Open Air auch die nächsten 20 Jahre bestehen kann, sucht die Teichcrew übrigens noch nach eifrigen und zuverlässigen, ehrenamtlichen Helfern.

Eintritt frei!

www.openair-darmstadt.de

2. Sound of the Forest (20. bis 22. August)

Am vorletzten Wochenende im August klingt kein Hirschröhren durch den Odenwald am Marbachstausee. Stattdessen schallt ein Sound zwischen Punk, Pop, Rock bis hin zu Reggae, Soul und Elektro durch die Baumkronen. Die Band-Palette besteht dieses Jahr aus internationalen Größen: Da wären **Friska Viljor** aus Schweden mit ihrem Mix aus Indie und Folk, die Familienband **Kitty, Daisy & Lewis** vom britischen

Eiland, die schon bei Rock am Ring und Rock im Park spielten, und **The Peacocks** aus der Schweiz, bekannt für Rockabilly-Klänge mit Kontrabass. Die (mitveranstaltenden) Brüder von **K-Rings** sind „made in Odenwald“ und überzeugen den verwöhnten Festivalgänger mit ihrer Ska-Reggae-Soul-Mucke. Bei diesem Line-Up wird es wohl nicht schwer, das Gelände mit 4.000 Fans zu füllen.

Festivalticket 38 Euro

www.sound-of-the-forest.de

10. Wutzdog Festival 2010 (28. August)

Was zwischen Wutz und Hund auf einem Leeheimer Bauernhof begann, hat sich in den letzten zehn Jahren zu einem der beliebtesten Festivals in Südhessen entwickelt. Am Samstag, dem 28. August, treffen regionale Musiker und Bands auf Kleinkünstler, Akrobaten und Akustik-Bands. Neben **Nosie Katzmann, Bionic Ghost Kids** und **Bushfire** spielen auch Darmstädter Bands wie **Funkfragen** und **Eves End** auf der Hauptbühne. Obwohl die Besucherzahl längst auf über 1.000 angestiegen ist, bleibt der Eintritt frei und die Stimmung bei Äbbelwoi und Bier entspannt. Auch der Verein Wutzdog e.V. sucht freiwillige Helfer, die im Sommer Erfahrungen im Bereich von Veranstaltungsorganisation sammeln, bei der gastronomischen Betreuung der Besucher mitwirken, Bühnentechnik aufbauen, ein Helfershirt abstauben und nicht zuletzt die Bands persönlich Backstage kennen lernen wollen. Mehr Infos über info@wutzdog-festival.de oder telefonisch unter 06158 / 985025.

Eintritt frei!

www.wutzdog-festival.de

Die kompletten Line-Ups sowie weitere regionale Festivals unter www.festivalamt.de (Johanna Willmsky)

Iss was!

Folge 5: Grillspecial



Ach, wie schön: Draußen lacht die Sonne, mittags plantscht ein Jeder in den kühlen Gewässern unserer schönen Stadt und gegen Abend riecht an jeder Ecke und in jedem Park nach Grillkohle, krossem Fleisch mit Gemüse und guter Laune. Genau jetzt ist die Zeit gekommen, in der selbst der küchenfaulste Muffel sich die Schürze umbindet und belehrend die Zunge in die Luft hebt, um sicherzugehen, dass alles Gegrillte auch ja nach seinem Gusto den Rost verlässt. Summertime, and the living is easy!

Sinnliche Kommentare wahrer Poeten machen dieser Tage die Runde: „Der Bauchlabbe muss schwazz sein un net labbrisch halbgar, Du Anfänger“ ... „Grobe Bratwoscht – un sunnst NIX!“ ... „Wie, Du isst kaa Fleisch? Hähnchenspieße auch net?“. Damit unsere Grünanlagen auch weiterhin so rauchig-vernebelt aussehen wie der Londoner Hyde Park an Herbstmorgenden, gibt es von uns in dieser Ausgabe **das ultimative P-Grillspecial für Euch!**



P-erfekte Kombo: Hähnchenspieße mit Nudelsalat und Currybutter

Hähnchen-Erdnuss-Spieße

500 g Hähnchenbrust
3 EL Erdnussbutter
1 EL Honig
2 EL Sojasoße
1 Knoblauchzehe
100 ml Öl
Chili-Pulver, Pfeffer



Spaghetti-Salat

500 g Spaghetti
2 Stangen Lauch
5 EL Sojasauce
2 TL Currypulver, Pfeffer, Zucker
6 EL Maggi
6 EL Öl
1 Zwiebeln
100 g Sonnenblumenkerne

Die Hähnchenbrust der Länge nach in spießgerechte Streifen schneiden. Die Erdnussbutter, den Honig und die Sojasoße im Öl glatt rühren, den Knoblauch reinpressen und das Fleisch darin mindestens eine Stunde ziehen lassen. Dann ab an den Spieß und auf'n Grill damit. Tipp für Vegetarier: Das Ganze schmeckt auch lecker mit Tofu und Champignons!

Die Nudeln kochen und den Lauch in einer Pfanne leicht anbraten. Jetzt alles miteinander vermengen und die restlichen Zutaten hinzufügen. Das Ganze mindestens drei Stunden ziehen lassen. Vor dem Verzehr die Sonnenblumenkerne anrösten und darüber streuen.

Currywurst-Salat

4 Bratwürste
1 Dose Kidney Bohnen
1 Dose Mais
2 Zwiebeln
300 ml Ketchup
Balsamico
1 EL Senf
3 EL Currypulver
Oregano, Salz, Pfeffer, Öl



Die Zwiebeln schneiden, mit etwas Öl und Oregano in Alufolie einwickeln und zusammen mit den Bratwürsten auf den Grill legen. Anschließend die Würste klein schneiden und zusammen mit den Zwiebeln und allen anderen Zutaten in einer Schüssel vermengen. Sieht komisch aus – is aber sau lecker!



Geschmack schlägt Optik: Currywurstsalat



Lachsfilet in Honig-Senf-Marinade an Kartoffelsalat

Fotos: Jan Nouki Ehlers

Lachsfilet in Honig-Senf-Marinade

Lachsfilet	1/4 Zitrone
1 EL Senf	1 Knoblauchzehe
1 TL Honig	Salz, Pfeffer
Olivenöl	
Dill	

Ihr nehmt Euch ein Stück Alufolie, legt den Fisch darauf und schmiert ihn von allen Seiten mit Honig und Senf ein. Danach kippt Ihr ein wenig Olivenöl drüber und fügt die restlichen Zutaten bei. Der Lachs wird jetzt in die Alufolie eingepackt und schwimmt nun in Richtung Grillrost, wo er glückselig darauf wartet, von Euch gewendet zu werden.

Kartoffelsalat

1 kg Kartoffeln, festkochend	Öl
1 EL Gemüsebrühe	1 Zwiebel
5-6 Essiggurken	1 Bund Schnittlauch
100 ml Wasser	Salz, Pfeffer
6 EL Essig	Zucker

Die Kartoffeln kochen, pellen und klein schneiden. Die Gemüsebrühe in 100 Milliliter Wasser auflösen und zusammen mit dem Essig, Salz und Pfeffer zu den Kartoffeln geben. Alles ein wenig ziehen lassen und abschmecken. Zuletzt das Öl, die Gurken und den Schnittlauch dazu und nochmal eine Stunde ruhen lassen.

Grill-Feta

1 Feta
1 Tomate
Zwiebelringe
1 Knoblauchzehe, gepresst
Basilikum-Blätter
Oregano, Salz, Pfeffer



Feta mit Knoblauch, Olivenöl, Oregano, Salz und Pfeffer würzen und auf eine Alufolie legen. Tomaten und Zwiebeln in Scheiben schneiden und mit dem Basilikum darauf drapieren. Jetzt alles in Alu einpacken und los geht's!



Fleischloser Genuss: Ge grillter Feta-Käse

Grill-Marinaden

Um dem Grillgut den ganz besonderen Geschmack einzuhauchen und Fleisch wunderbar zart zu machen, braucht Ihr natürlich die richtige Marinade. Die Basis von fast allen Marinaden besteht aus Öl, sauren Flüssigkeiten wie Wein, Essig oder Bier – und obendrauf Kräuter und Gewürze. Damit alles richtig durchzieht, sollte das Fleisch mindestens zwei Stunden in der Marinade baden, am besten aber über Nacht im Kühlschrank.

Im Prinzip stehen Euch alle Türen ins Marinade-Paradies offen und Ihr könnt zusammenpacken, was Euer Herz begehrt. Auch hier empfehlen wir Mut zum Experimentieren – wenn's nicht schmeckt: Einfach alles in Ketchup ertränken und reinschaufeln. Das geht immer!

Hier ein paar Marinade-Empfehlungen des Hauses, die garantiert funktionieren:

Gutbürgerlich (für Schwein, Rind)

250 ml Bier
4 EL Öl
1 EL Senf
1 Zwiebel, in Ringe geschnitten
2 Lorbeerblätter, 6 Wacholderbeeren
10 Pfefferkörner

American Style (für Hähnchenflügel, Spareribs)

1 Zwiebel
4 EL Öl
2 EL Weinessig
4 EL Orangensaft
4 EL Ketchup
Paprikapulver, Oregano, Pfeffer
Tabasco/Chili



Fettes Miteinander: Spareribs und Steak mit Tsaziki (Cacik)

Mediterran (für dunkles Fleisch)

6 EL Olivenöl
4 EL trockener Rotwein
2 EL Zitronensaft
1 EL Senf
1 EL feingehackte Petersilie
2 durchgepresste Knoblauchzehen
Oregano, Thymian, Rosmarin, Pfeffer



Marinade (für Fisch und helles Fleisch)

8 EL Olivenöl
1 EL Zitronensaft
1 EL Senf
1 EL Honig
3 EL Balsamico, hell
4 gepresste Knoblauchzehen
Salz, Pfeffer, Dill

Kokos-Marinade (für Geflügel, Tofu, Fisch)

400 ml Kokosmilch
3 EL brauner Zucker
Ingwer, daumengroß, fein geschnitten oder gepresst
2 Knoblauchzehen, gepresst
1 Schale von einer Limette
1 EL Limettensaft
2 Chili-Schoten, geschnitten oder gemalen
1 Bund Koriander
2 Stangen Zitronengras
1 TL Currypulver



Putenbrust mit Kräuterdip

Dips

Natürlich darf eins nicht auf Eurem Teller fehlen: der perfekte Dip. Einfach alle Zutaten miteinander verrühren – und fertig ist die Leckerei!

Honig-Senf-Dip

2 Becher Schmand
4 EL Senf
2 TL Honig
Schuss Balsamico
Salz, Pfeffer

Kräuter-Dip

250 g Quark
1 Knoblauchzehe, gepresst
1 Päckchen gemischte Kräuter, tiefgekühlt oder frisch
Spritzer Zitrone
Salz, Pfeffer

Tsaziki (türkisch: Cacik)

500 g griechischer (oder schön fetter, türkischer) Joghurt
1 Salatgurke, geraspelt
3 Knoblauchzehen, gepresst
Salz, Pfeffer
Zucker

Honig-Curry-Butter

125 g Butter, weich
2 EL Currypulver
1 EL Honig
2 EL Sesamkörner, geröstet
Salz, Pfeffer



Gut Grill! (Sascha Löwel)



Fotos: Jan Nouki Ehlers, Illustrationen: Lisa Zeißler

Trink was!

Der P-Sommercocktail

Endlich, nach einem langen, entbehrungsreichen Pseudo-Frühling – man denke nur an den verregneten Mai – hat uns der Sommer in seinen zärtlichen Würgegriff genommen. Und wie könnte man ihn bei diesem Ansinnen besser unterstützen, als mit einem eisgekühlten, erfrischenden Cocktail auf dem Balkon, im Herrgarten oder am Woog zu sitzen und zu entspannen? Das P hat keine Mühen gescheut und der Jahreszeit einen ausgegeben. Wir präsentieren den P-Sommercocktail, erfunden von der treuen P-Leserin Annamaria Feuerstein.

Trink was! (1) – Der P-Sommer-Cocktail

Mixen dauert so lang wie:

Kürzer, als ihn zu trinken

Sieht aus wie:

Ein Rubin

Nebenwirkungen:

Halten sich in Grenzen

- wenn man nur einen trinkt!

Kostet so viel wie:

Ein großes Wiener-Kronen-Bräu-Pils

Für ein Glas (30 cl) braucht man:

- 25 cl Russian-Wild-Berry-Tonic-Water
- 5 cl aromatisierten Wodka
- (am besten „Raspberry“, „Kurant“ oder „Peach“)
- Einen kleinen Bund frische Minze
- Eine ungespritzte Orangenscheibe zur Deko
- Jede Menge Eis (zum Auffüllen)
- Strohhalme



Bereits nach dem ersten Schluck wird endlich klar, wozu ein bekannter Tonic-Hersteller dieses aromatisierte russische Bärenwasser, das wir bislang für eine unnütze, pseudo-trendy Modeerscheinung gehalten haben, erfunden hat. Und wenn das rubinrote Funkeln des Glaseinhalts es mit einem formvollendeten Sommersonnenuntergang aufnehmen kann, stimmt das Mischverhältnis. Aber Obacht! Das P rät: „Verantwortlich trinken!“ (Mathias Hill)



Gestaltung: Astrid Fischer, Fotos: Jan Nouki Ehlers

Nackt in Darmstadt

Das P hat genau hingeschaut

„Isch bin nackt, na und?“ singt Françoise Cactus von Stereo Total im gleichnamigen Hit. Während in den Kulturmedien vorwiegend über Konzerte, Clubs und Kneipen berichtet wird – sprich: über das Darmstädter Nachtleben –, während sogar ganze Bücher über „Nachts in Darmstadt“ herausgegeben werden, ersetzen wir das „h“ in „Nacht“ durch ein „k“ – und recherchieren, wie Darmstadts „Nacktleben“ eigentlich so ausschaut. Und siehe da, auch mit diesem könnte man ganze Bücher füllen!

Johann Wolfgang von Goethe, der im Mai 1775 zu Gast bei Johann Heinrich Merck in Darmstadt war, soll passionierter Nacktbader im Woog gewesen sein. Aus seinem Reisebericht geht allerdings nur hervor, dass seine beiden Begleiter, die Grafen Christian und Fritz Stolberg, hier nackt gebadet haben. Heute tummeln sich die Nackten im Sommer hauptsächlich an der Grube Prinz von Hessen, am Erlensee in Bickenbach oder am Rodauer See bei Zwingenberg. Im Winter ist dann das Saunieren im Jugendstilbad angesagt.

Historisch betrachtet entspringt die Nacktkultur der Zeit der Lebensreformbewegung und steht hier also im weitesten Sinn in Zusammenhang mit Darmstadt und den (Jugendstil-)Künsten. Im Aufbruch der Moderne finden sich Ende des 19. Jahrhunderts zahlreiche Kunstwerke, in denen der nackte Körper im Zentrum steht. Unter Bezugnahme auf die griechische Antike und mit Hilfe der Kunst wollte man die Gesellschaft von der Normalität des Nacktgehens überzeugen. Mit der Lebensreformbewegung und dem Motto „Zurück zur Natur“ entsteht die Freikörperkultur (FKK), es etablieren sich zahlreiche Luft- und Lichtbäder in Deutschland.

FKK ist in Darmstadt auch heute noch bestens organisiert: Der Verein Orplid Darmstadt e.V. Bund für Freikörperkultur und Familiensport besitzt bei Weiterstadt eine 8,5 Hektar große Oase für Naturisten und arrangiert sogar bilaterale Treffen mit beispielsweise den Naturisten der französischen Partnerstadt Troyes (www.orplid-darmstadt.de). Unter www.fkk-freun.de unterhalten sich „nacktive“ Menschen namens „Pobäckchen“ oder „Nacktlümmel“ über die besten FKK-Orte oder ähnliches, auch Chattende aus Darmstadt sind darunter. Wer die Nacktheit weniger aus naturistischen Gründen sucht, der muss sich Richtung

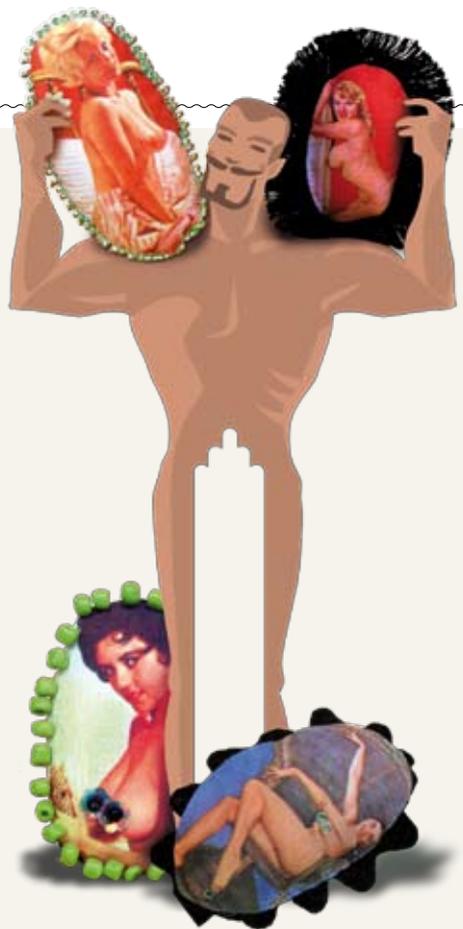


Illustration: Hans-Jörg Brehm

Bismarckstraße und Kirschenallee orientieren und in das dortige Milieu am Straßenrand eintauchen. Als abgedroschenes Geburtstagsgeschenk für die 50-jährige Tante könnte man in Darmstadt auch einen Nacktputzer engagieren: Mit etwas Glück findet sich eine Annonce des „nackten Staubwedels“ (PLZ 64291) im Netz, der „mit 49 Jahren den Staub aus allen Ecken Deiner Wohnung wedelt“.

Nackte Freizeitaktivitäten stehen mehr in der Öffentlichkeit, als man denkt. Es gibt beispielsweise einen Weltnacktradeltag (www.nacktradeln.de) oder begnadete Nacktjogger (www.nacktjoggen.de). In Darmstadt hat eine Gruppe junger Männer 1997 gar einen Verein mit einem ganz außergewöhnlichen Vereinszweck gegründet: Der Verein trägt den Namen „Weißbiernudisten“ (www.weissbiernudisten.de). Seine Mission besteht im Konsum von Weißbier „in gehobenen Men-

gebereichen“, wodurch „der Pflicht zur Rettung der deutschen Bierindustrie“ nachgekommen wird. Zweiter Bestandteil des Vereinszwecks ist das „Nacktsein, in Fachkreisen auch Nudismus genannt. Dieser Zustand war in früheren Tagen auf den übermäßigen Genuss oben genannter Bierspezialität in Zusammenwirkung mit diversen anderen Alkoholika zurückzuführen. Allerdings hat das Nacktsein mittlerweile stark an Bedeutung verloren und wird nur noch in Ausnahmefällen praktiziert“, heißt es auf der Homepage des Zusammenschlusses.

Denkt man an Bier, denkt man Bratwurst. Um ihre eigenen erotischen Vorstellungen vom Fotomotiv „Bestellen einer Wurst“ zu verwirklichen, ließ sich im September 2009 ein Pärchen nackt inmitten der belebten Darmstädter Fußgängerzone vor einer Imbissbude ablichten. Bis die alarmierte Polizei auftauchte, um weitere Aktaufnahmen zu untersagen, war das Foto längst im Kasten, das Fotoshooting beendet. Nackt und legitim durch Darmstadt wandeln darf nur er: der nackte Jörg. Der stadtbekannteste Sachsenhäuser leidet nach eigener Aussage an einer Kleiderallergie und wird – ausschließlich im Adamskostüm auftretend – geduldet, so lange er niemanden belästigt. An einem kalten Januartag vor rund zehn Jahren tauchte Jörg, lediglich mit Pantoffeln bekleidet, im Keller der Bessunger Knabenschule auf, während dort die Vorbereitungen für eine private Party liefen. „Hallo, ich bin's, der nackte Jörg! Keine Angst, ich laufe immer so rum. Macht ihr eine Party? Prima, ich wärme mich mal ein bisschen hier auf, darf ich mal die Salate verkosten? Danke, Ihr seid aber nett...“, überrumpelte er die Feiern, die noch nie von dem Typen gehört hatten. Viel gehört hat man dagegen von dem Theaterstück „Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn. Die verrückte Geschichte rund um eine verheerend ablaufende Generalprobe einer Theaterproduktion wird aktuell von der Neuen Bühne Darmstadt (www.neue-buehne.de) gegeben und ist sehenswert. Auch, wenn gar keine Nacktigen darin vorkommen. (Meike Heinigk)

Win! Win! für Nackedei-Fans

Wer dieses Pin-Up-Kissen von Nicole Park (<http://nicole-park.Dawanda.com>) gewinnen möchte, der schreibe bis 28. August eine E-Mail mit dem Betreff „pretty girl“ an marketing@p-verlag.de. Es gewinnt, wer am überzeugendsten begründet, warum Pin-up echte Kunst ist.



CENTRALSTATION
KULTURWERK DER HSE

DARMSTADT

2010

**MERCK
SOMMER
PERLEN**

INTERNATIONALE KONZERTHIGHLIGHTS

12.07. Nouvelle Vague

13.07. Pink Martini

15.07. Shout Out Louds

16.07. Mother's Finest

20.07. Céu

21.07. Khaled

22.07. Maceo Parker

23.07. Hugh Masekela

25.07. Freshlyground

04.08. Toots and the Maytals

CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT
TICKETS ZUM AUSDRUCKEN
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE: (0 61 51) 3 66 88 99

Leinwand meets Bühne

„2 in 1“-Kultur in Darmstadt und Umgebung



Filme in historischem Ambiente: Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim

Der Mensch mag sich ja gemeinhin nur ungen entscheiden: Woog oder Schwimmbad, Konzert oder Party, Fisch oder Fleisch? Am liebsten immer beides. Im letzteren Fall heißt das „Surf & Turf“ und schmeckt fantastisch. Die Industrie versucht manchmal, uns die Entscheidung abzunehmen: „2 in 1“ lautet dann die Zauberformel. Was einst einmal für Shampoo galt, bekommt in diesem Sommer Konkurrenz durch die Kulturlandschaft Darmstadts und Umgebung. Leinwand oder Bühne? Das soll hier nicht die Frage sein.

So zeigt die denkmalgeschützte Freilichtbühne auf dem Gelände des Schuldorfs in Seeheim-Jugenheim auch in diesem Sommer open air und bei Einbruch der Dunkelheit die schönsten Filme der vergangenen zwölf Monate – zum Beispiel am **Mittwoch, dem 21. Juli**, „Maria, ihm schmeckt's nicht“ mit Christian Ulmen. Daneben wartet sie aber auch mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm auf: Livekonzerte, Kabarett, Kindertheater, Poetry Slam. Im Internet unter www.filmseher.de gibt es das ganze Programm.

Frau Nonn und Herr Best vom Theater „Die Stromer“ haben sich des Themas „Leinwand oder Bühne“ ganz wörtlich angenommen. Schon während ihres ersten Erwachsenen-Stücks „Keine Blasmusik“ von 2005 verschwand die Protagonistin Hildegard Lautenschläger im Fernseher, während ihr Lebensgefährte Daumann das zu einem „gemütlichen Abend ohne Kompromisse“ ins Mollerhaus geladene Publikum zu beruhigen versuchte. In ihrem neuen Stück „Eine Dame verschwindet – ein krimineller Abend in Schwarz-Weiß“ gelingt den

beiden nun der Sprung auf die große Leinwand. Das Theaterpublikum wird zur Premiere ihres ersten großen Kinokriminalfilms geladen, der allerdings noch gar nicht („aber fast“) abgedreht ist. In der Inszenierung soll nun genau das geschehen – quasi live on stage. Der unfertige Film und die Theaterszenen interagieren dabei in einer Weise, die sowohl den Leinwandliebhaber, als auch den Theaterfreund befriedigen wird. Am **Freitag, dem 2. Juli**, findet diese Premiere der besonderen Art im Mollerhaus statt. Weitere Infos gibt es hier: www.theaterdiestromer.wordpress.com

Vom **12. bis 16. August** beflimmert und beschallt das **Open Air Filmfest Weiterstadt** das **Braunshardter Tännchen**. Vor 34 Jahren zum ersten Mal folgte es schon damals dem „Leinwand-und-Bühne-Konzept“: Auftakt mit Live-Auftritt einer Band, dann die ausgewählten Kurzfilme, den Abschluss bildet eine Party. Und all das unterm Sternenhimmel. So also auch in diesem Sommer. Jeweils ab 20 Uhr spielen Bands, um 21.30 Uhr beginnen die Filmvorführungen. Sobald das Programm 2010 steht, kann man es hier einsehen: www.filmfest-weiterstadt.de

Ein weiteres cineastisches wie auch musikalisches Highlight schenkt uns das **Leipziger Wanderkino** „Laster der Nacht“ am **23. und 24. August** jeweils um 21 Uhr im **Carree-Hof vor der Centralstation**. Das Wanderkino ist ein alter Feuerwehrlaster aus dem Jahr 1969, der seit elf Jahren von Tobias Rank und Gunthard Stephan durch die Lande kutschiert wird. An jedem Ort und in kürzester Zeit lässt er sich in ein nostalgisches Kino für 60 Zuschauer umwandeln, inklusive einer kleinen Bühne für die

Gestaltung: Daniel Wiesen, Fotos: Veranstalter

musikalische Begleitung. Gezeigt werden Klassiker der Stummfilmära, die ganz traditionell von Violine und Klavier begleitet werden, Monumental- und Independentfilme. Am Montag (23.) gibt es René Clairs „Entr'acte“ (1924), Buster Keatons „Cops“ (1922) und Charlie Chaplins „Circus“ (1928) zu sehen. Der Dienstag (24.) beschert uns Mack Sennets „The wacky world of M.S.“ (1914), Jean Renoirs „Das Kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern“ (1928) und Charlie Chaplins „The Kid“ (1921). Der Eintritt ist frei!

Auch die erstmalig veranstaltete **Darmstädter Lange Nacht** steht ganz unter dem (inoffiziellen) Motto: „Leinwand oder Bühne? Nein! Beides!“ Sie wird am **Freitag, dem 27. August**, von 19 bis 24 Uhr begangen. Veranstaltungsort ist der neugestaltete **Georg-Büchner-Platz**, der bei dieser Gelegenheit feierlich eingeweiht werden soll. Auf einer großen Bühne vor dem Staatstheater wird es verschiedenste Darbietungen geben: Das Staatsorchester Darmstadt spielt auf, die „läd naid sürpries“ unterhält, das Poleninstitut lässt lesen und das Theater Mollerhaus wird mit einigen Programmpunkten beglücken. Daneben zeigen bildende Künstler ihr Können live und open air, während die Galerie Netuschil mit Kunstfilmen eine Leinwand bespielt. Essen und Trinken gibt es natürlich auch. Organisiert wird die Veranstaltung vom Darmstadt Marketing. Nähere Infos unter www.darmstadt-marketing.de. Der Eintritt ist frei! (Antje Herden)



Theater „Die Stromer“: „Eine Dame verschwindet“

Auf geht's zum Familienfest der Pfungstädter Brauerei

Mit Live-Musik und vielen Attraktionen!

Sonntag, 18. Juli
Ab 11 Uhr **2010**

Auf dem Hof der Pfungstädter Brauerei
Eberstädter Straße 89, 64319 Pfungstadt
Weitere Infos unter: www.pfungstaedter.de



Hessens Glück. Pfungstädter.

Ohrenbilder für Andersticker

Im Juli in Darmstadt: die 45. Internationalen Ferienkurse für Neue Musik

Was ist eigentlich Neue Musik? Zunächst weder ein Schreib- noch ein Druckfehler. Der Szene, für die Darmstadt seit Jahrzehnten ein Zentrum ist, gebühren tatsächlich zwei Großbuchstaben. Und was ist Musikmut? Diesen Sommer bietet sich uns in Darmstadt die Chance, beides herauszufinden.

Alle zwei Jahre treffen sich die Vordenker der Neuen Musik, um das Neueste der Neuen Musik zu zeigen und aufzuspüren. Dozenten, Komponisten und Instrumentalisten stecken in Seminaren die Köpfe zusammen und tauschen Ideen und Konzepte aus – im Dialog auf der Suche nach neuen musikalischen Wegen. Seitdem die Ferienkurse 1946 gegründet wurden, waren viele ganz Große zu Gast in Darmstadt: Philosophen und Musikkritiker wie Theodor W. Adorno in den Anfängen, später Komponisten wie Karlheinz Stockhausen oder Luigi Nono. Sie sprachen über die „ernste“ Musik, über das, was sich aus der Musik seit Beginn des 20. Jahrhunderts

entwickelt hat, das neu ist und nicht Pop: Die vielen Strömungen, die sich unter dem Überbegriff „Neue Musik“ sammeln. Anders gesagt: Über das, was wir im Musikunterricht als Krach abgetan haben. Über das, was wir höchstens noch mit Zwölftonmusik und unverständlichen, unschönen Klängen verbinden. Dass man der Sache damit nicht gerecht wird, sei hiermit laut kundgetan!

Um Neue Musik zu verstehen, braucht es Musikmut. Vielerlei

Werke der Neuen Musik werden für Ohren und Herzen der ahnungslosen (Pop-)Musikfans keinen Sinn ergeben und die Gänsehaut mag nicht vom Wohlgefallen herrühren. Wie sollte es auch anders sein, wenn man sich in gewohnter Erwartung Klangkünsten stellt, die anders ticken. Denn Neue Musik will oft gar nicht auf

direktem Wege das Herz umschmeicheln, sie kennt die Finesse des Umwegs über den Kopf. Künstler wie der französische Komponist Gérard Grisey malen Ohrenbilder. Sein Werk „Les Espaces Acoustiques“ wird am Samstag, dem 17. Juli, im Eröffnungskonzert einer ganzen Konzertreihe, bei der die Darmstädter als Publikum an den Ferienkursen teilhaben haben können, vom hr-Sinfonieorchester aufgeführt. Grisey macht abstrakte Prozesse hörbar, seine Kompositionen setzen den Hörer auf einen Teppich aus Atem und Seufzern, Nachdenken und Gedankenknäuel. Dafür benutzt er traditionelle Instrumente. Andere Komponisten setzen Elektronik ein, wieder andere Geräusche, um den Kopf in Welten zu entführen, die der Verstand noch nicht kennt.

Die Gänsehaut des ahnungslosen Hörers entsteht durch das Brechen von Gesetzen der Gewohnheit. Selbst wenn man eine Weile suchen muss, um hierin Schönheit zu empfinden, Inspiration für alle Kunstschaffenden und Neugierigen bietet die Neue Musik grenzenlos. Für jeden Popkünstler und für jeden Fan lohnt sich dieser Panoramablick über den Tellerrand und wird sicher die ein oder andere Ideenbrise heranwehen.



Ictus Ensemble



Wie fruchtbar die Gedankenfusionen der Künstler aus ernster „Neuer Musik“ und Popmusik sein können, kann spätestens in den fabelhaften Rahmenveranstaltungen zu den Ferienkursen auf 603qm deutlich werden: Als Eröffnung der Veranstaltungsreihe „Atelier Elektronik“ performt Christian Fennesz am Sonntag, dem 18. Juli, dort sein Werk „Black Sea“. Er breitet mit Gitarre und Elektronik einen langsamen, atmosphärischen Klangteppich aus, der einem die Luft nimmt und einen gleichzeitig fliegen lässt. Die Musik erinnert an Postrock, an Slow Core, an Experimental und birgt etwas Neues, das man noch nicht kennt ... das neugierig macht.

Auf 603qm zeigt sich Neue Musik zu guter Letzt sogar tanzbar: Am Samstag, dem 24. Juli, wird „die Halle“ vom Hamburger Peter Kersten aka Lawrence beschallt, dessen Musik mit filigranen Melodien und minimalistischen Beats daherkommt. Er nennt Künstler der Avantgarde, einer Strömung der Neuen Musik, als seine Einflüsse. Lawrence, den man sonst aus dem Golden Pudel Club in Hamburg kennt, wird unterstützt vom Darmstädter DJ Thomas Hammann (Robert Johnson Club, Offenbach). An diesem Sommerabend können Musikmutige mit allen anderen in alter Manier neu tanzen. Und vielleicht ist in dieser Nacht ja dann der neumusikalische Beat genau am Puls der Zeit. (Tabea Köbler)

Neue Klänge

Die Konzerte der 45. Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt 2010 im Überblick:

Sa, 17. Juli

20 Uhr, Staatstheater Darmstadt (Großes Haus): „Les Espaces Acoustiques“ – Eröffnungskonzert mit dem hr-Sinfonieorchester, Dirigent: Stefan Asbury

So, 18. Juli

19.30 Uhr Centralstation (Halle): Ictus Ensemble
22 Uhr, 603qm: Eröffnungspresentation des Atelier Elektronik mit Christian Fennesz, Support: Kolter, Electronic Devices

Mo, 19. Juli

19.30 Uhr, Orangerie: „Blonay in Darmstadt“
22 Uhr, Lichtenbergschule: „Studio for New Music Moscow“ mit Franz Martin Otbrisch

Mi, 21. Juli

19.30 Uhr, Orangerie: Nadar Ensemble
22 Uhr, 603qm: Atelier Elektronik mit Jam Session „Low Frequency“

Do, 22. Juli:

19.30 Uhr, Orangerie: Arditti String Quartet, Jack Quartet und Uli Fussenegger (Kontrabass)
22 Uhr 603qm: Atelier Elektronik mit Orm Fennedahl

Fr, 23. Juli

18 Uhr, Orangerie: Jack Quartet
20.30 Uhr, Orangerie: Internationale Ensemble Modern Akademie (IEMA)
22 Uhr 603qm: Atelier Elektronik mit Christian Fennesz + Francisco López (Workshop-Präsentation)

Sa, 24. Juli

16.30 Uhr, Lichtenbergschule: Atelier Elektronik mit DEGEM
18 Uhr, Orangerie: International Contemporary Ensemble, Dirigent: Steven Schick
21 Uhr, Sporthalle am Bollenfalltor: Asamisimasa
23 Uhr, 603qm: Atelier Elektronik mit Lawrence, Support: Thomas Hammann

So, 25. Juli

18 Uhr, Orangerie: Ensemble Nikel
20.30 Uhr, Otto-Berndt-Halle: Ensemble Cairn, Leitung: Jérôme Combier

Mo, 26. Juli

19.30 Uhr, Orangerie: Russland & Call for Young Ensembles I

Di, 27. Juli

19.30 Uhr, Orangerie: Call for Young Ensembles II
22 Uhr 603qm: Atelier Elektronik mit Jorge Sánchez-Chiong (aka JSX)

Mi, 28. Juli

19.30 Uhr, Orangerie: Call for Young Ensembles III
19.30 Uhr, 603qm: Atelier Elektronik (Finale) mit Francisco López

Do, 29. Juli

19.30 Uhr, Orangerie: Call for Young Ensembles IV mit Fathom String Trio und Omnibus Ensemble

Fr, 30. Juli

19.30 Uhr, Orangerie: Preisträgerforum

Sa, 31. Juli

18 Uhr, Darmstadtdium: Abschlussfest mit dem Klangforum Wien
23 Uhr, 603qm: Sommernacht mit Jahcoozi & DJ Phon.o

Tickets für alle Konzerte gibt es an der jeweiligen Abendkasse für 10 Euro (ermäßig: 8 Euro), der Festivalpass kostet 100 Euro (ermäßig: 80 Euro).
www.internationales-musikinstitut.de

Wie ein Kuss am Morgen

Zwei Darmstädter bei der Europäischen Radkuriermeisterschaft 2010



Die Stadt der Brücken und guten Radwege

In unserer Stadt trifft man sie manchmal an. Meist sind sie schnell auf ihrem Rad unterwegs, haben Blutkonserven oder Pakete in ihrem Rucksack und ein konzentriertes Gesicht: Fahrradkuriere. Zwei von ihnen, Christian und Liz, haben sich zu Pfingsten dieses Jahres auf den Weg nach Budapest zur Europäischen Radkuriermeisterschaft (ECMC) gemacht. Ein Ereignis zwischen Feiern, Warten und (wenn es drauf ankommt) fit sein.

Donnerstag, 20. Mai 2010

8 Uhr: Es regnet, wie auch die letzten Tage – und so treffen wir uns durchnässt in der Eingangshalle des Darmstädter Hauptbahnhofs, um unsere Räder zu verpacken. Eine halbe Stunde später fährt unser Zug

los. Die Vorfreude auf die Meisterschaft ist groß, auf das Feiern mit 400 Kurieren, Fahrräder bestaunen und Menschen kennen lernen.

21 Uhr: Nach 13 Stunden sind wir in Budapest angekommen, schrauben unsere Räder wieder zusammen und lassen uns vor dem schönen Keleti-Bahnhof mit unserem mitgebrachten „Tannenzäpfle“ nieder. Sie sind so warm wie die Luft hier. Wunderbar. Dann geht es auf unseren Rädern und mit voll gepackten Rucksäcken zum ersten Mal durch die Stadt. Auffallend sind die vielen Einbahnstraßen, deren falsches Durchqueren auch für Fahrradfahrer nicht ganz ungefährlich ist. 2 Uhr: Nach einigen Bieren auf dem Balkon der Wohnung, die uns Freunde überlassen haben, und nach Gesprächen darüber, „warum fliegende Insekten bei Regen nicht nass werden“, schlafen wir zufrieden ein.

Freitag, 21. Mai 2010

11 Uhr: Erstmal Ausschlafen und ein Frühstück in der Sonne nehmen. Was uns heute erwartet? Die Registrierung, eine Party am Abend und die ersten Kontakte zu anderen TeilnehmerInnen. Vorher haben wir Zeit, die Stadt mit den Rädern zu erkunden. Entlang an der Donau und dann rüber auf die andere Seite, die Buda-Seite, geht es hoch zur Festung, wo wir andere Kuriere bei ihrer Stadtrundfahrt treffen. Alle sind sich einig: Was für eine schöne Stadt!

17 Uhr: Registrierung! Nun sind wir offiziell Teilnehmende! Unsere Startnummern sind die 518 und 519 – so wie letztes Jahr in Berlin. Mit dem Registrieren ist dann auch schon der offizielle Teil vorbei. Es folgt ein



Endlich oben! Wie schön diese Stadt doch ist.

mehrständiges auf-der-Straße-Sitzen-und-auf-irgendwas-Warten, bis jemand zum Aufbruch zur Willkommensfeier aufruft. Der erste Massenstart (Mass-Ride) beginnt. Zwischendrin wird noch Bier gekauft und für mich ein Brot. Endlich was im Magen! Manchmal sind Kuriere wie eine Schafherde: Fahren erst los, wenn sich einer bewegt, dann aber flott hinterher. Vor allem, wenn es Richtung Welcome-Party geht! 4.30 Uhr: Noch immer wird gefeiert! Die Tanzfläche ist voll und überall tanzen Leute mit Rennkämpis oder großen Kuriertaschen über ihren Schultern. „Schon ein komisches Völkchen“, denke ich liebevoll. Jetzt hat die ECMC also begonnen.

Samstag, 22. Mai 2010

7. 15 Uhr: Ja, ich muss jetzt aufstehen. Meine Motivation hält sich in Grenzen, doch das Versprechen, meine Eltern vom Budapester Bahnhof abzuholen, quält mich aus dem Bett. Die Fahrt dorthin ist wie ein Kuss am Morgen: Sonnenschein, kleine Straßen mit Jugendstilhäusern, wenig Verkehr.

9 Uhr: Wir sitzen im Frühstückssalon eines Hotels, und ich bekomme trotz der fabelhaften Auswahl nur einen Grapefruitsaft und etwas Rührei hinunter. Katerchen ...

13 Uhr: Mein erster Sprint in der Qualifikationsrunde. Nach kaum mehr als zwei Stunden Schlaf und langem Warten auf den Start sind 21,37 Sekunden auf 250 Meter recht gut. Christian schafft die Qualifikation beim Track Stand, einer Disziplin, bei der man auf seinem Fahrrad balancieren muss. Erst zwei Minuten mit beiden Händen, dann mit jeweils einer am Lenker und ohne sowie anschließend nur noch mit einem Fuß auf der Pedale.

20 Uhr: Am Abend gibt es noch ein Alleycat, ein Rennen durch die Stadt mit verschiedenen Checkpoints, die abgefahren werden müssen. Der erste war gleich mal auf dem höchsten Punkt der Stadt – der sogenannten Freiheitsstatue von Budapest. Auch wenn ein Alleycat Spaß macht, man die Stadt kennen lernt oder in einer der Checkpoint-Kneipen strandet: Anstrengend ist es mit zwei, drei Stunden und ungefähr 60 Kilometern im Sattel definitiv.

2 Uhr: Ich bin platt, das war genug für heute! Jetzt noch 15 Kilometer in die Stadt zurück, ein kleiner Gute-Nacht-Sprint auf der leeren Straße – und dann schlafen.

Sonntag, 23. Mai 2010

8 Uhr: Es reicht mit dem frühen Aufstehen! Müde und ohne Frühstück machen wir uns auf den Weg zurück zum Csepel Muvek Industriegelände. Um 10 Uhr sollte das Hauptrennen der Frauen anfangen, aber glücklicherweise geht hier nie etwas pünktlich



Christian beim Finale des Trackstands



Die P-Redakteurin beim Goldsprint mit bis zu 70 km/h ...

... und anschließenden Wackelbeinen

los. So frühstücken wir erst mal helle Gummibrötchen und begrüßen meine Eltern, die mit ihren ausgeliehenen Rädern ankommen.

13 Uhr: Endlich geht es los! Die Fahrräder von 30 Frauen liegen angeschlossen und mit einem Manifest (Aufgabenzettel) versehen auf dem Boden. „3, 2, 1 ... go!!!!“ Eineinhalb Stunden später komme ich ins Ziel. Neunte, nicht schlecht nach dieser Tortur. Das Gelände hatte mehr Kopfsteinpflaster als Asphalt, die Sonne brannte, ausgetrocknete und aufgeplatzte Lippen, verfehlte Checkpoints, Extrarunden und die sich wiederholende Frage, warum ich das überhaupt mache.

17 Uhr: Rehabilitationsphase abgeschlossen. Wasser und Bier, Chinapfanne und gute Musik. Es folgt der „Goldsprint“, eine Disziplin, bei der man sich bereits nach weniger als einer halben Minute völlig verausgabt sowie sämtliche Muskeln zerreißt. Mir wackeln danach dermaßen die Beine, dass ich beschließe, in den nächsten zwei Stunden auf kein Rad mehr zu steigen.



24 Uhr: Die Ergebnisse der Qualifikationsrunden hängen aus. Siebter Platz im Goldsprint, aber leider nicht im Sprintfinale, Christian ist auch nicht weiter. Dann können wir wenigstens Feiern und müssen nicht früh aufstehen. Aber enttäuscht bin ich schon.

Montag, 24. Mai 2010

13 Uhr: Genau die richtige Zeit, um aufzustehen. Genügend Schlaf und keine Verpflichtungen. Eine Pizza (ganz ungarisch eben) an der Donau ist unser Frühstück und wird die einzige feste Nahrung für diesen Tag sein. Ansonsten gab es dann – so weit ich mich erinnern kann – nur noch Bier.
16 Uhr: Mit einem ungarischen Freund schauen wir uns das Sprintfinale an. Einige Frauen fallen mir auf, die bei der Qualifikation langsamer als ich waren. Ein zweiter Blick auf die Listen lässt mich annähernd durchdrehen. Ich hatte die zweitbeste Zeit im Sprint und wurde vergessen. Nochmal zusammenfassend: Der Sprint ist vorbei, die Plätze stehen fest, die Organisatoren entschuldigen sich bei mir und ich hätte vielleicht den zweiten oder dritten Platz machen können. Bei der ECMC! Gut, dann halt nicht. Trotzdem SCHEIßE! Christian erging es ähnlich, denn er war für den Sprint qualifiziert, hat es aber nicht mitbekommen. Dafür ist er unter den Ersten vom Trackstand. Was für ein dramatischer Ausgang!
22 Uhr: Mass-Ride zur Abschlussparty. Nach der Siegerehrung fahren wir gemeinsam in die Stadt zurück. Durchnässt, aber glücklich. Dann tanzt man sich halt trocken – oder fährt heim. Christian entscheidet sich für Letzteres, ich mich mit einem Kollegen für Ersteres. Unser letzter Checkpoint ist um fünf Uhr ein Bahnhof im Sonnenaufganglicht.

Dienstag, 25. Mai 2010

9 Uhr: Aufstehen. Jetzt schon? Ich möchte nicht weg, sondern bleiben – und einfach weiter Fahrrad fahren. Also: Tasche packen, Kaffee trinken und los. Warum sind Taschen bei der Rückreise prinzipiell schwerer? Und warum regnet es schon wieder auf dem Weg zum Bahnhof? Warum ist meine Fahrradkette dreckiger als die von Christian und demzufolge auch meine Hände? Lauter Fragen, die wir uns während der Zugreise stellen. Immer in den Momenten zwischen dem Versuch eines Schläfchens und der Essenszufuhr.
22.30 Uhr: Frankfurter Hauptbahnhof! Wir bauen unsere Fahrräder zusammen und Christian gibt mir ein letztes Bier aus.
2 Uhr: Zuhause in Darmstadt! Schön war es. Die kleinen und großen Momente auf und neben dem Rad. Ich freue mich bereits auf meine nächste Kurierschicht auf Darmstadts Straßen und hoffe, auch mal was anderes als Blutkonserven zu transportieren. Vielleicht mal einen Döner oder ein Sixpack in den Herrngarten. (Elisabeth Lawonn)
www.ecmc2010.com



Hessisch for runaways

Hessisch zum Wegrenne, Folge 2

heer!

Alla!

Gude!



Nach wie vor besteht für Neu-Darmstädter Aufklärungsbedarf, was eigentümliche und manchmal auch sinnlose Redewendungen des Heiners angeht. In der heutigen Folge wird ein sehr spezifischer Wortlaut behandelt.

Vielleicht hat der eine oder andere von Euch den Satz schon mal gehört: „Isch glaab, Du hast'n nasse Hut uff!“ (wörtlich: „Ich nehme an, Sie tragen eine feuchte Kopfbedeckung!“). In erster Linie wird dieser Ausspruch getätigt, wenn der ihn Saggende seinem Gegenüber eine gewisse Dummheit unterstellt – oder ihm weismachen will, dass er Mist redet.

Der Autor dieser Zeilen hält folgende These für wahrscheinlich: Wenn man einen nassen Hut auf hat, so wird die Kopfhaut unterkühlt, was zur Blutunterversorgung des Gehirns führen kann. Sprachliche und /oder körperliche Defizite – wie zum Beispiel unkontrolliertes Sprechen und /oder Zuckungen – können daraus folgend auftreten. Soll heißen: Eine vernünftige Kommunikation mit seinen Mitmenschen wird erschwert.

Falls Euch einer also mal den Satz „Isch glaab, Du hast'n nasse Hut uff!“ entgegnet, wisst Ihr ja jetzt, dass Euer Gegenüber nur die Ursache medizinischer Abläufe be-

schreibt ... oder aber Euch schlicht und ergreifend für depp hält. (Kossi)

Isch glaab,
Du hast'n nasse
Hut uff!?



asphaltgold®

besonders ... festtauglich

Der Baukultur auf der Spur: der Wasserturm am Hauptbahnhof

Schon gewusst? Darmstadt besitzt nicht nur einen, sondern zwei Hochzeitstürme. Der, der oben auf der Mathildenhöhe seinen Mittelfinger frech gen Himmel deutet, ist allen bekannt. Der andere aber ist der Turm, der nach dem Standesamt der perfekte Ort für ein rauschendes Hochzeitsfest ist: der Wasserturm in der Bismarckstraße 179.



Darmstadts Architekturstudenten kennen das „denkmalgeschützte Bauwerk an Brücke und Gleisen“ als kaum zu bewältigendes Motiv für ihre Bleistiftskizzen. Fast unscheinbar steht das anfangs des 20. Jahrhunderts erbaute Gebäude als Eckpfeiler der Darmstädter Weststadt am Ende der Dornheimer Brücke und begrüßt die in den Hauptbahnhof einfahrenden Züge.

Mit der Verbreitung der Eisenbahn in Deutschland ab 1835 waren leistungsfähige Wasserversorgungseinrichtungen vonnöten. Um die Lokomotiven mit Wasser zu befüllen, mussten Wasserkräne von Wassertürmen aus gespeist werden. Das Wasser kam meist aus in Bahnhofnähe angelegten Tiefbrunnen. Georg Barkhausen hieß der Konstrukteur des halbkugelförmigen stählernen Hängebodentanks, der die Holzkonstruktion des Schieferdaches noch heute trägt und deshalb Barkhausen-Behälter genannt wird. Die Kombination aus Wasserhochbehälter und Stellwerk in einem Gebäude ist die architektonische Besonderheit des Turms. Der Darmstädter Wasserturm ist der letzte in Deutschland erhaltene dieser Art, von der es insgesamt nur vier gegeben hat. Als Teil des Pützer'schen Hauptbahnhofes wurde der Turm nach Plänen des Mainzer Baurats Friedrich Mettegang in den Jahren 1910 bis 1912 errichtet.

Mit dem Ende der Dampflokomotive hatte auch der Wasserturm ausgedient und sollte 1978 abgerissen

werden. Das Abbruchgerüst stand bereits, als die Darmstädter Bürger darauf aufmerksam wurden und sich für den Erhalt des Gebäudes einsetzten. Der Wasserturm wurde unter Denkmalschutz gestellt und so vor der Abrissbirne bewahrt. Seine Zukunft war jedoch weiterhin ungewiss. Nach einem langjährigen Prozess zwischen Bahn und Land setzte sich letztendlich und glücklicherweise der Denkmalschutz durch.

Liebe, Kunst & Musik im Wasserturm

Der Musiker, Komponist und Architekt Albrecht Pfohl alias „OBO“ rettete den Wasserturm, indem er ihn 1986 der Bundesbahn abkaufte. Sein Kulturbeitrag sind seitdem die Pflege und der Erhalt dieses Relikts. Die Kosten für die Unterhaltung und Wartung des Turms werden über Vermietung für Festlichkeiten und Veranstaltungen finanziert. Im Jahr 2003 wurde der Wasserturm mit Unterstützung des Landes Hessen, der Stadt Darmstadt und des Eigentümers saniert und wieder in einen denkmalwürdigen Zustand versetzt. Seitdem ist er aber nicht nur denkmalwürdig, sondern auch besonders festtauglich. Bis zu 90 Personen können auf den vier Ebenen des Turms essen, tanzen, feiern und musizieren. Es gibt einen Eingangsbereich mit Garderobe und WCs, eine Cateringebene, ein Stockwerk zum Sitzen und den „hohen Raum“, der sich bestens zum Tanzen oder für kleinere Live-Acts eignet. Hausherr „OBO“ ist selbst Gitarrist und lädt regelmäßig zu einem seiner facettenreichen Konzerte ein, die – ob andalusisch oder karibisch – wunderbar klingen (www.obo-towermusic.de). Das Dachgeschoss beherbergt unter angesprochenem Hängebodentank das Atelier der Darmstädter Künstlerin Annette Bischoff, deren Kunstwerke das gesamte Innenleben des Turms zieren. Der Darmstädter Wasserturm ist archivierte Industriekultur, Kunstarchiv – und Feierei. (Meike & Alexander Heinigk)



Gestaltung: Mel Loebe, Fotos: Nikolaus Heiss



Hochzeit mit Geocaching

Bei Redaktionsschluss war der 20.10.2010 als einprägsames Datum für eine Hochzeit noch frei. Doch wer sich das mit dem Heiraten und den beiden Darmstädter Hochzeitstürmen nochmal genau überlegen

muss, der kann in der Zwischenzeit versuchen, den Geocash zu finden, der in der Nähe des Wasserturms versteckt ist: www.geocaching.com.

ANZEIGE

P2/MODE & ACCESSOIRES EXTRA NUR FÜR MÄNNER
DIREKT NEBEN UNSEREM LADEN IN DER HÜGELSTRASSE



Kraetnik Visuell



P2/MODE & ACCESSOIRES
HÜGELSTRASSE/LUISENCENTER DARMSTADT

Leckeres Frühstück und frische Tellergerichte

Bistro Carpe Diem

Schuknechtstr. 1, 64289 Darmstadt, Tel: 06151/79181

Öffnungszeiten: 09:00 bis 01:00 Uhr



Öfter mal die Oma besuchen. Öfter mal mit Bus & Bahn.



Da ist man einfach sicher und zuverlässig unterwegs.
In Stadt und Land. Mit über 300 Fahrzeugen.
Und einem Tarif, einer Fahrkarte, einem Fahrplan.
Wie bereits über 42 Millionen Kunden im letzten Jahr.



MADE IN DARMSTADT

Die Aktion „Ich kauf per Rad“



Ein Paradies für Fahrradfahrer ist Darmstadt nicht. Dabei müsste es eigentlich so sein, erreicht man mit seinem Rad die Innenstadt doch genauso schnell wie mit dem Auto – und muss dabei meist nicht einmal bergauf in die Pedale treten. „Wenn ich aber zum fünfzigsten Mal am Luisenplatz keinen Stellplatz finde, läuft etwas falsch“, sagt Felix Weidner, Mit-Initiator der Aktion „Ich kauf per Rad“.



Feedbackkarte im Einsatz

Ziel der Aktion ist es, das Schattendasein der Radfahrer zu beenden und mehr professionelle Fahrradparkplätze in den Einkaufsstraßen zu installieren. „Den Einzelhändlern fehlt noch das Verständnis dafür, dass die Radfahrer einen wichtigen Anteil des Umsatzes ausmachen“, bemängelt der 28-Jährige. Eine Bürgerbefragung der Stadt Darmstadt aus diesem Jahr stützt seine These: Jeden fünften Weg Richtung Einkauf oder Innenstadt legen die Heiner auf ihrem Rad zurück. Pro Einkauf lasse jeder Autofahrer durchschnittlich zwar mehr Geld in den Geschäften, allerdings würden aufs ganze Jahr gerechnet Fußgänger und Radfahrer zusammen mehr ausgeben, rechnen die „Ich kauf per

Rad“-Organisatoren vor: 4.598 Euro (Fußgänger und Radler) im Vergleich zu 1.984 Euro (Autofahrer).

Um diese Tendenz weiter auszubauen, haben sich gleich vier Institutionen zusammenschlossen und ein ehrenamtliches Projektteam gegründet: Neben dem Verein Innovative Verkehrssysteme Darmstadt (IVDA) und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Darmstadt (ADFC) beteiligen sich auch der Ortsverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) und der Kreisverband von Bündnis 90 – Die Grünen an der Aktion „Ich kauf per Rad“.

Und was haben Weidner und seine Kollegen nun konkret vor? Auf der gleichnamigen Projekt-Webseite kann sich jeder genervte Stellplatz-Suchende eine „Feedbackkarte“ ausdrucken. „Auf dieser sollen die Kunden Lob und Kritik äußern und sie direkt an die einzelnen Läden verteilen“, erklärt Weidner. Konstruktive Kritik sei für alle Beteiligten absolut positiv: „Der Handel erfährt, ob er etwas ändern sollte – und der Kunde hat endlich seinen Fahrradparkplatz.“

Neben den Karten können Kunden bis Anfang August auch direkt auf der Projekt-Webseite positive und negative Beispiele nennen. Danach wertet eine Jury die Ergebnisse aus, schaut sich die am besten bewerteten Unternehmen / Läden an und kürt im Rahmen einer Umweltinformationsbörse am Samstag, dem 21. August, den Sieger. Jeder, der sich online an der Bewertung beteiligt, nimmt automatisch an einer Verlosung teil, deren Hauptgewinn ein Spezialfahrrad eines Sponsors ist.

Entstanden ist die Aktion vor gut einem Jahr nach der Veranstaltung „bike meets business“, die Unternehmen und Einzelhandel die Bedeutung des Radverkehrs deutlich machen sollte. Aufgrund der damals enttäuschenden Teilnehmerzahl hat das Projektteam seine Herangehensweise verändert: „Wir wollen die Leute nicht mehr missionieren“, sagt Felix Weidner selbstkritisch. So sei man zum Beispiel auf die Idee gekommen, die Kunden der Einzelhändler und Unternehmen einfach und direkt aussprechen zu lassen, was sie stört.

Am 12. Juni dieses Jahres wurde bereits ein Aktionstag veranstaltet, um möglichst viel Aufmerksamkeit für „Ich kauf per Rad“ zu generieren. Auf einem „Markt der Möglichkeiten“, wie es der gebürtige Hamburger nennt, konnten Passanten unter anderem ihr Fahrrad checken und es von einer Spezial-Waschanlage reinigen lassen, ein Elektrobike testfahren und sich über das Projekt informieren. Ort des Geschehens war passender Weise der Friedensplatz zwischen „Langem Lui“ und Schloss. Autos dürfen dort nicht fahren. Aber Fahrräder!
(Jan-Kristian Jessen)

www.ich-kauf-per-rad.de



Fahrrad-Waschanlage

Wettbewerbe und Assoziationen

Kunst im Sommer

Eine inspirierende, vielseitige Bestandsaufnahme moderner Architektur in Deutschland, der Schweiz und Österreich zeigt das **Institut Mathildenhöhe** – als Gastgeber für den **Caparol-Architekturpreis „Farbe – Struktur – Oberfläche“**. Elf renommierte Architekturbüros aus dem deutschsprachigen Raum werden alle zwei Jahre gebeten, herausragende Arbeiten zum Thema einzureichen. Unter 74 Projekten wurden drei Hauptpreise vergeben. Noch bis Sonntag, den 8. August, sind die Arbeiten aller Wettbewerbsteilnehmer in den alten Bildhauerateliers im Museum Künstlerkolonie zu besichtigen. Am gleichen Ort wurde am 28. Juni (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) übrigens auch der Wettbewerbssieger für den **Neubau des „Museum Sander“** vorgestellt. Das private Museumsprojekt auf der Mathildenhöhe soll auf dem Grundstück des im Krieg zerstörten Haus Christiansen in unmittelbarer Nähe zum Museum Künstlerkolonie entstehen. Unklar ist noch, ob der Sieger des Wettbewerbs auch bauen wird, denn die Sander-Stiftung verfügt lediglich über die Erbpacht des Grundstücks. Eigentümer bleibt die Stadt, die an diesem empfindlichen Ort gern über die Bebauung mitentscheiden möchte. Über die Vorschläge lokaler sowie international herausragender Architekturbüros für den Neubau inmitten des historischen Ensembles kann man noch bis Mitte Juli bei einer Besichtigung der Modelle im Ausstellungsgebäude der Mathildenhöhe streiten. Weitere Informationen unter www.mathildenhoehe.info.

Eine Kombination von Gartenkunst und Bildhauerei bietet der **Skulpturengarten von Elisabeth und Joachim Kuhlmann** (Auf der Ludwigshöhe 202, unterhalb der Sternwarte). Jeweils sonntags um 14 Uhr und um 16.30 Uhr führen die Kuhlmanns für fünf Euro in circa 90 Minuten durch die Anlage – bei gutem Wetter sicher ein schöner Sonntagsausflug mit anschließender Brotzeit in der Ludwigsklause. Vorschau und Infos unter www.skulpturengarten-darmstadt.de.

Die **Galerie Netuschil** in der Schleiermacherstraße hat aufgeräumt und dabei „Schönes, Wertvolles und Kostbares aus 30 Jahren täglicher Kunstvermittlung“ entdeckt. Unter dem Titel „**Gefun-**

den! Kabinettstücke aus dem Galeriebestand“ versammeln sich Werke unterschiedlichster Stilrichtungen in den verschiedensten Techniken von Radierungen bis Bronzeplastiken, Ölbildern und Steinskulpturen. Dienstags bis freitags von 14.30 bis 19 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr können die Ausstellung besucht und die Werke erworben werden.

Die **Fotogalerie im Weißen Turm** am Ernst-Ludwig-Platz zeigt Historisches: „**60 Jahre Heinerfest“** ist das Motto der Ausstellung vom 30. Juni bis 31. Juli. Vom 4. bis 29. August zeigt Ranil Beyer Fotos unter dem Titel „**Vor mir der Tag und hinter mir die Nacht**“. Geöffnet sind die Ausstellungen mittwochs von 15 bis 19 Uhr und samstags von 13 bis 17 Uhr: www.weisser-turm-da.de.



Sigrid Oberndörfer

In der **Weinhandlung und Galerie Vinissage** (Pallawiesenstraße 44/ Ecke Liebigstraße) kann man französischen Wein probieren und dabei Landschaften in Öl der österreichischen Künstlerin **Sigrid Oberndörfer** betrachten. Mittwochs bis freitags von 17 bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr, www.vinissage.de.

Die **Kunstfabrik Darmstadt** im Bahnhof Wixhausen zeigt die Ausstellung „**Labyrinth**“ mit Fotografien von Corinna Streitz, von Hand abgezogene Unikate in Schwarz-Weiß. Vernissage ist am Samstag, dem 10. Juli, um 19.30 Uhr mit musikalischer Begleitung von Eiko Yamada. Weitere Termine unter www.kunstfabrik-darmstadt.de.

„**Prinzip Zufall**“ nennt Ulrich Haasch seine Ausstellung mit Digital Art von Stefanie Bemann, Holzskulpturen von Said Muhammed und Raku-Keramik von Cornelia Nagel. Besichtigung in der Martinstraße 73 in Bessungen nach Vereinbarung oder an einem der folgenden Termine: Samstag, 3. Juli, um 18 Uhr Lesung zum Thema „Städtebilder“,

Samstag, 7. August, um 18 Uhr Lesung zum Thema „Aquarellmalerei“ und am Freitag, dem 13. August, ab 19 Uhr Finissage mit Künstlergespräch. Kontakt unter www.galerie-ulrich-haasch.de.



Digital Art in der Galerie Ulrich Haasch

Vom Hessischen Landesmuseum gibt es die absehbaren Neuigkeiten: Der Umbau dauert länger als geplant, und wird teurer als erwartet. Zeit ist da, Geld natürlich keins, und damit die Renovierung des historischen Gebäudes in vollem Umfang stattfinden kann, wird die fest eingeplante Erweiterung des Museums erstmal auf Eis gelegt. Vernünftige Entscheidung. In der **Außenstelle des Landesmuseums in der Kirschenallee 88** (Abtei-

lung Schriftguss, Satz und Druckverfahren) kann man einstweilen eine Ausstellung mit Werken der Malerin Franca Weiss ansehen. „**Sappho**“ zeigt Assoziationen zur bedeutendsten Dichterin der Antike. Öffnungszeiten und Führungen unter www.hlmd.de.

Die **Galerie der Schader-Stiftung** zeigt in Kooperation mit dem Landesmuseum noch bis Sonntag, den 11. Juli, Folge sieben der Ausstellungsreihe „**Bilder gesellschaftlichen Wandels**“. Anny und Sibel Öztürk kommentieren in „from inner to outer shadow“ mit eigens angefertigten Interieurs historische Interieur-Malereien aus den Beständen des Hessischen Landesmuseums. Alle Termine in der Goethestraße 1 unter www.galerie.schader-stiftung.de.

Und in der **Kunsthalle** am Steubenplatz ist dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags, sonn- und feiertags von 11 bis 17 Uhr die vielseitige internationale Ausstellung „**Märchen Kunst**“ zu sehen, Führungen und Rahmenprogramm unter www.kunsthalledarmstadt.de. (Tilman Schneider)

... jetzt erst RECHT:

Sie sind **entlassen** worden ... zu Unrecht, wie Sie meinen?
Dann rufen Sie uns an.

Wir kümmern uns d'rum! 06151-9955-0

KOLB, BLICKHAN & PARTNER

Fachanwälte für Arbeitsrecht

www.kolb-blickhan-partner.de

Theatersommer im Grünen

Auf Darmstädter Bühnen im Juli und August



Diesen Monat bietet uns Darmstadts Theaterszene ein breites Programm, das nicht nur inhaltlichen Abwechslungsreichtum verspricht, sondern auch mit außergewöhnlichen Spielorten fasziniert. Fast im ganzen Stadtgebiet wird Theater gespielt, in Parks, auf Bauernhöfen, im Fußballstadion und in alten Industrieanlagen. Dass dem kein besonderer Anlass zu Grunde liegt, sondern es sich hierbei um den ganz normalen Juni-Spielplan handelt, spricht für die Lebendigkeit und Kreativität der Darmstädter freien Theaterszene.

Das **Staatstheater** zeigt noch bis Samstag, den 3. Juli, eine Mischung aus populären und modernen Opern und Bühnenstücken, die erste Premiere der nächsten Spielzeit wird dann Mozarts „Le nozze di Figaro“ am Samstag, dem 11. September, sein. Das Programm unter www.staatstheater-darmstadt.de.

Am Freitag, dem 2. Juli, um 20.30 Uhr haben **Die Stromer** mit ihrem Film-Theaterprojekt „Eine Dame verschwindet“ Premiere im **Theater Mollerhaus**. Ein in Darmstadt gedrehter Schwarz-Weiß-Krimi mit Protagonisten namens Walter und Hildegard setzt sich in der Bühnenrealität fort – „The purple rose of Cairo“ lässt grüßen. Mehr zum Projekt unter www.kindertheater-diestromer.de. Das Mollerhaus macht dann auch Pause bis August, die ersten Termine der neuen Spielzeit gibt's unter www.theatermollerhaus.de.

Am ersten Juli-Wochendende von Freitag, den 2., bis Sonntag, den 4. Juli, gibt's auf dem **Hofgut Oberfeld** eine gegenwartsbezogene **Inszenierung der Theaterquarantäne** von Aischylos' „Perser“ zu sehen. Jeweils um 20.30 Uhr im alten Kuhstall. Mehr Informationen unter www.theaterquarantaene.de.

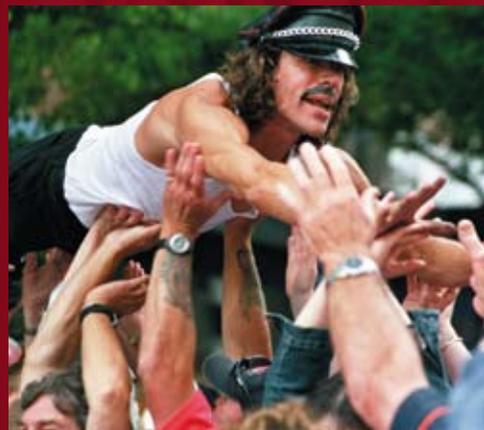
Die **Neue Bühne** zeigt ihre neue Produktion im **Gewächshaus der Bessunger Orangerie**, der charmanten Sommerresidenz des Arheilger Theaters. „Die Frau vom Meer“ des norwegischen Beziehungsdramatikers Henrik Ibsen („Nora“, „Hedda Gabler“) beschreibt die Hin- und Hergerissenheit der Leuchtturmwärtertochter Ellida zwischen der Sehnsucht nach dem Meer, personifiziert durch den plötzlich wiederkehrenden Seemann aus vorehelicher Vergangenheit, und der soliden ländlichen Existenz mit ihrem Mann, dem Dorfarzt. Erst als beide ihr die freie Wahl geben, wird Ellida sich ihrer eigentli-

chen Wünsche bewusst. Merke: Je länger die Leine, desto höher fliegt der Drachen! Premiere im romantischen Garten-Theater ist am Samstag, dem 10. Juli, um 20 Uhr. Infos und Karten unter www.neue-buehne.de.

Auch das **Hoffart-Theater** zieht ins Grüne: Ab Samstag, dem 14. August, bis Ende September wird wieder **am alten Brunnen im Auerbacher Fürstenlager** gespielt. Klaus Lavies' Interpretation von Bertolt Brechts Erstling „Baal“ über das wilde Leben junger Künstler macht den Auftakt, es folgt die Büchner-Bühne mit Molières „Der eingebildete Kranke“. Auch der Aischylos der Theaterquarantäne wird hier gespielt, dazu gibt es Konzerte und mehr. Beginn jeweils freitags und samstags um 20 Uhr und sonntags um 18 Uhr. Das volle Programm an diesem wunderschönen Sommerspielort gibt es unter www.hoffart-theater.de.

Das **17. Straßentheaterfestival Darmstadt „Just for fun“** präsentieren Rainer Bauer und Iris Daßler von Mittwoch, dem 4., bis Samstag, den 7. August. An verschiedenen Plätzen der Stadt vom Riegerplatz bis ins Carree werden internationale Comedy und Performances gezeigt, Eröffnung ist am Mittwoch, dem 4. August, um 21 Uhr im Herrngarten. Alle Programmpunkte unter www.justforfun-darmstadt.de.

Wir wünschen einen weltmeisterlichen Theatersommer! (Tilman Schneider)



17. Straßentheaterfestival Darmstadt „Just for fun“

Fotos: Veranstalter

ABENTEUER MIT BESTER PERFORMANCE

Der literarische Sommer in Darmstadt

So läuft der Literaturbetrieb: Zwischen der hektischen Frühjahrssaison und dem ungemütlichen Herbst ruhen sich die Autoren und Schriftstellerinnen nicht an Stränden und in Straßencafés aus, sondern schreiben dort an neuen Werken. Eine Lesereise ist dabei kaum noch drin. Also ist das Programm im literarischen Sommerloch eher überschaubar, reicht jedoch von barocker Abenteuerbiografie bis zur Nachwuchsförderung.

01. JULI

Der Übersetzer **Reinhard Kaiser** hat den erstmals 1668 erschienenen Abenteuerroman „Der abenteuerliche Simplicissimus“ von Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen in eine neue gegenwärtige Prosa übertragen. Am Donnerstag, dem 1. Juli, liest er ab 20 Uhr im **Literaturhaus** Auszüge aus dem aufgefrischten Klassiker und erlaubt dabei auch Einblicke in seine Arbeit. Der Lektor **Christian Döring** gibt dazu eine Einführung in Leben und Werk des Grimmelshausen, der das Schlachtfeld des Dreißigjährigen Krieges dergestalt beschrieb, dass es auch noch für Analogien im Hier und Heute taugt.

07. JULI

Am Puls der Zeit sind auch die Gedichte der drei Berliner Lyriker **Tom Bresemann, Philip Maroldt und Lutz Steinbrück**. Auf der Lesebühne der **Darmstädter Textwerkstatt im Literaturhaus** stellen sie am Mittwoch, dem 7. Juli, ab 20 Uhr ihre Arbeiten vor, von denen zahlreiche schon in Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht wurden. Durch die Veranstaltung führt **Kurt Drawert** und lädt wie immer auch zum anschließenden Gespräch zwischen Zuhörern und Lesern ein.

18. JULI

Wer wissen möchte, warum eine geborene Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz von ihrer Familie schlicht „Jungfer Husch“ genannte wurde, muss am Sonntag, dem 18. Juli,

eine weitere Reise in die Vergangenheit antreten. Dann stellt **Renate Hoffmann** ab 16 Uhr ihre Biografie über Luise von Preußen vor, die ihre Jugend von 1785 bis 1795 bei ihrer Großmutter Luise Albertine von Hessen-Darmstadt verbrachte. Der Nachmittag im **Lesezimmer des Pretlackschen Gartenhauses** im Prinz-Georg-Garten wird von Gabriele Emde-Hauffe an der Harfe begleitet.

01. AUGUST

Aber wie machen das die Stars und Sternchen von heute, die locker und lässig das Mikrofon schwingen und auf den Poetry Slams von Flensburg bis Buchloe ihre Reime und Geschichten performen? Junge Leute zwischen 14 und 20 Jahren, die das auch mal probieren möchten, können beim **2. Poetry-Slam-Workshop** von Mittwoch, den 28. Juli, bis Sonntag, den 1. August, jeweils von 10 bis 15 Uhr im **Literaturhaus Darmstadt** die Grundlagen der modernen Bühnenliteratur lernen. **Anmeldungen:** per E-Mail an heinigk@centralticket.de oder unter der Telefonnummer 06151/80 94 60, Kosten: 25 Euro pro Teilnehmer. Zum Abschluss des „Upstairs“-Festivals am Sonntag, dem 1. August, um 20.30 Uhr präsentieren die Workshop-Teilnehmer ihren kreativen Output dann gemeinsam mit ihrem Lehrer Alex Dreppel live auf der **Open-Air-Bühne vor der Centralstation**.

21. AUGUST

Die **4. Open-Air-Dichterschlacht** wird am Samstag, dem 21. August, um 20.45 Uhr wieder **auf der Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim** ausgetragen. Hochkarätige Slammer aus dem gesamten Bundesgebiet werde erwartet, am Ende entscheidet das Publikum über die besten Gedichte und Kurzgeschichten – aber auch über die beste Performance. (Egon Alter)

Für weitere Informationen und Veranstaltungen: www.theateramt.de

KALENDER JULI 2010

Donnerstag, 01.07.2010

Carreesommer 2010: Hot Stuff (live) + DJ-Support	21:00 h	City-Carree
Urban Chaos 8 mit DJ Alex	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
Schwarzer Donnerstag mit DJ M-Syndrom	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Basement Grooves: Kiki Plattenleger & Friend	22:00 h	Schlosskeller
Indieclub-Heinerfestspecial	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Heinerfest-Bühne: The Pharaohs (Rockabilly)	20:00 h	Goldene Krone
Rock 'n' Pop Kick - Grenzenlos Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Stella spielt House: Skai	20:00 h	Stella
Summerlove	22:00 h	Musikpark
Karaoke Night	21:00 h	An Sibir
Tischfußballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
60. Heinerfest		Darmstadt 
Theater: Der Impressario von Smyrna	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)
Theater: Raum (Space)	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall
Oper: Die Zauberflöte	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)


[→ Seite 04](#)

Freitag, 02.07.2010

Carreesommer 2010: Boom Gang (live) + DJ-Support	22:30 h	City-Carree 
Fight Back - Gegen Repression & Nazistrukturen	19:30 h	Oetinger Villa 
Open Stage Abend	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach
Heiner-Party	22:00 h	Schlosskeller
DJ Arons Trash Pop Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Resident Night mit Moralez	22:00 h	Level 6
Heinerfest-Bühne: Stillway (Rock)	20:00 h	Goldene Krone
Rock Classics mit DJ Jörg	22:00 h	Musikclub Rabe 
Time Warp - Die Party wie damals	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Stella spielt Black Beats: DJ Kenny + Guest	20:00 h	Stella 
Karaoke Night		An Sibir
Eure Geburtstagparty XXL	22:00 h	Musikpark
Open-Air Konzert: Skinny Teens (Rockabilly, Rock)	19:00 h	Club Biga, Dieburg
Partymaniacs mit DJ Möhrchen + DJ Doom	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
60. Heinerfest		Darmstadt 
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé
Theater: Der Rosenkavalier	19:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
Theater: Alle meine Söhne	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)
Theater: Gretchen 89ff.	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)
Theater: Mythos Perser	20:30 h	Hofgut Oberfeld 
Theater: Eine Dame verschwindet (Premiere)	20:30 h	Theater Moller Haus 


[→ Seite 04](#)


Samstag, 03.07.2010

MakeLoveDisco mit Simon Dörken & Guests	22:00 h	Weststadtcfé 
Carreesommer 2010: Sushiduke (live) + DJ-Support	22:30 h	City-Carree 
Open-Air Beachparty	22:00 h	B! Germania, Alexanderstr.
Rock & Pop Party mit DJ Dr. Beat	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Die alternative Party-Attacke mit DJ Jörg	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
Kellergymnastik mit Leo + l.Bee	22:00 h	Schlosskeller
Heinerrock-Party mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Neulich am Heinerfest in der Rockybar	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)
Französische Party	22:00 h	Oetinger Villa



Das Carree ist mehr als du denkst.

Vom Conditioner bis zum Hamsterstreu, vom Brillenetui bis zum Verlobungsring, vom Snack bis zum kleinen Schwarzen – über 40 Läden und Locations insgesamt. Alles im Carree. Und dann auch noch kostenlose Bands, Theater, Kleinkunst. Zum Beispiel am langen Donnerstag. Schau nach den Plakaten!



Ida Engberg (Schweden)	22:00 h	Level 6	→	
Heinerfest-Bühne: Skaya (Ska & Reggae)	20:00 h	Goldene Krone		
DJ JayJay (Soul & Reggae)	22:00 h	Musikclub Rabe		
Underground Evolution + Soilwork Releaseparty	20:30 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal		
Stella bekommt Besuch: DJ Simplex Rocker	20:00 h	Stella		
Karaoke Night		An Sibir		
Orient Beat mit DJ Aydin	22:00 h	Neutral		
Hot WM 2010 Football Show	22:00 h	Musikpark		
Ausrasten Bitte! Heinerfest-Special	23:00 h	Das Waben (Club)		
60. Heinerfest		Darmstadt	→ Seite 04	
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachcafé		
Theater: Der Hauptmann von Köpenick	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)		
Theater: Das kunstseidene Mädchen	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)		
Theater: Mythos Perser	20:30 h	Hofgut Oberfeld	→ Seite 36	
Theater: Eine Dame verschwindet	20:30 h	Theater Moller Haus		
Konzert: Kehrauskonzert - Musikalischer Rück- und Ausblick	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus)		
Info: Altstadt Rundgang mit Altstadtmuseum Hinkelsturm	11:00 h	Marktplatz		
10. Bücher- & Zeitschriftenflohmarkt	10:00 h	Kantplatz, Martinsviertel	↓ → Seite 04	

Sonntag, 04.07.2010

Carreesommer 2010: Tommy & The Moondogs (live)	21:00 h	City-Carree		
Schwulen & Lesben Party	22:00 h	Schlosskeller		
Heinerfest-Bühne: Elias Fuzzy Dahlhaus Quartett	16:00 h	Goldene Krone		
Heinerfest-Bühne: Western Circus (Cowboy Jazz)	20:00 h	Goldene Krone		
Karaoke Night		An Sibir	→	
60. Heinerfest		Darmstadt	→ Seite 04	
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	19:00 h	Comedy Hall		
Theater: Mythos Perser	20:30 h	Hofgut Oberfeld	→ Seite 36	
Konzert: Philharmonie Merck Orchesterwerkstatt 2010	11:00 h	Darmstadthium		
Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz		
Info: Führung durch die Ausstellung Märchen Kunst	11:15 h	Kunsthalle		

Montag, 05.07.2010

Carreesommer 2010: King Kamehameha Band (live)	21:00 h	City-Carree		
Konzert der 19. Darmstädter Jazz Conceptions	20:30 h	Hoffart Theater	→ Seite 05	
Heinerfest-Bühne: The Smokin' Mojo Filters	20:00 h	Goldene Krone		
Special After-Heinerfest-Party		An Sibir		
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal		
60. Heinerfest		Darmstadt	→ Seite 04	

Dienstag, 06.07.2010

Konzert der 19. Darmstädter Jazz Conceptions	20:30 h	Goldene Krone (Kneipe)	↓ → Seite 05	
Nachtbar	22:00 h	Schlosskeller		
Kneipenabend - Vinyl: Oswald	22:15 h	218qm		
Table Quiz	20:30 h	An Sibir		

Mittwoch, 07.07.2010

Konzert der 19. Darmstädter Jazz Conceptions	20:30 h	Achteckiges Haus	→ Seite 05	
Open Air Kino		Schlosshof		
Studentenparty Black & House mit DJ Simplex Rocker	20:00 h	Stella		
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibir		
Konzert: Orgelsommer - Konzert 3: Alessandro Bianchi	20:00 h	Pauluskirche		

Konzert: Round Midnight - Jazz & Texte für Nachtschwärmer	22:30 h	Stadtkirche	→ Seite 05
Lesung: Tom Bresemann, Philip Maroldt und Lutz Steinbrück	20:00 h	Kennedy-Haus, Kasinostr. 3	

Donnerstag, 08.07.2010

Konzert der 19. Darmstädter Jazz Conceptions	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	→ Seite 05
Basement Grooves: Simon Dörken	22:00 h	Schlosskeller	
Homelisting mit Charalampos	21:00 h	Weststadtcfé	→ 
Rock 'n' Pop Kick - Grenzenlos Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Stella spielt House: Oliver Garcia	20:00 h	Stella	
Ladies Club	22:00 h	Musikpark	
Schwarzer Donnerstag mit DJ M-Syndrom	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Urban Chaos 8 mit DJ Alex	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibir	
Tischfußballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Show: Freispiel - Straßentheater	17:30 h	City-Carree	

Freitag, 09.07.2010

White Noise Party (DeepHouse, Electro, Techno)	22:00 h	Weststadtcfé	
90s Dance Experience	21:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Reggaeation mit DJ General Motors	21:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Konzert der 19. Darmstädter Jazz Conceptions	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	→ Seite 05
3 Jahre Elektroschule mit Fagget Fairies (live) +	22:00 h	Schlosskeller	→ Seite 05
Fantastic Friday (Hip Hop, R'n'B, Soul, House)	22:00 h	Neutral	
Hausfrauendisko mit D.JFK	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Maschinenpakt (Industrial, Electro, Ebm)	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	

ANZEIGE

JULI 2010

- 11.07. WM-Finale - 20:30 Uhr
 17.07. Live „Melania“ - deutscher Soul/Pop - 21:00 Uhr
 22.07. Live „Jim Malcolm“ - Traditional Scottish Folk Music - 20:30 Uhr

AUGUST 2010

- 07.08. Live „Kaye Ree“ - Acoustic Soul - 21:00 Uhr
 08.08. Whisky Tasting „Finishings“
 für Whiskyinteressierte mit Grundkenntnissen
 21.08. Live „Anstatt Blumen“ - deutscher Pop - 21:00 Uhr

JEDEN DIENSTAG PUB QUIZ AB 20:30 UHR

JEDEN DONNERSTAG SCHNITZELTAG MIT NORBERT

JEDEN TAG ZWISCHEN 17:00 UND 20:00 UHR - PIZZA ZUM HALBEN PREIS* !!!

*bei gleichzeitiger Bestellung eines Getränkes

WWW.GREEN-SHEEP.DE

Erbacher Str. 5, 64283 DA, Tel. 06151-9185217, Mo.-Sa. 18:00 - 2:00 Uhr, So. 18:00 - 24:00 Uhr



ab august wieder
 die englische
 premier league
 live bei uns
 +++++
 den berggarten gibt
 es immer !!!

Konzert: Mainstrange (Alternative)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Soli-Konzert für die libertären SozialistInnen	21:00 h	Oetinger Villa
Chappi Grooves	22:00 h	Musikclub Rabe
Ü30 Party mit Sebastian Sky (Nachtcafé)	22:00 h	Huckebein →
Stella spielt Black Beats: DJ Kenny	20:00 h	Stella
Live-Show: California Dream Boys	22:00 h	Musikpark
Met & Miesenball mit DJ Chrizz	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
CombiChrist Electro Party mit DJ M-Syndrom	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
47. Internationales Schwimmfest		DSW-Freibad (Nordbad) ↓
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall



Samstag, 10.07.2010

WM-Club zum Halbfinale	23:00 h	Centralstation (Halle)
Konzert der 19. Darmstädter Jazz Conceptions	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle) → Seite 05
Punk, Indie, Ska & Radau mit DJ Robert + C. Caleu	22:00 h	Schlosskeller
Kassettenanke Sommeredition	23:00 h	Weststadtcfé → Seite 05
Kronisch Elektronisch mit Johnny Ost + J. Freytag	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)
Hell s Kitchen - NuMetal & Metalcore mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Live: Elias Fuzzy Dahlhaus (Jazz)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Sancho Callao + Sin Sospechas	22:00 h	Oetinger Villa
Rock & Dance Club mit Klaus	22:00 h	Musikclub Rabe
Saturday's Finest mit Sebastian Sky (Nachtcafé)	22:00 h	Huckebein
Stella bekommt Besuch: DJ Simplex Rocker	20:00 h	Stella
Live: German Hip Hop Special	20:00 h	An Sibir
Orient Beat mit DJ Onur	22:00 h	Neutral
Ballermann Total mit Almklaus (live)	22:00 h	Musikpark

ANZEIGE

Wkw - Rock & Pop Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Die Alternative Party Attacke mit DJ Jörg	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
47. Internationales Schwimmfest		DSW-Freibad (Nordbad)
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall
Info: Das Fürstenhaus Hessen - Darmstadt und die ...	15:00 h	Karolinenplatz
Theater: Die Frau vom Meer (Premiere)	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus) → Seite 36
Vernissage: 'Labyrinth' mit Eiko Yamada	19:30 h	Kunstfabrik, Bhf Wixhausen → Seite 34

Sonntag, 11.07.2010

WM-Club zum Finale	23:00 h	Centralstation (Halle)
World Cup Final Party		An Sibir
47. Internationales Schwimmfest		DSW-Freibad (Nordbad)
Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz
Info: Führung in Hochzeitsturm und Wasserreservoir	11:00 h	Mathildenhöhe

Montag, 12.07.2010

Merck-Sommerperlen 2010 - Live: Nouvelle Vague	21:00 h	Centralstation (Halle) → Seite 06
Summer Party mit DJ SanchoSun + Sebastian Seitz	21:00 h	Weststadclub
Wohnzimmer (Spieleabend)	20:00 h	Das Blumen
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall

Dienstag, 13.07.2010

Merck-Sommerperlen 2010 - Live: Pink Martini	21:00 h	Centralstation (Halle) → Seite 06
Nachtbar	22:00 h	Schlosskeller

ANZEIGE

CLUB | BAR | LOUNGE

Stella

TERRASSE GEÖFFNET

MITTWOCHSAB 20⁰⁰UHR
EINTRITT FREI!
...ALL NIGHT LONG

WECHSELNDE
GETRÄNKESPECIALS

STUDENTENPARTY
DASSTELLA.DE

BLACK & HOUSE

MITTWOCH - STELLA'S STUDENTENPARTY
Der Studententreffpunkt in Darmstadt!
Getränke Specials für Studis
Beck's Flaschen 0,33l alle Sorten 2 EUR
weitere wechselnde Getränke Specials
ab 20 Uhr - Eintritt frei!

DONNERSTAG - STELLA SPIELT HOUSE
Seit vielen Jahren eine Konstante im
Darmstädter Nachtleben mit an-
gesagten Top DJs wie:
Oliver Garcia, David Pueritez, Tom Wax,
Franken, Ska!, Thorsten Graber u.v.a.
ab 20 Uhr - Eintritt frei!

FREITAG - STELLA SPIELT BLACK BEATS
Jeden Freitag zeigt sich Stella von einer
völlig anderen Seite und heilt euch mit
fetten Beats aus den Bereichen, R'n'B,
Soul und Classics ein.
Getränke Specials
Cuba Libre 4,50 EUR | Seitl 2,00 EUR
Bis 0 Uhr - Eintritt frei!

SAMSTAG - STELLA BEKOMMT BESUCH
Wechselnde Events

Mehr Info findest du unter www.dasstella.de

DARMSTÄDTER KINOS

HIGHLIGHTS

Eclipse – Biss zum Abendrot | **Tripple-Night am 10.07. um 12 Uhr** | **Darmstädter Kinos**

USA 2010 | Regie: David Slade | Darsteller: Kristen Steward, Robert Pattinson, Taylor Lautner | FSK: 12 beantragt | Länge: 121 Min. | Filmstart: 15. Juni
Weniger Love-Story, mehr Krieg. Der dritte Teil der Twilight-Reihe verspricht düsterer zu werden. Trotz allem geht das Phänomen weiter. Dieses Mal unter anderer Regieführung: David Slades Aufgabe war es, die romantischen mit den Action-reichen Elementen in eine Balance zu bringen. Für Hardcore-Fans gibt es in Darmstadt ein besonderes Schmankerl: CinemaxX und Pali-Kino laden ein, alle drei Teile hintereinander zu schauen.

Karate Kid | **Darmstädter Kinos**

USA 2010 | Regie: Harald Zwart | Darsteller: Jaden Smith, Jackie Cham, | FSK: noch unbekannt | Länge: 142 Min. | Filmstart: 22. Juni
26 Jahre nach dem gleichnamigen Teenmovie-Klassiker von John G. Avildsen wird die Saga vom unbedarften Schüler und weisen Martial-Arts-Lehrer für das zweite Jahrzehnt des neuen Millenniums neu erfunden. Unter der Regie des Holländers Harals Zwart spielen Will Smiths Sohn Jaden in seiner ersten Hauptrolle und – als Idealbesetzung – Jackie Chan in der Pat-Morita-Rolle.

Inception | **Männersachen** | **Darmstädter Kinos**

USA/UK 2010 | Regie: Christopher Nolan | Darsteller: Leonardo DiCaprio, Ken Watanabe, Joseph Gordon-Levitt | FSK: noch unbekannt | Länge: noch unbekannt
Filmstart: 29. Juni
Zunächst von Christopher Nolan als Intermezzo zwischen „Dark Knight“ und einem dritten „Batman“-Film eronnen, entpuppt sich der vertrackte Science-Fiction-Thriller als das vielleicht inhaltlich wie technisch ambitionierteste Projekt in der Karriere des Briten. Ein Stoff mit Blockbuster-Aufwand, Megabudget und Staraufgebot, das nicht nur auf Spektakel im Stil von „Matrix“ setzt, sondern auch Futter für graue Zellen im Genregewand bietet.

CinemaxX Darmstadt
Goebelstraße 11
Infos & Tickets:
(06151) 8705868

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
Infos & Tickets:
(06151) 29789

CINEMAXX Darmstadt
Helia • Festival • Pali • Programmkinos Rex

Mehr Infos im Kino und unter www.kinos-darmstadt.de

Kneipenabend - Vinyl: Far Ed (Electro, House)	21:00 h	218qm
Table Quiz	20:30 h	An Sibin
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall
Kinder: In 4 Tagen um die Welt mit Feen, Riesen, Zwergen	10:00 h	Kunsthalle

Mittwoch, 14.07.2010

Merck-Sommerperlen 2010 - Live: Maceo Parker → verlegt auf den 22.07.!	21:00 h	Centralstation (Halle) ↓ → Seite 06
Französischer Nationalfeiertag	18:00 h	Jagdhofkeller
Open Air Kino		Schlosshof
Salon Paraiso (Salsa, Merengue, Bachata)	20:00 h	218qm
Studentenparty Black & House mit DJ Ape	20:00 h	Stella
Open-Air Jam Session	19:00 h	Club Biga, Dieburg
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall
Konzert: Orgelsommer - Konzert 4: Trompete und Orgel	20:00 h	Pauluskirche
Konzert: Round Midnight - Jazz & Texte für Nachtschwärmer	22:30 h	Stadtkirche → Seite 05
Kinder: In 4 Tagen um die Welt mit Feen, Riesen, Zwergen	10:00 h	Kunsthalle

**Donnerstag, 15.07.2010**

Merck-Sommerperlen 2010 - Live: Shout Out Louds	21:00 h	Centralstation (Halle) → Seite 06
Kultur am Donnerstag: Des Minnesangs Frühling	17:30 h	City-Carree
Basement Grooves: Step.Edit.Klub	22:00 h	Schlosskeller
Rock 'n' Pop Kick - Grenzenlos Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Stella spielt House: Tom Wax (bigcitybeats.fm)	20:00 h	Stella
Ladies Night & Single Party	22:00 h	Musikpark
Schwarzer Donnerstag mit DJ M-Syndrom	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Urban Chaos 8 mit DJ Alex	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin
Tischfußballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall
Kinder: In 4 Tagen um die Welt mit Feen, Riesen, Zwergen	10:00 h	Kunsthalle

Freitag, 16.07.2010

Merck-Sommerperlen 2010 - Live: Mother's Finest	21:00 h	Centralstation (Halle) → Seite 06
Ballerman Fetenhits Party	21:00 h	Goldene Krone (Disco)

Konzert: Stütz-Spohn-Sonnabend (CD-Release)	20:30 h	Jazzinstitut (Keller) → Seite 70
Drift 'n' Drive - Techno House Electronica Minimal	22:00 h	Schlosskeller
Endlich Tanzen - Old School Disco mit DJ Capo	21:00 h	Weststadtcfé
1. Offizielle Krone Beachparty	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: Micarus (Singer/Songwriter)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Back In Time mit DJ Tom	22:00 h	Musikclub Rabe
All You Need Is Party mit DJ Gun	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Ü30 Party mit DJ Stargate	22:00 h	Huckebein →
Stella spielt Black Beats: DJ Kenny	20:00 h	Stella
Konzert: Planet Sulo (Cover)		An Sibin
3 Freunde müsst ihr sein	22:00 h	Musikpark
Open-Air Konzert: Untherapierbar	20:00 h	Club Biga, Dieburg
System Of A Down Party mit DJ Alex	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Böhse Onkelz Party Vol. 10	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé
Info: Öffentlicher Rundgang ESOC	16:30 h	ESOC / ESA
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall
Show: Open-Air DinnerKrimi: Mord im Paradies	20:00 h	Hotel Jagdschloss Kranichstein
Show: Beziehungsweise - Sommerliche Paargeschichten	20:00 h	Hofgut Oberfeld
Kinder: In 4 Tagen um die Welt mit Feen, Riesen, Zwergen	10:00 h	Kunsthalle

**Samstag, 17.07.2010**

3rd IDC Herrngarten Jam	12:00 h	Herrngarten → Seite 06
Eröffnung der Strandbar-Saison		Das Waben (Strandbar)
Konzert: Melania (Soul-Pop)	21:00 h	Green Sheep Pub
Pussy Jungle (Drum 'n' Bass Party)	22:00 h	Schlosskeller
Semesterabschlussparty FB Architektur Vol. III	20:00 h	Weststadtcfé
Konzert: Post Audio + Claudia Rudek (Postgrunge)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Come As You Are - Alternative & Grunge mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Depeche Mode Party	21:00 h	Goldene Krone (Saa) →
In Die Disko	23:00 h	218qm
Solikonzert der L.A.D.A.	21:00 h	Oetinger Villa
DJ Sascha (Latino & 80er)	22:00 h	Musikclub Rabe
Underground Evolution	20:30 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Saturday's Finest mit DJ Alex Beer	22:00 h	Huckebein
Stella bekommt Besuch: Lis Silken + V-Max	20:00 h	Stella



Sa. 17.07.2010 || Café Lotte
19.00 - 21.30 Uhr
für Personen über 35 || www.cafe-lotte.de

Mo. 26.07.2010 || Café Lotte
19.00 - 21.30 Uhr
für Personen über 45 || www.cafe-lotte.de

Sa. 11.09.2010 || Tanz- und
Bewegungszentrum Eberstadt
19.00 - 22.00 Uhr || 30 €
Tanzabend für Personen über 30 mit
Imbiss und kleinem Schnupperkurs

Treffen wählen und anmelden unter
www.zweisam-sein.de oder per Telefon
0151/28139754 || Preis: 30 Euro

zweisam
Stilvolles Kennenlernen in Darmstadt

Corinna Perleberg
Sozialpädagogin & systemische Beraterin (I.A.)
Kranichsteinerstr. 41 || 64289 Darmstadt || 0151 28139754
info@zweisam-sein.de || www.zweisam-sein.de



Uffgebasst, ihr Leut...

vor und nach dem Feiern geht's zum
Parliament of Rock
(Rockmusik pur)

- Live Fußball - Tischkicker -
- Rauchen erlaubt - Jede Pizza 5,50 -
- Die WM in HD erleben -

Täglich von 18 - 3 Uhr, Fr & Sa bis 5 Uhr geöffnet
Mauerstr. 20, www.parliament-of-rock.de, Tel: (06151) 136 86 656

Soultrain mit Florian H. (Funk, Soul, Classics)	22:00 h	Stadtpicknick (ehem. Sandbar)	
Saturday Night Karaoke Special		An Sibir	
Partyhouse: Mark'Oh (live)	22:00 h	Musikpark	
Rock & Pop Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Die Alternative Party Attacke mit DJ Jörg	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcfé	→
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Info: Führung Mathildenhöhe	15:00 h	Mathildenhöhe	
Theater: Die Frau vom Meer	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	
Show: Beziehungsweise - Sommerliche Paargeschichten	20:00 h	Hofgut Oberfeld	
Konzert: Eröffnungskonzert Darmstädter Ferienkurse	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	→ Seite 24

Sonntag, 18.07.2010

Open-Air Familienfest mit Live-Musik	11:00 h	Pfungstädter Brauerei	
Schwulen & Lesben Party	22:00 h	Schlosskeller	
Diplomparty der Fachhochschule für Gestaltung	19:00 h	Weststadtcafé	
Live: Christain Fennesz + Support: Kolter	22:00 h	231qm	
European Viothrash Tour 2010		Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	19:00 h	Comedy Hall	
Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
Info: Vom Böllenfalltor zum Bismarckturm Waldspaziergang	14:00 h	Haltestelle Böllenfalltor	
Konzert: Ictus: Musikalische Wanderungen durch Amerika	19:30 h	Centralstation	→ Seite 24
Konzert: Operettenmatinee	11:00 h	Kavaliersbau	

Montag, 19.07.2010

Manic Monday Erasmus Party	22:00 h	Schlosskeller	
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Konzert: Blonay - Arditti String Quartet	19:30 h	Orangerie	→
Konzert: Studio for New Music Moscow	22:00 h	Lichtenbergschule	

Dienstag, 20.07.2010

Merck-Sommerperlen 2010 - Live: Céu	21:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 06
Nachtbar	22:00 h	Schlosskeller	
Kneipenabend - Vinyl: VHS + Fab + Lindenwurm	21:00 h	218qm	

ANZEIGE



schlossgarten
cafe - bar - garten

Mo - So 11-24 Uhr
www.schlossgarten-darmstadt.de

ist ein Projekt von: **ssoqoskeller** 

KAFFEE und KUCHEN
solange der Vorrat reicht

kleine SNACKS
den ganzen Tag

FRÜHSTÜCK
täglich von 11-16 Uhr

GRILLTHEKE an den
Wochenenden bei gutem Wetter!

Table Quiz	20:30 h	An Sibir	
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Mittwoch, 21.07.2010			
Merck-Sommerperlen 2010 - Live: Khaled	21:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 06
Open Air Kino		Schlosshof	
Jam Session: Low Frequency (IMD)	21:00 h	231qm	
Studentenparty Black & House mit DJ Ape	20:00 h	Stella	
Open-Air Jam Session	20:00 h	Club Biga, Dieburg	
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibir	
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Konzert: Orgelsommer - Konzert 5: Federico Andreonil	20:00 h	Pauluskirche	→
Konzert: Round Midnight - Jazz & Texte für Nachschwärmer	22:30 h	Stadtkirche	→ Seite 05
Konzert: Nadar Ensemble	19:30 h	Orangerie	→ Seite 24

Donnerstag, 22.07.2010

Kultur am Donnerstag: Holger Henning Quartett	17:30 h	City-Carree	
Basement Grooves: Tapejam (Indietronic Freakout)	22:00 h	Schlosskeller	
Neulich im Weststadtcafé	22:00 h	Weststadtcafé	
Konzert: Atelier Orm Finnendahl	22:00 h	231qm	
Rock 'n' Pop Kick - Grenzenlos Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Stella spielt House: Jenny Furora	20:00 h	Stella	
Frauen lieben...	22:00 h	Musikpark	
Schwarzer Donnerstag mit DJ M-Syndrom	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Urban Chaos 8 mit DJ Alex	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibir	→
Tischfußballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Theater: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Konzert: Arditti + Jack (Streichquartett)	19:30 h	Orangerie	

Freitag, 23.07.2010

Merck-Sommerperlen 2010 - Live: Hugh Masekela	21:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 06
Elektrowoscht Goes Open-Air mit DJ PDR	21:00 h	Weststadtcafé	
Konzert: DT (Rock-Ska-Punk) + Lefthandblack (Rock)	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Karaoke mit Stritti	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	

ANZEIGE

Weststadtcafé

- SA 03.07.** MakeLoveDisco Simon Dörken & Beat Aliens
— music from outta space
- DO 08.07.** Charalampos: Homelisting
- FR 09.07.** White Noise Events Deephouse, Electro, Techno
Dave Simon, J-A-Y-S-O-N, Otto Bogner, Pitchplus8
- SA 10.07.** Kassettentanke
Christina Elisa, Manuelvis, Oliver Braun
- FR 16.07.** Endlich Tanzen Oldschool Disco mit DJ Capo
- SA 17.07.** Semesterabschlussparty FB Architektur Vol. III
Funk, Soul, Hip Hop
- SO 18.07.** Diplomparty des FB Gestaltung
- DO 22.07.** Neulich im Weststadtcafé Lukas Lehmann, DJ Riot
- FR 23.07.** Elektrowoscht N°1 2010 PDR & Freunde
- FR 30.07.** Reggae Allstar Yard DJ Riot & Companheiro Leão

- SA 31.07.** Caribbean White Party
Sommerfest des Club Latinoamericano Darmstadt
- DO 05.08.** Charalampos: Homelisting
- FR 06.08.** We Like Monsters II Minimal House, Techno
Flo Barthel, Jan Baumann, Analog, Ivo & Lorenz
- SA 07.08.** MakeLoveDisco Simon Dörken & Beat Aliens
— music from outta space
- DO 12.08.** Berti Schmidts Blueswaggon Vintage Music
- FR 13.08.** Elektrowoscht N°2 2010 PDR & Freunde
- FR 20.08.** Endlich Tanzen Oldschool Disco mit DJ Capo
- SA 21.08.** Pentagon/P2 Sommerfest Music, Food & Fashion Show
- FR 27.08.** Reggae Allstar Yard DJ Riot & Companheiro Leão

W-LAN HOTSPOT MO - SA AB 17 UHR, SO AB 15 UHR
MAINZER STRASSE 106, 64293 DARMSTADT, WESTSTADTCAFE.DE

Diskotheerkollektiv Rote Nadel (Funk & Garage)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Christian Fennesz + Francisco López	22:00 h	231qm	↓
Konzert: Spurv Laerke (Electroset) + Poser.Disko	21:00 h	Das Blumen	→ Seite 06
Rock Classics mit DJ Jörg	22:00 h	Musikclub Rabe	
Meltdown mit DJ Doom + DJ Möhrchen	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Ü30 Party mit DJ Peter Gräber	22:00 h	Huckebein	
Stella spielt Black Beats: DJ Kenny	20:00 h	Stella	
Live: MM...! featuring Laura Kerruish	21:00 h	An Sibir	
Astro Glückwunsch Nacht XXL	22:00 h	Musikpark	
Rammstein-Party mit DJ Doom	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Tool & Clawfinger Party mit DJ Alex	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcfé	
Show: Open-Air DinnerKrimi: Mord im Paradies	20:00 h	Hotel Jagdschloss Kranichstein	
Theater: Die Frau vom Meer	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	
Info: Buddhas Lehre	20:00 h	Buddhistisches Zentrum	
Konzert: Jack Quartet	18:00 h	Orangerie	→ Seite 24
Konzert: IEMA zu Gast bei den Ferienkursen	20:30 h	Orangerie	→ Seite 24
Konzert: Atelier Elektronik - Fennesz & López	22:00 h	603qm	→ Seite 24



Samstag, 24.07.2010

Konzert: Ronnie Taheny & The Outhouse Orchestra	20:30 h	Roßdörfer Biergarten	
Smallpeople meets KTD	22:00 h	Neuwiesenweg	
Klub - Vinyl: Lawrence (HH) + Thomas Hammann (DA)	23:00 h	603qm	→
Subculture Punishment! DJ-Battle of Styles	22:00 h	Schlosskeller	
Skate Or Die - Skaterpunk mit DJ Benni	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	→ Seite 06
Konzert: Aaden (Singer/Songwriter)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	



ANZEIGE



KUNZEL
Künzel Druck GmbH



HKD Künzel Druck GmbH
Haasstraße 12
64293 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 6 68 50-6
Fax (0 61 51) 89 90 16
E-Mail mail@kuenzel.com
www.kuenzeldruck.de

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“

Johann Wolfgang von Goethe

Umweltengagement bei Künzel Druck – der klimaneutrale Druck ist ein weiterer wichtiger Baustein. Wir setzen seit Jahren konsequent auf umwelt- und klimaschonende Druckereiprozesse und Materialien.

Konzert: Cultura + Picknick At The Warfield + ...	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Saturday Night Riot	21:00 h	Pillhuhn, Riegerplatz 7	→ Seite 06
DJ JayJay (Summer Mix)	22:00 h	Musikclub Rabe	
Underground Evolution	20:30 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Saturday's Finest mit DJ Chris (Galerie/Ffm)	22:00 h	Huckebein	
Stella bekommt Besuch: Sercan + David Schaller	20:00 h	Stella	
Dub Delirium meets Chrome	22:00 h	Stadtpicknick (ehem. Sandbar)	
Karaoke Night		An Sibir	
Caipi Spring Party	22:00 h	Musikpark	
Rock & Pop Party mit DJ Dr. Beat	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Die Alternative Party Attacke mit DJ Jörg	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Konzert: ve Gold & die Herren Quarz (Swing)		Linie Neun, Griesheim	→
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcfé	
Info: Planetenweg	15:00 h	Volkssternwarte Ludwigshöhe	
Info: Gärtnerin Rosalinde führt über die Rosenhöhe	15:00 h	Rosenhöhe	
Theater: Die Frau vom Meer	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	
Konzert: Atelier Elektronik (DEGEM)	16:30 h	Lichtenbergschule	
Konzert: ICE + Recherche	18:00 h	Orangerie	→ Seite 24
Konzert: Asamisimasa	21:00 h	Böllenfalltorhalle	→ Seite 24



Sonntag, 25.07.2010

Merck-Sommerperlen 2010 - Live: Freshyground	21:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 06
Bessunger Jagdhof-Open-Air mit Igor Shirokov Trio	18:00 h	Jagdhof (am Jazzinstitut)	→ Seite 07
Schwulen & Lesben Party	22:00 h	Schlosskeller	→
Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
Info: Parks & Gärten - Führung Rosenhöhe	11:00 h	Rosenhöhe	



ANZEIGE

Reformhaus
Lusa

Schuchardstr. 11
64283 Darmstadt

Stonewall Saucen



Saucen zum Grillen,
Dippen, Marinieren,
von süß bis scharf
rauchig, herzhaft oder
exotisch

HAUTSACHE
| natürlich schön

Luisenstr. 18 - 64283 Darmstadt
Fon 06151-308 38 99
www.hautsache-darmstadt.de

Dr. Hauschka
L'Occitane
The Organic Pharmacy
Dr. Babor
Annemarie Börlind
Fermes de Marie
Tautropfen
Alima Pure
Florascent
Lakshmi
Weleda

Neu !!

Kusmi Tea
und vieles mehr

Altes Gewürzamt
Saga Holland



**Gewürze
Salze
und mehr...**

Reformhaus
Lusa

Schuchardstr. 11
64283 Darmstadt

Konzert: Nikel	18:00 h	Orangerie	→ Seite 24
Konzert: Cairn	20:30 h	Otto-Berndt-Halle (TUD)	→ Seite 24

Montag, 26.07.2010

Upstairs: Martin Sommer mit LuiseENZIAN & Uli Zehfuß	20:30 h	Centralstation (Treppe)	→ Seite 07
Screamo-Konzert: Morning Wood + Fuck, Wolves!	21:00 h	Oetinger Villa (Keller)	
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Konzert: SNM + Nostris Temporis	19:30 h	Orangerie	

Dienstag, 27.07.2010

Upstairs: Bändi	20:30 h	Centralstation (Treppe)	→ Seite 07
Nachtbar	22:00 h	Schlosskeller → ssoqupskeller	
Kneipenabend - Vinyl: SebZero + DJ Dubs + ...	21:00 h	218qm	
Table Quiz	20:30 h	An Sibir	
Konzert: Modelo62 + Sonic.Art Saxophonquartett	19:30 h	Orangerie	→ Seite 24
Kinder: Wir entdecken Märchen neu...	10:00 h	Kunsthalle	

Mittwoch, 28.07.2010

Open Air Kino		Schlosshof	
Abschlusskonzert Ferienkurse IMD: Lopez	22:00 h	231qm	
Studentenparty Black & House mit DJ Kisho	20:00 h	Stella	
Open-Air Jam Session	20:00 h	Club Biga, Dieburg	
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibir	
Konzert: Orgelsommer - Konzert 6: Anne Schneider	20:00 h	Pauluskirche	
Konzert: Round Midnight - Jazz & Texte für Nachtschwärmer	22:30 h	Stadtkirche	→ Seite 05
Poetry-Slam-Workshop mit Alex Dreppec	10:00 h	Kennedy-Haus, Kasinotr. 3	→ Seite 37
Konzert: Dal Niente & Interface	19:30 h	Orangerie	→ Seite 24
Kinder: Wir entdecken Märchen neu...	10:00 h	Kunsthalle	

Donnerstag, 29.07.2010

Kultur am Donnerstag: JazzTime	17:30 h	City-Carree	
Basement Grooves	22:00 h	Schlosskeller	
Rock 'n' Pop Kick - Grenzenlos Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Stella spielt House: DJ Locomania (Valencia)	20:00 h	Stella	
Single Party	22:00 h	Musikpark	
Schwarzer Donnerstag mit DJ M-Syndrom	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Urban Chaos 8 mit DJ Alex	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibir	
Tischfußballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe) →	
Konzert: Duo Capotraste	20:30 h	Hofgut Oberfeld	
Konzert: Fathom String Trio + Omnibus Ensemble	19:30 h	Orangerie	→ Seite 24
Kinder: Wir entdecken Märchen neu...	10:00 h	Kunsthalle	

Freitag, 30.07.2010

Uppercut Reggae Allstar Yard	22:00 h	Weststadtkafé	
DJ Nicolas Maire (Drum'n'Bass, Dubstep)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Live: Desert Satori (Psychedelic Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Live: Songs From The Living Room (Folk & Blues)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Back To School: Old School & New School mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Punkkneipe	20:00 h	Oetinger Villa	
Pop & 80er mit DJ Sascha	22:00 h	Musikclub Rabe	
All You Need Is Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Ü30 Party mit DJ Alex Beer (Cena/Aschaffenburg)	22:00 h	Huckebein	

Stella spielt Black Beats: DJ Kenny	20:00 h	Stella	
Live: Vodka Baguette (Balkan Music)		An Sibir →	
Black Beat Night mit DJ Pey	22:00 h	Musikpark	
ASP-Party mit DJ Chrizz	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
And One Party mit DJ M-Syndrom	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
Show: Mozartkugeln - Musikalische Komödie mit Lisa Fitz	20:30 h	Kollegiengebäude	
Theater: Die Frau vom Meer	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	
Konzert: Preisträgerforum	19:30 h	Orangerie	→ Seite 24
Kinder: Wir entdecken Märchen neu...	10:00 h	Kunsthalle	

Samstag, 31.07.2010

White Caribbean Party	18:00 h	Weststadtkafé	
Sommernacht mit Jahcoozi (live) + DJ Phon.o	23:00 h	603qm	→ Seite 07
70er/80er Party mit DJ Franz	22:00 h	Schlosskeller	
Rock & Dance Club mit Klaus	22:00 h	Musikclub Rabe	
Dance Till Death	20:30 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Saturday's Finest mit DJ Stargate	22:00 h	Huckebein	
Stella bekommt Besuch: DJ Ape (Black & House)	20:00 h	Stella	
DJ Greg Parker + Simon Dörken (Deep House)	22:00 h	Stadtpicknick (ehem. Sandbar)	
Saturday Night Karaoke Special		An Sibir	
Balearen House mit Oscar de la Fuente (Mallorca)	22:00 h	Musikpark	
18. Trebur Open Air		Freibad, Trebur →	→ Seite 12
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Kinder: Der Schneider und der Riese	15:00 h	Freilichtbühne Seeh.-Jugendh.	
Theater: Die Frau vom Meer	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	
Konzert: Abschlussfest	18:00 h	Darmstadtdium	→ Seite 24
Oper: Der Freischütz von Carl Maria von Weber	20:30 h	Park Jagdschloss Kranichstein	→ Seite 07

Dieser Veranstaltungskalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT + THEATERAMT**. Alle Events, die **bis zum 17. des Vormonats** auf www.partyamt.de oder www.theateramt.de eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im Stadtkulturmagazin P.

ANZEIGE

DARMSTADT läuft 2010

beim Darmstadt-Marathon am 4./5. September

Starts am 4. September

- 400 m Bambinilauf (15.00 Uhr - JG: 2004 und jünger)
- 2,3 km Echo Mini-Marathon I (15.15 Uhr - JG: 1997-2000)
- 4,2 km Echo Mini-Marathon II (15.45 Uhr - JG: 1993-1996)
- 1,3 km Echo Mini-Marathon III (16.20 Uhr - JG: 2001-2003)

Alle Kinder erhalten ein kostenloses Teilnehmer-Shirt + Medaille.

Starts am 5. September um 9.00 Uhr

- Sparkassen-Marathon
- Halbmarathon (mit Nordic-/ Walking)
- 4er-Team Marathon-Staffel

Anmeldung und Infos unter www.da-marathon.de

Jetzt anmelden
... und trainieren

DARMSTADT
MARATHON 4./5.09.2010

www.darmstadt-laefut.de

AN SIBIN IRISH PUB

GERMANY

in Darmstadt

Landgraf-Georg-Str. 25

The International Meeting Point

Geod mile gaittel
Herzlich willkommen!

60. Darmstädter Heinerefest

1.-5.
Juli
2010

Do.01. - Mo. 05.07.

An Sibir auf dem Heinerefest
Stand Landgraf-Georg-Straße
After Show im Keller
Heinerefest Karaoke Special

11.06 - 11.07. 
Fussball WM total im An Sibir

on Big Screen & Tvs



"...Here we go!"

Mo. DA-Bands Newcomer Night

Di. Table Quiz ab 20.30 Uhr

Mi. Open Mic Night / Session

Do. Karaoke Night Kult im An Sibir!

So. Sports on TV & Chill Out

Fr. / Sa. Livemusic:

Juli 2010

Sa.10. Shining
Stars
HipHop
Event

Fr. 16. Planet
Sulo

Fr. 23. MM feat.
Laura Kerrlsh

Fr. 30. Vodka Baguette

August 2010

Fr. 06. Crazy Friday (Surprise Party)

Sa.10. Dan meets Portland

Fr. 20. Radio Nowhere
Karaoke Specials

Sa.17. / 24. / 31.07.

Sa.14. / 21. / 28.08.

www.ansibin.com

GGWZ
Strom Gas Wasser präsentiert

Die Freilichtbühne

Seeheim-Jugenheim



www.filmseher.de

Open Air Kino Programm

09.06. - 28.08.2010

Do, 1.7. New York, I love you

Fr, 2.7. Der Ghostwriter

Sa, 3.7. Crazy Heart

Mi, 7.7. Crazy Heart

Fr, 9.7. Whatever Works

Sa, 10.7. Wenn Liebe

so einfach wäre

Mi, 14.7. Wenn Liebe

so einfach wäre

Do, 15.7. Männer, die auf

Ziegen starren

Fr, 16.7. Valentinstag

Sa, 17.7. Maria, ihm

schmeckt's nicht

Mi, 21.7. Maria, ihm

schmeckt's nicht

Do, 22.7. Blind Side

Fr, 23.7. Up in the Air

Mi, 28.7. Up in the Air

Do, 29.7. Troubled Water

Fr, 30.7. Coco Chanel

Sa, 31.7. 13 Semester

Mi, 4.8. 13 Semester

Do, 5.8. Ein Sommer in New York

Fr, 6.8. Die Fremde

Sa, 7.8. (ausverkauft) & So, 08.08.

Babenhäuser

Pfarrerkabarett (live)

Mi, 11.8. Die Fremde

Do, 12.8. Tödliches Kommando

Fr, 13.8. Julie & Julia

Mi, 18.8. Julie & Julia

Do, 19.8. Die Friseurin

Fr, 20.8. Filmtitel noch offen

Sa, 21.8.

4. Open Air

Dichterschlacht (live)

So, 22.8. Little Miss Sunshine

Mi, 25.8. Die Friseurin

Do, 26.8. Filmtitel noch offen

Fr, 27.8. Filmtitel noch offen

Sa, 28.8. Harold und Maude

Alle weiteren Informationen unter

www.filmseher.de



07

Veranstaltungen auf 603qm



45. INTERNATIONALE FERIE-
KURSE FÜR NEUE MUSIK (IMD)

18*07*/Sa ATELIER ELEKTRONIK

Eröffnung
Live: Christian Fennesz (Gitarre
& Electronic Devices/Wien)
Support: Kolter (DA)

21*07*/Mi JAM SESSION

Atelier Elektronik
Live: Low Frequency (IMD)

22*07*/Do ORM EINNENDAHL

Atelier Elektronik
Live: Orm Einnendahl (Professur
für Komposition/Freiburg)

23*07*/Fr ATELIER ELEKTRONIK

Präsentation
Arbeiten von KunstLehnerInnen
aus den Ateliers
(von Fennesz und López)

24*07*/Sa KLUB

Atelier Elektronik
Vinyl: Lawrence (Dial Records/
Hamburg) & Thomas Hammann
(Pentagon/Robert Johnson)

27*07*/Di SEBZERO & DJ DUBS

Atelier Elektronik
JSX (Turtabillist)

28*07*/Mi FINALE

Atelier Elektronik
Live: López (Electronic Devices)

31*07*/Sa SOMMERNACHT

Live: Jahcoazi (Bpitchcontrol/
Berlin)
Vinyl: Phono (Berlin)

↳ IM AUGUST SOMMERPAUSE - bis auf Kneipen-
abende und In Die Disko

14*08*/Sa NEULICH BEI AB

IN DIE DISKO
Vinyl: Baing Baing (Neulich in
der Rockybar/Da)

↳ weitere Informationen auf: www.603qm.de
603qm, Alexanderstrasse 02, 64283 Darmstadt

KALENDER AUGUST 2010

Sonntag, 01.08.2010

A-Capella-Konzert: Vocaldente	20:30 h	Kollegiengebäude
Schwulen & Lesben Party	22:00 h	Schlosskeller
18. Trebur Open Air		Freibad, Trebur → Seite 12
Kinder: Papa Haydns kleine Tierschau	16:00 h	Hofgut Oberfeld
Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz
Info: Öffentlicher Rundgang Museum Künstlerkolonie	13:00 h	Mathildenhöhe
Info: Darmstädter Kultur & Kulinarik	11:00 h	Mathildenhöhe
Lesung: Upstairs: Abschluss-Slam des Poetry-Slam-Workshops	20:30 h	Centralstation → Seite 07

Montag, 02.08.2010

Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Info: Eröffnung "Wissen ist cool"	11:00 h	Centralstation

Dienstag, 03.08.2010

Nachtbar	22:00 h	Schlosskeller
Kneipenabend - Vinyl: Casamusica	21:00 h	218qm
Table Quiz	20:30 h	An Sibir →



Mittwoch, 04.08.2010

Merck-Sommerperlen - Live: Toots And The Maytals	21:00 h	Centralstation (Halle) → Seite 06
Open Air Kino		Schlosshof →
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibir
Konzert: Orgelsommer - Konzert 7: Hideyuki Kobayashi	20:00 h	Pauluskirche
Show: 17. Just for Fun StraBenTheaterfestival	21:00 h	Aktivspielplatz Herrngarten → Seite 08

Donnerstag, 05.08.2010

Basement Grooves: Kiki Plattenleger & Friend	22:00 h	Schlosskeller
Homelisting mit Charalampos	21:00 h	Weststadtkafé
Karaoke Night	21:00 h	An Sibir
Tischfußballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Leipziger Bläserquintett	20:30 h	Hofgut Oberfeld
Show: 17. Just for Fun StraBenTheaterfestival	21:00 h	City-Carree → Seite 08

Freitag, 06.08.2010

Needlesharing	22:00 h	Schlosskeller
Step.Edit.Klub mit DJ Rubique + The Ramaboy	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Live: The Smokin' Mojo Filters (Beatles-Cover)	23:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Live: King Louis Lunchbox + Infaded (Rock)	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
Rock Classics mit DJ Jörg	22:00 h	Musikclub Rabe
Crazy Friday (Suprise Party)		An Sibir
Flohmarkt & Bürgerschoppen	16:00 h	Bürgerpark →
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtkafé
Kinder: Planetenwegführung für Kinder	15:00 h	Volkssternwarte Ludwigshöhe
Show: Open-Air DinnerKrimi: Mord im Paradies	20:00 h	Hotel Jagdschloss Kranichstein
Theater: Die Frau vom Meer	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)
Show: 17. Just for Fun StraBenTheaterfestival	21:00 h	Riegerplatz → Seite 08
Info: 65. Jahrestag der Atombomben auf Hiroshima...	20:30 h	Herrngarten
Konzert: Italienische Opernnacht	20:30 h	Mathildenhöhe



Samstag, 07.08.2010

Outside World 3 - Techno und Trance Classics		Goldene Krone (Saal)
Konzert: Kaye Ree (Nu Soul)	21:00 h	Green Sheep Pub → Seite 08
Kellergymnastik mit Leo + I.Bee	22:00 h	Schlosskeller
MakeLoveDisco mit Simon Dörken + Beat Aliens	22:00 h	Weststadtkafé
Live: Niclas De Winter (Chansons)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)

Hell s Kitchen - NuMetal & Metalcore mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Kronisch Elektronisch mit DJ J. Freytag	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)
Konzert: Hugo Strasser & Strings Only	20:30 h	Mathildenhöhe (Platanenhain)
DJ JayJay (Soul & Reggae)	22:00 h	Musikclub Rabe
Live: Dan Meets Portland		An Sibin
Floh & Bürgerschoppen		Bürgerpark → 
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé
Comedy: Babenhäuser Pfarrerkabarett	20:45 h	Freilichtbühne Seeh.-Jugendh.
Kinder: Der Schneider und der Riese	15:00 h	Freilichtbühne Seeh.-Jugendh.
Info: Die 6-Teiche Wanderung	15:00 h	Am Steinbrücker Teich
Theater: Die Frau vom Meer	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)
Info: 65. Jahrestag der Atombomben auf Hiroshima...	11:00 h	City-Carree → Seite 08
Show: 17. Just for Fun Straßentheaterfestival	13:00 h	Innenstadt → Seite 08
Show: 17. Just for fun Straßentheaterfestival	21:00 h	Friedensplatz → Seite 08

Sonntag, 08.08.2010

Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz
Info: Historischer Spaziergang Ludwigshöhe & Marienhöhe	11:00 h	Haltestelle Marienhospital
Konzert: Ludwig van Beethoven, 9. Symphonie d-Moll op. 125	20:30 h	Mathildenhöhe → 

Montag, 09.08.2010

Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
------------------------------	---------	------------------------------

Dienstag, 10.08.2010

Nachtbar	22:00 h	Schlosskeller
Kneipenabend - Vinyl: Dublic Enemy (Dubstep)	21:00 h	218qm
Table Quiz	20:30 h	An Sibin

Mittwoch, 11.08.2010

Konzert: Portugal. The Man + Plants And Animals	21:00 h	Centralstation (Halle) → Seite 08
Open Air Kino		Schlosshof
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin
Konzert: Orgelsommer - Konzert 8: Roberto Fresco (Madrid)	20:00 h	Pauluskirche

Donnerstag, 12.08.2010

Bertis Blueswaggon	20:00 h	Weststadtkafé
Kultur am Donnerstag: ESOC Chorus	17:30 h	City-Carree
Basement Grooves: Simon Dörken	22:00 h	Schlosskeller

Karaoke Night	21:00 h	An Sibin
Tischfußballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
34. Open Air Filmfest Weiterstadt		Braunshardter Tännchen, Wst. → Seite 22

Freitag, 13.08.2010

D-Style (Techno Trance und Hardstyle)	21:00 h	Goldene Krone (Disco)
Elektroschule: DontCanDJ	22:00 h	Schlosskeller
Elektrowoscht Goes Open-Air II mit DJ PDR	22:00 h	Weststadtkafé → 
Hausfrauendisko mit D.JFK	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)
Maschinenpakt (Industrial, Electro, Ebm)	22:00 h	Goldene Krone (SaaI)
Konzert: Bernhard G. Müller (Folk & Blues)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Chappi Grooves	22:00 h	Musikclub Rabe
34. Open Air Filmfest Weiterstadt		Braunshardter Tännchen, Wst. → Seite 22
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé
Kinder: Planetenwegführung für Kinder	15:00 h	Volkssternwarte Ludwigshöhe
Show: Open-Air DinnerKrimi: Mord im Paradies	20:00 h	Hotel Jagdschloss Kranichstein
Theater: Die Frau vom Meer	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)

Samstag, 14.08.2010

Punk, Indie, Ska & Radau mit DJ Robert + C. Caleu	22:00 h	Schlosskeller
Come As You Are - Alternative & Grunge mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Live: Heinrich der 13. + Runaway Brides + Support	21:00 h	Goldene Krone (SaaI)
DJ Sascha (Latino & 80er)	22:00 h	Musikclub Rabe
Neulich bei 'In Die Disko' mit Boing Boing	23:00 h	327qm
Salsa Heaven mit DJ Saber + Ritmovida	20:00 h	Level 6
Saturday Night Karaoke		An Sibin
34. Open Air Filmfest Weiterstadt		Braunshardter Tännchen, Wst. → Seite 22
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé
Kinder: Für Mathilde wird's Ernst!	15:30 h	Mathildenhöhe
Kinder: Für Mathilde wird's Ernst!	17:00 h	Mathildenhöhe
Info: Darmstadt mit allen Sinnen	15:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz
Theater: Die Frau vom Meer	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)
Finissage: 'Labyrinth' mit Marina D'Oro	19:30 h	Kunstfabrik, Bhf Wixhausen

Sonntag, 15.08.2010

Bessunger Jagdhof-Open-Air mit 2 Jazzbands	18:00 h	Jagdhof (am Jazzinstitut) → Seite 07
Schwulen & Lesben Party	22:00 h	Schlosskeller ↑
34. Open Air Filmfest Weiterstadt		Braunshardter Tännchen, Wst. → Seite 22
Info: Tag der Offenen Tür		Comedy Hall



Kaffee
Tee
Kakao
Schokolade
bio & fair
Schmuck
Accessoires
Geschenkartikel
... und vieles mehr
aus Fairem Handel

...wo Sie die Welt fair-ändern



Elisabethenstr. 51
Tel. 06151-21911

www.weltladen-darmstadt.de

Kleidung
Ledertaschen
Schuhe
Stiefel
Accessoires
Kleinnmöbel

LEJLA'S

First & Vintage Damenmode

Das Lejla's wird 
und wir sagen „DANKE“
mit tollen Angeboten im August
MO-FR 10:00 - 13:00 & 15:00 19:00 Uhr & SA 10:00 - 15:00 Uhr
Darmstadt Martinsviertel Liebfrauenstraße 59
06151/711175

Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz
Info: Parks & Gärten - Führung Rosenhöhe	11:00 h	Rosenhöhe
Info: Führung durch die Ausstellung Märchen Kunst	11:15 h	Kunsthalle

Montag, 16.08.2010

Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
34. Open Air Filmfest Weiterstadt		Braunshardter Tännchen, Wst.

Dienstag, 17.08.2010

Nachtbar	22:00 h	Schlosskeller
Kneipenabend - Vinyl: Ym + Rnzz + Digitalfoxglove	21:00 h	218qm →
Table Quiz	20:30 h	An Sibir

**Mittwoch, 18.08.2010**

Open Air Kino		Schlosshof
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibir
Konzert: Orgelsommer - Konzert 9: Colin Walsh (Lincoln)	20:00 h	Pauluskirche

Donnerstag, 19.08.2010

Kultur am Donnerstag: Ava Saxophonquartett	17:30 h	City-Carree
Basement Grooves: Step.Edit.Klub	22:00 h	Schlosskeller
Karaoke Night	21:00 h	An Sibir
Tischfußballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)

Freitag, 20.08.2010

Pyro Games 2010 - Champions League der Feuerwerker	18:00 h	Stadion am Böllenfalltor
Warm-Up mit Filmvorführungen zum 20. Open Air		Am Steinbrücker Teich → Seite 14
34. Weiterstädter Filmfest-Nachlese: Best of	21:00 h	Centralstation (Saal)
Endlich Tanzen - Old School Disco mit DJ Capo	21:00 h	Weststadtcafé
Steinbrücker Teich - Aftershowparty mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco) → Seite 14
Back In Time mit DJ Tom	22:00 h	Musikclub Rabe
Konzert: Radio Nowhere		An Sibir
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé
Info: Öffentlicher Rundgang ESOC	16:30 h	ESOC / ESA
Theater: Die Frau vom Meer	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)
Jugend: Wünsch dir was	20:30 h	Theater Moller Haus

Samstag, 21.08.2010

20. Open Air am Steinbrücker Teich	18:30 h	Am Steinbrücker Teich → Seite 14
Konzert: Anstatt Blumen (Pop)	21:00 h	Green Sheep Pub
Pentagon/P2 Sommerfest	18:00 h	Weststadtcafé → Seite 09
Konzert: Dr. Jay	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Rock'n'Punk Disco mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco) →
Rock & Dance Club mit Klaus	22:00 h	Musikclub Rabe
Saturday Night Karaoke		An Sibir
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé
Lesung: 4. Open-Air-Dichterschlacht	20:45 h	Freilichtbühne, Seeh.-Jugendh. → Seite 22
Info: Führung Mathildenhöhe	15:00 h	Mathildenhöhe
Info: Berühmte Darmstädterinnen	15:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz
Theater: Die Frau vom Meer	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)
Jugend: Wünsch dir was	20:30 h	Theater Moller Haus
Info: Preisverleihung 'Ich kauf per Rad' Abschlussaktion	11:00 h	Luisenplatz
Kinder: Märchen Theaterworkshop		Kunsthalle

Sonntag, 22.08.2010

Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz
Info: Orangerie und Prinz-Emils-Garten Führung	11:00 h	Orangerie
Info: Expressionismus in der Architektur	11:00 h	Hauptbahnhof

Jugend: Wünsch dir was	20:30 h	Theater Moller Haus
Kinder: Märchen Theaterworkshop		Kunsthalle →

**Montag, 23.08.2010**

Wanderkino: Laster der Nacht	21:00 h	City-Carree → Seite 22
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal

Dienstag, 24.08.2010

Wanderkino: Laster der Nacht	21:00 h	City-Carree → Seite 22
Nachtbar	22:00 h	Schlosskeller
Kneipenabend - Vinyl: Frank Willmann	21:00 h	218qm
Table Quiz	20:30 h	An Sibir

Mittwoch, 25.08.2010

Open Air Kino		Schlosshof →
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibir
Konzert: Orgelsommer - Konzert 10: Eric Dalest (Aubagne)	20:00 h	Pauluskirche

**Donnerstag, 26.08.2010**

Kultur am Donnerstag: Die Taktlosen	17:30 h	City-Carree
Basement Grooves: Tapejam (Indietronic Freakout)	22:00 h	Schlosskeller
Karaoke Night	21:00 h	An Sibir
Tischfußballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Show: Die Absolventenshow 2010	20:30 h	Bessunger Knabenschule
Martinsviertler Tage gegen Rassismus und ...		Martinsviertel → Seite 09

Freitag, 27.08.2010

The Disco Boys + Support: DJ Sonix	22:00 h	Centralstation (Halle)
------------------------------------	---------	------------------------

ANZEIGE

24.
08.
10

Arie van Selm

08.
10.
10

Rhythmus der Figuren

Ausstellungseröffnung: 24. August 2010, 18 Uhr

Begrüßung: Regierungspräsident Johannes Baron
Einführung: Dr. Roland Held

Regionalgalerie Südhessen im Regierungspräsidium Darmstadt
Luisenplatz 2 / 64283 Darmstadt / 06151 12 6163

Infos unter www.rp-darmstadt.hessen.de

Unterstützt von



Bessunger Jam Session	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)
IDC Urban Styles	22:00 h	Schlosskeller → 
Uppercut Reggae Allstar Yard	21:00 h	Weststadtcfé
Dance Classics	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Karaoke mit Stritti	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Live: Mitgift + Oma Nolte + Shereliha (Punkrock)	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
Darmstädter Lange Nacht	19:00 h	Georg-Büchner-Platz → Seite 23
DJ JayJay (Summer Mix)	22:00 h	Musikclub Rabe
Latin Dance Night	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcfé
Show: Open-Air DinnerKrimi: Mord im Paradies	20:00 h	Hotel Jagdschloss Kranichstein
Theater: Die Frau vom Meer	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)
Theater: Was ihr wollt (Bühnenclown)	20:30 h	Theater Moller Haus
Show: Die Absolventenshow 2010	20:30 h	Bessunger Knabenschule
Show: Läd Naid Sürpries	23:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)
Martinsviertler Tage gegen Rassismus und ...		Martinsviertel → Seite 09

Samstag, 28.08.2010

Foyer-Tribute-Night	19:00 h	Staatstheater
70er/80er Party mit Roger	22:00 h	Schlosskeller
4. Offizielles Krone Frührentnertreffen	20:00 h	Goldene Krone → Seite 09
Saturday Night Riot	21:00 h	Pillhuhn, Riegerplatz 7
Pop & 80er mit DJ Sascha	22:00 h	Musikclub Rabe
Saturday Night Karaoke		An Sibir
Mellow Weekend: All Stars And Styles	22:00 h	Centralstation (Halle)
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcfé
Theater: Die Frau vom Meer	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)
Film: Open-Air-Kino: Football is Freedom	21:00 h	Riegerplatz
Theater: Was ihr wollt (Bühnenclown)	20:30 h	Theater Moller Haus
Info: Märchen-Schreibwerkstatt für Erwachsene		Kunsthalle
Martinsviertler Tage gegen Rassismus und ...		Martinsviertel → Seite 09

**Sonntag, 29.08.2010**

Schwulen & Lesben Party	22:00 h	Schlosskeller
Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz
Info: Mit Frau Martha über die Mathildenhöhe	11:00 h	Mathildenhöhe
Theater: Die Frau vom Meer		Orangerie (Gewächshaus)
Theater: Was ihr wollt (Bühnenclown)	20:30 h	Theater Moller Haus
Konzert: 1. Sinfoniekonzert	11:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
Info: Märchen-Schreibwerkstatt für Erwachsene		Kunsthalle
Martinsviertler Tage gegen Rassismus und ...		Martinsviertel → Seite 09

Montag, 30.08.2010

Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Konzert: 1. Sinfoniekonzert	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus)

Dienstag, 31.08.2010

Nachtbar	22:00 h	Schlosskeller
Kneipenabend - Vinyl: Aziz Martin	21:00 h	218qm
Table Quiz	20:30 h	An Sibir

Dieser Veranstaltungskalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT + THEATERAMT**
 Alle Events, die bis zum 17. des Vormonats auf www.partyamt.de oder www.theateramt.de eingetragen werden,
 erscheinen automatisch und kostenfrei hier im Stadtkulturmagazin P.

presented by Fraport 

Wutzdog FESTIVAL 2010

2 Bühnen
18 Bands
u.a. mit: Benzin, Bionic Ghost Kids, Nosie Katzmann

28.8. ab 14:00 Uhr am Riedsee Riedstadt-Leeheim

Eintritt frei
www.wutzdog-festival.de
 Veranstalter: Wutzdog e.V.

phono pop FESTIVAL 2010

9. & 10.7.2010
RÜSSELSHEIM / RHEIN-MAIN

GET WELL SOON
FRISKA VILJOR^{SWE}
TURBOSTAAT
JOCHEN DISTELMEYER
GISBERT ZU KNYPHAUSEN
I AM KLOOT™ HEALTH^{USA}
JAPANDROIDS™ WHO KNEW™
FLASHGUNS™ URLAUB IN POLEN
TRIP FONTAINE SPURV LÆRKE™
F.NESSNEJ B.E.E.S. ROKOKO UND MEHR...

www.phono-pop.de

KONZERTE THEATER KNEIPE



Krone-Sommer 2010

01.07. Heinerfestbühne vor der Krone:
bis The Pharaohs, Stillway, Skaya,
05.07. Elias Dahlhaus, Western Circus...

10.07. Kronisch Elektronisch /
Heil's Kitchen mit DJ Kai (+ 07.08.)

16.07. 1. Krone-Beachparty

23.07. Diskothekerkollektiv Rote Nadel /
DT & Lefthandblack (Flock)

24.07. Skate Or Die mit DJ Benni /
Callura + Buried In Oblivion +
Picnic At The Warfield (Metal)

30.07. Dubstepcutsandsratchesjoe /
Desert Satori (Psychedelic Rock)

06.08. Step Edit Klub. on vinyl / King
Louis Lunchbox + Infaded (Punk)

20.08. Steinbrückerteich-Aftershowrock

28.08. 4. Krone Frührentnertreffen

Plus: WM 2010 im Krone-Biergarten
mit dem „Goldenen Hirsch“!

MUSIKCLUB

RABE  Ü30

DARMSTADT

DIEBURGER STR. 6

RABE-BURGER
FASSBIER
JULI & AUGUST
AB 22 UHR
COCKTAILS
SUMMER BEATS

WWW.RABE-DA.DE

BOB'S

SOUND OF THE FOREST

FRISKA VILJOR
KITTY DAISY & LEWIS
K-RINGS • TIMID TIGER
MAGIC ARM • THE PEACOCKS
MIKROBOY • INSTRUMENTI
THE FOLKS • DIEGO'S UMBRELLA
SOUNDITION • JAH FAMILY
THE BLIND CIRCUS • PAUL FOGARTY
AXEL PELZ • U.V.M.

ÜBER 30 BANDS & DIS
2 BÜHNEN & AFTER PARTY ZELT
CAMPING & SHUTTLE SERVICE

20.-22. AUGUST 2010
NARBACHSTAUSEE / ODENWALD
TICKETS: WWW.SOUND-OF-THE-FOREST.DE



20. OPEN AIR AM STEINBRÜCKER TEICH

Oberwaldhaus, Darmstadt
2 BÜHNEN 7 BANDS 1 WIESE
EINTRITT FREI

FR. 20. AUGUST AB 20 Uhr
VI-BATTLE MIT
NICK POWERS VS. MADDES
VS. CAPTAINREISS
(VIDEOS, ESSEN, TRINKEN - GUT IS!)

SA. 21. AUGUST AB 17 Uhr
HEADLINER:
THE REAL MCKENZIES
(WITH MEMBERS OF ALL THE DESCENDENTS,
DOA, GOOD RIDDANCE!)

LOCAL SCENE:
47 BASEBALL BATS FROM MOSCOW
WIGOT
LAS VEGAS
UNKNOWN DARKNESS
ATLAN
LI ARK



INFOS UNTER WWW.TEDGOREWALD.DE
SCREAMING SINCE 1991!

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar



Das P schaut für Euch über die Stadtgrenzen. Hier werden erwähnenswerte und monatsaktuelle Veranstaltungen im Rhein-Main-Neckar-Gebiet – in erster Linie Konzerte, aber auch Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen und so weiter – kurz und knackisch vorgestellt. Im Juli und August sind es:

Jem Cooke (UK)

Indie-Akustik-Pop. Die englische Presse ist voll des Lobes. (gs)
7er-Club (Open Air Konzert), Mannheim (Industriestraße 7)
 Do, 1. Juli / 21 Uhr
 Abendkasse 6 Euro

The Standells (USA) +

The Satelliters (DA) +

Redondo Beat (FFM)

60s-Beat-Garagerock-Legende in Originalbesetzung. Erstmals auf Deutschland-Tour. (gs)
Nachtleben, Frankfurt
 Fr, 2. Juli / 21 Uhr
 Abendkasse 19 Euro

Anvil (CAN) + Girlschool (UK)

Die Heavy Metal-Urgesteine. Eben noch auf der Kinoleinwand, jetzt live. (gs)
Colos-Saal, Aschaffenburg
 Sa, 3. Juli / 20 Uhr
 Abendkasse 21 Euro

15 Jahre Love Family Park

Unsern Ricardo Villalobos (Karrierestart im Café Kesselhaus, Darmstadt), dazu Sven Våth, Richie Hawtin, Loco Dice, DJ Hell, Karotte, Onur Özer und andere; Live-Acts: Reboot und Guy Gerber. Hochkarätig elektronisch! (ct)
Mainwiesen, Hanau
 So, 4. Juli / 10 bis 22 Uhr
 Tickets im Vorverkauf für 37,20 Euro über www.lovefamilypark.com



Slayer (USA)

Slayer im Schlachthof – passt ja wie die Faust aufs Auge. (gs)
Schlachthof, Wiesbaden
 Mo, 5. Juli / 20 Uhr
 Abendkasse 45 Euro

Broken Social Scene (CAN) +

Midlake (USA)

Wem Slayer an diesem Abend zu hart sind. Schmusen statt Moshpit. (gs)
Mousonturm, Frankfurt
 Mo, 5. Juli / 21 Uhr
 Abendkasse 27 Euro

GWAR (USA)

Die verkleideten „Was auch immer“ ... Hauptsache laut, schräg und blutig. (gs)
Halle_02, Heidelberg
 Mo, 12. Juli / 20 Uhr
 Abendkasse 19 Euro

Baroness (USA) +

Planks (Mannheim)

Orkanartige Vocals treffen auf kolossale Riffs. Classic/Progrock meets Sludge Metal. (gs)
Schlachthof, Wiesbaden
 Mi, 14. Juli / 20 Uhr
 Abendkasse 15 Euro

The Sounds (SWE)

New Wave. Sängerin und Energiebündel Maja Ivarsson live – großartig. (gs)
Batschkapp, Frankfurt
 Di, 20. Juli / 20 Uhr
 Abendkasse 19 Euro

New York Ska Jazz Ensemble (USA)

Markenzeichen: Ska-Interpretationen von Jazz-Standards. (gs)
Das Bett, Frankfurt
 Di, 20. Juli / 20 Uhr
 Abendkasse 13 Euro

Linus Volkmann & Jens Friebe

Lesung: „Hatten Sie noch etwas aus der Minibar? – Ja, alles!“ (gs)
Das Bett, Frankfurt
 Do, 22. Juli / 20 Uhr
 Abendkasse 13 Euro

Hayseed Dixie (USA)

Die Bluegrass spielenden Rednecks. Saiten- und Gehör strapazierend. (gs)
Café Central, Weinheim
 Sa, 24. Juli / 21 Uhr
 Abendkasse 18 Euro

Everlast (USA)

House-Of-Pain-Frontmann aka Mr. Whitey Ford. Hit: „What it's like“. (gs)
Colos-Saal, Aschaffenburg
 So, 25. Juli / 20 Uhr
 Abendkasse 28 Euro



Nada Surf (USA)

„If I Had A Hi-Fi“ Tour 2010. Die Indie-Rock-Lieblinge erneut auf Tour. (gs)
Colos-Saal, Aschaffenburg
 Mo, 26. Juli / 20 Uhr
 Abendkasse 23 Euro

Fotos: Veranstalter

Anne Clark & Band (UK)

Die Dark-Wave-Legende feiert 30-jähriges Jubiläum. Eindrucksvoll. (gs)
Colos-Saal, Aschaffenburg
 Di, 27. Juli / 20 Uhr
 Abendkasse 29 Euro

Municipal Waste (USA)

Die Speerspitze der neuen Thrash-Metal-Bewegung. Massive aggressive! (gs)
Elfer-Club, Frankfurt
 Do, 29. Juli / 21 Uhr
 Abendkasse 15 Euro



Agnostic Front (USA)

Hardcore-Kultband. 25 Jahre Bandgeschichte wissen

einiges zu erzählen. (gs)

Café Central, Weinheim
 Fr, 6. August / 21 Uhr
 Abendkasse 18 Euro

Monster Magnet (USA)

Ex-Drogenwrack Dave Wyndorf jetzt nur noch auf Tee und Rock'n'Roll (gs)
Batschkapp, Frankfurt
 Mi, 18. August / 20 Uhr
 Abendkasse 27 Euro

Mother Tongue (USA)

Mit ihrem Gemisch aus Rock, Blues, Funk und Groove schon immer Pflicht! (gs)
Batschkapp, Frankfurt
 So, 22. August / 20 Uhr
 Abendkasse 17 Euro

Folklore 010

Der Schlachthof macht ab September für ein Jahr zu, weil unter anderem das Dach renoviert werden muss. Vorher gibt es ein gewohnt

formidables und bezahlbares „Folklore“-Open Air im Kulturpark – unter anderem mit Tocotronic, Blumentopf, Gisbert zu Knyphausen, Whomadewho, Rotfront, Frittenbude, Turbostaat, Miss Li und Hellsongs. (ct)

Kulturpark (am Schlachthof), Wiesbaden
 Fr, 27., bis So, 29. August
 Eintritt am Fr: 8 Euro, Sa: 10 Euro, So: 6 Euro (Dauerkarte: 18 Euro)



Very Out of Darmstadt:

Sjock Festival (Bel)

Jim Jones Revue, Reverend Horton Heat, Howlin' Pelle's R&B Revue, The Fleshtones, Lil Gizzelle, The Paladins, Pat Todd... (gs)
Gierle, Belgien
 Fr, 9., bis So, 11. Juli
 Kombiticket 45 Euro

Loft

CLUB & BEACH

UPDATES AUF WWW.LOFT-BEACH.DE

JULI, AUGUST & SEPTEMBER 2010

1007	MAGDA REBOOT	🏠
1707	ELLEN ALLIEN	🏠
2407	DJ FEADZ	🏠
0108	LOCO DICE	🏠
0708	TONI RIOS	🏠
2108	TANIA VULCANO <small>GRAND LOCO</small>	🏠
	MATTHIAS TANZMANN	
2808	MOONBOOTICA	🏠
0409	KAROTTE	🏠
1109	SCHLACHTHOFBRONX	🏠

LOFT BEACH, HAFENSTRASSE 49, MANNHEIM
 LOFT CLUB, LAGERPLATZWEG 3, LUDWIGSHAFEN

Großes Vodafone Sommer Gewinnspiel. Gewinne eine Reise nach Ibiza. Mehr Infos auf www.loft-club.de

ROSÉ BOUQUET

P-Weinprobe, Teil 2: Bio-Rosé im Test

Im biologischen Weinbau ist die Rose die romantische Alarmanlage: In der Rebzeile gepflanzt dient sie dem Winzer als Frühwarnsystem für Pilzkrankheiten, Mehltau und Schädlingsbefall an der Weinrebe. Die sensible Blume ist anfälliger für diese Schäden als die Rebe und gibt dem Winzer so die Gelegenheit, frühzeitig zu reagieren.

Da biologische Weinbauer kompromisslos auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, Herbizide und Mineraldünger verzichten, bekommt die Rose eine zentrale Bedeutung für die Qualität der Trauben und deren Reifeverlauf. Klar: Für den Winzer heißt biologischer Weinbau Mehrarbeit im Weinberg mit dem Ziel, gepflegte, nährstoffreiche Böden zu schaffen und qualitativ hochwertige Weine aus gesunden Trauben zu vinifizieren. Dafür gibt es das staatliche Bio-Siegel. Produkte des biologischen Landbaus und damit auch des Weinbaus erhalten so die einheitliche Marken- und Garantie-Kennzeichnung eines nach ökologischen Gesichtspunkten produzierten Lebensmittels. Aber trinken sich Weine mit Bio-Siegel auch besser? Sind sie schmackhafter? Und bekommt man gute Bio-Weine für wenig Geld? Das P hat recherchiert und ist fündig geworden.

Passend zur Jahreszeit und zur eingangs beschriebenen Praxis stellen wir Bio-Rosé-Weine für den kleinen Geldbeutel und das große Glas vor. Pink ist die Farbe des Sommers!

P-Weinprobe, Teil 2:

Bio-Rosé-Sekt, abgefüllt und produziert für Tegut, Preis pro Flasche: 4,49 Euro

Verkostung: Knallig rosafarben, fast kitschig. Feinfruchtige Aromen in der Nase, im Geschmack fast cremig; Erdbeere erfüllt den Mund. Leicht bitzelig, bekömmlich süffig. Brut trocken im Abgang. Trinktemperatur 6 bis 8 Grad. Ein netter Begleiter zu jeder Party, mit 4,49 Euro sehr gut eingekauft. Mit Freunden in lustiger Runde wird dieser Rosé-Sekt einige Korke lassen.

Die Sommelière Ihres Vertrauens rät:

Pack' die Badehose ein, nimm ein kleines Fläschchen Wein und dann nix wie raus an' Woogsee ...



Probiert mit: Rosé-Fruchtchen. Das sind saftige Erdbeeren, geviertelt ins Glas und mit unserem Sekt aufgefüllt. Zum Schlürfen und zum Löffeln. Prost!

Rosé, der Zweite: 2009 Camino Rosado, Spanien, Tempranillo-Traube. Bei Alnatura, Preis pro Flasche: 3,69 Euro

Verkostung: Leuchtend Rosa, ins Pink gehende Farbe. In der Nase Aromen von Himbeer und Akazie. Am Gaumen fruchtbetont. Trocken mit leichtem Säurespiel. Trinktemperatur 6 bis 8 Grad. Für diejenigen unter uns, die gerne auch mal nur eine kleine Flasche öffnen: Camino gibt es auch als 0,25-Liter-Flasche (für 1,69 Euro). Zu diesem Preis ein guter Wein, gemacht für den Sommer. **Probiert bei:** Grillpartys, zu mariniertem Fleisch, Folienkartoffeln mit Rosmarin, Schafskäse und bunten Salaten. Lecker!

Rosé, der Dritte: 2008 Rosato IGT, Terre di Chieti, Italien. Rewe Markt, Preis pro Flasche: 4,99 Euro

Verkostung: Strahlend lachsrote Farbe. In der Nase eigen, Aromen von Bittermandel. Mineralischer Duft, Schiefer (Terre di Chieti) kommt durch. Am Gaumen stark, ölig, trocken. Gutes Säurespiel, die Mineralität ist zu schmecken. Kraftvoll im Abgang. Trinktemperatur 6 bis 8 Grad.

Probiert zu: Penne mit Speck, Rucola, Tomaten und Parmesankäse. Gut!

Fazit: Darmstadts Einkaufsmöglichkeiten bieten gute Bio-Rosé-Weine für die heißen Sommertage. Drei Weine sind getestet und für gut befunden, keiner hat fünf Euro gekostet. 10er-Karte fürs Freibad, neue FlipFlops, eine zweite Flasche oder Karten fürs Freiluftkino, was mache ich bloß mit dem Restgeld? (Hannah Knel)



Illustration: Hans-Jörg Behrm, Foto: Jan Nouki Ehlers

Unter Pappeln

Lilien-Kolumne, Folge 5: Im Dschungel der Neuanfänge



Ha, zum Finale Alzenau 3:1 vom Platz gefegt. Jawoll, die Klasse gerade noch gesichert. Das ist zwar ein Tick weniger als das ursprüngliche Saisonziel („positive Überraschung“), aber dafür bleibt nun noch mehr Spielraum. Für was? Richtig: „einen Neuanfang“. Die neuesten Neuanfänge gibt es immer in Darmstadt, jedes Jahr wird einer ins Leben gerufen – weil halt deren Vorgänger nie wirkliche Neuanfänge waren. Doch so ist das mit Phrasen und Floskeln, sie werden dahergeplappert und aufgeschrieben, ohne Verstand und ohne Überprüfung der Inhalte. Eine kleine Sammlung „Lilien“-spezifischer Termini mag das belegen.

Aufbruchstimmung: Deutschlands bester Hinrundentrainer Bruno Labbadia hatte sie nach intensiver Suche im Böllenfalltorstadion erst vermisst und dann angeordnet. Doch verordnete gute Laune ist weder wahrhaftig noch nachhaltig (Fasching).

Bruttopersonalfixkosten: Wortschöpfung des ehemaligen Schatzmeistersportlicherleiterpräsidiumsberaters Uwe Wiesinger, um das Eigentliche (Arbeitgeberkosten) in nebelverhangene Undurchschaubarkeit zu tauchen und sich selbst in Spezialwirtschaftswissensaura zu hüllen.

Finale Gespräche: Wurden ständig von Präsident Hans Kessler mit ehemaligen Verantwortungsträgern des Vereins geführt, als es darum ging, von ihnen Geld einzutreiben, um die Insolvenz zu verhindern. Nirgendwo auf der Welt gab es so viele finale Gespräche wie in Darmstadt. Ein Finale als gefühlte Endlosschleife.

Galionsfigur: Der Begriff steht immer wieder mal in der Lokalzeitung als Top-Merkmal für den neuen Wunschpräsidenten, der alles kann und ist: Fußballheld, Wirtschaftskenner, Sponsorenbeschaffer. Ein Supermann – der in Darmstadt nicht existiert. Galionsfiguren kamen vor allem im Schiffbau vor 300 Jahren vor, oft waren diese am Bug angebrachten Holzpuppen weiblich. Eine Lilien-Präsidentin? Ursel Reiter lebt leider nicht mehr. Mal über „Eis Friedel“ nachdenken.

Lizenzdschungel: Eine Worterfindung, vermutlich des „Darmstädter Echo“, um dem Lizenzierungsverfahren des DFB etwas Sinistres zu verleihen – gegen das nur einer angehen konnte: Uwe „Tarzan“ Wiesinger. Gerüchteweise haben es andere Vereine gelegentlich geschafft, auch ohne den Steuerberater aus Sickenhofen die Lizenz zu bekommen.

Opposition: Unbestimmt große Gruppe von Personen, die, angeführt von Dieter Rudolf, 2003 die Vereins-

führung um Walter Grimm stürzen wollte. Das Wort „Revolution“ sollte eine neue Bedeutung erfahren. Die geplante Machtübernahme geriet jedoch auf der Mitgliederversammlung in der Otto-Berndt-Halle zu einem Darmstädter Waterloo.

Tradition: Wenn das Scheitern die Gegenwart bestimmt, hilft nur die Flucht in die Geschichte: Wir waren doch schon mal gut – und deswegen haben wir es verdient, wieder gut zu werden. Traditionsvereine scheitern gegenwärtig immer öfter: Waldhof Mannheim, Rot-Weiss Essen undsoweiter. Immer fehlt das Geld, weil die Sponsoren fehlen. Aber die Sponsoren wollen nach oben und nicht Abstiegskämpfe finanzieren. Oder gewaltige Geldverbrennungsofen. Tradition und Kult sind im Fußball auf Dauer keine Argumente. Denn beide schießen keine Tore.

Vertragsfuchs: Wieder nur einer: Uwe Wiesinger. Diese ausgefuchsten Papiere hatten zwölf und mehr Seiten, dschungelhafte Paragrafen und waren so schlüssig formuliert, dass manch Spieler nach stundenlangem Studium (der ersten Seite) mit seinem Berater telefonierte, ob es nicht vielleicht noch einen anderen Club gäbe, für den man spielen könne. (Steffen Gerth)

The Games must go on!

Die Regionalliga-Saison 2010/2011 startet am Freitag, dem 6. August (bis Sonntag, dem 8. August). Zweiter Spieltag ist vom 20. bis 22. August, dritter Spieltag vom 27. bis 29. August. Bei Redaktionsschluss dieser P-Doppelausgabe standen die Spieltermine der „Lilien“ noch nicht fest.

Aktuelle Infos und alle Testspiel-Termine unter: www.sv98.de

Das macht eigentlich ...

Jürgen Kalb!



Jürgen Kalb, gebürtiger Frankfurter und in der Bundesliga-Elfmeterhistorie als Schütze von 12 Treffern mit Jupp Heynckes, Karl-Heinz Körbel, Ata Lameck, Hannes Löhr und Frank Pagelsdorf in einer Liga, spielte bis 1968 beim VfB Unterliederbach, von 1968 bis 1975 bei der Eintracht und danach drei Jahre beim KSC, bevor er 1978 für ein Jahr Erste und ein Jahr Zweite Bundesliga zum SV Darmstadt 98 wechselte. 1980 dann sein Transfer zurück nach Unterliederbach, die Saison drauf unterschrieb er bei Hanau 93 und blieb dort drei Jahre. Schließlich ging es letztmalig zurück zum VfB Unterliederbach, wo er es dann 1986 ausklingen ließ.

Als er seinerzeit bei uns spielte, stand der ehemalige 46-fache Amateurnationalspieler und Olympiateilnehmer von 1972 mit seinem dunklen Pilzkopf nahezu jedes Spiel auf dem Platz. Lediglich zweimal in den zwei Spielzeiten fehlte er und machte alle Pokalspiele mit. Beachtlich! Acht Tore schoss Jürgen Kalb für uns. Allerdings auch zwei Eigentore. Nicht so gut. Gut für ihn aber, dass der Mann mit den 285 Bundesligaspielen auch heute noch sportlich aktiv ist: Seit Jahren spielt er für den TC Grün-Weiß Idstein „Herren 60“ – und ist einer der besten Tennisspieler Hessens in dieser Altersklasse. Kalb arbeitet als Anzeigenberater für das Höchster Kreisblatt, die Regionalausgabe der Frankfurter Neuen Presse, und hat dabei hoffentlich enorm Spaß. (Gerald Wrede)

ANZEIGE

Bolzplatz-Quartett

Ausgabe 25: Bolzplatz im Akazienweg

Wo hält der rohe, unverfälschte, nicht-kommerzielle Fußball heute noch Hof? Auf diese Frage kann es nur eine Antwort geben: auf dem Bolzplatz. Sage und schreibe 36 dieser fast schon in Vergessenheit geratenen Keimzellen des Hobbykicks gibt es in Darmstadt. Plus die zahlreichen Rasenflächen, die von Fußballbegeisterten kurzerhand zu wilden Bolzplätzen umfunktioniert werden. Das P stellt sie alle der Reihe nach vor – zum Ausschneiden und Sammeln, liebe Freundinnen und Freunde des Rundleders. Als praktisch-handliches Bolzplatz-Quartett. Passt unter jeden Schienbeinschoner.

(Patrick Demuth)



Bolzplatz im Akazienweg



Kurzbeschreibung: „Sonderinvestitionsprogramm“, Teil 2: Erneuter Beweis, dass man Geld auch sinnvoll nutzen kann Wahnsinns-Platz in einer der tristeren Ecken Darmstadts!

Kategorie: Grüner Kunststoffplatz

Hier treffen sich: Kinder und Jugendliche, die bisher nur das heruntergekommene Jugendzentrum als Treffpunkt hatten.

Teamgröße: Von 4 gegen 4 bis 8 gegen 8 ist alles möglich.

Anreise: Mit den Buslinien 5506 oder 5513 zur Bunsenstrasse oder per F-Bus zur Haltestelle „Im Harras“ an der Starkenburg-Kaserne (dann ein paar Minuten zu Fuß)

Nächste Getränkestation: Leider nichts im näheren Umkreis.

Öffnungszeiten: 8 bis 13 Uhr, 14,30 bis 20 Uhr.

Spielfläche: Riesig! Zirka 42 Meter lang und 27 Meter breit.

Ausstattung: Vier Meter hohe Zäune hinter den Toren und teilweise seitlich; aufgemalte Spielfeld-Linien.

Zustand: Der beste Bolzplatz Darmstadts, da legen wir uns fest!

Tore: Original Kleinfeld-Tore aus Alu, 5 x 2 Meter, mit echten Netzen.

Taktik: Kicken, genießen – und dafür Sorge tragen, dass dieser Bolzplatz weiterhin so ein Schmuckkästchen bleibt.

Foto: Jan Nouk Elmers



ANZEIGE



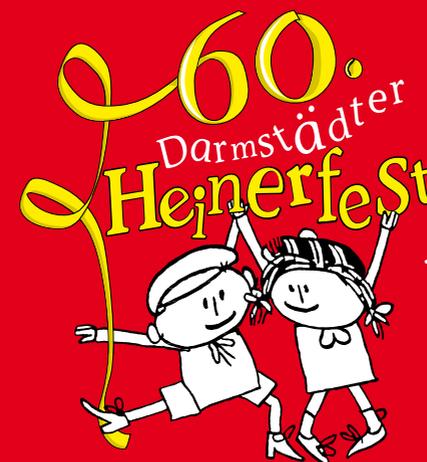
ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU
ÜBERSETZUNGEN • DOLMETSCHEN • IN ALLEN SPRACHEN

Werden Sie international!

Wir übersetzen Ihre Verträge, Website, Broschüren, Urkunden, Bedienungsanleitungen ...

- Mit Beglaubigung! • Seit mehr als 40 Jahren!
- Neu: Layout, Druck und Übersetzung aus einer Hand!

Dipl. Ing. Sinan Tevetoğlu (BDÜ) • Ludwigstraße 8 • 64283 Darmstadt
Tel.: (06151) 22999 • Fax: (06151) 25979 • Mobil: (0172) 6982166
E-Mail: info@tevetoglu.de • Internet: www.tevetoglu.de



1.-5. Juli 2010

echo-online.de
Gestaltung: BÜCKER DRÄHN, Konzept und Design, auf Basis einer Illustration von Helmut Lutz

Frühstücksbrett **4,90 €**
Bestellen: echo-online.de/echo-shop

„Man hat ja einen Auftrag, oder?“

Hörspiel mit Markus Hoffmann

Diesen Monat hat das P keinen coolen Gitarristen, keinen emsigen Deejay, keine extrovertierte Rampensau, keine introvertierte Singer-Songwriterin und keinen Heinerfest-Präsidenten ausgesucht, um sich quer durch den Musikgarten zu hören. Nein, diesen Monat ist mit Markus Hoffmann jemand dran, der sich selten auf der Bühne aufhält, jedoch fast immer in ihrer Nähe. Denn Markus hat in den letzten 15 Jahren schon Hunderte schöner, kleiner Independent-Konzerte in Darmstadt gebucht, betreut und abgemischt: Als Konzertgruppenmitglied der Oetinger Villa, unter dem eigenen Logo „Couchrock“ (welches für viele zu einem Qualitätsgaranten für anspruchsvolle Abendunterhaltung geworden ist) und auch ab und zu im 603qm. Perfide, wie wir sind, haben wir Markus mal ein paar Acts vor die Nase gesetzt, deren Gigs er organisiert hat. Mal sehen, ob er sich noch dran erinnert.

Kettcar „Deiche“

Die alten Grand-Hotel-van-Cleef-Hamburger, in ihrer punkigen Frühzeit, passend zur „Villa“. Heute sind sie eher die Indie-Rock-Liederemacher für die Centralstation. Markus [hört interessiert zu, wippt mit]: Das ist Kettcar! Die ham mal in der Villa gespielt, inzwischen auf CDU-Parteitag, hab ich erzählt bekommen. Ich mag die Stimme. Vom Punk zum CDU-Parteitag? Ja, oder wahlweise Hessestag. Irgendwann haben sie in die Villa nicht mehr reingepasst, 2000 haben sie noch dort gespielt, zwei Jahre später in der Centralstation. Bei „MTV Band Trip“ haben sie ja leider gegen Itchy Poopzki verloren

[das waren nicht Kettcar, das waren Madsen, Markus..., Anm. d. Red.].

Boxhamsters „Flöz & Pökel“

Die Vier aus Gießen galten als eine der wichtigsten und glaubwürdigsten deutschen Punkbands und waren in alternativen Läden und autonomen Zentren gern gesehen – bis Sänger Martin Coburger nach einem Konzert in Aurich 2005 der Vergewaltigung bezichtigt wurde. Internetquellen zufolge gab es sogar eine Strafanzeige, es kam jedoch zu keinem Verfahren und die Band äußerte sich nie zu dem Vorfall, was zur Folge hatte, dass das Thema in der Mainstream-Musikpresse weiträumig ausgeklammert wird, während die Hamsters bei großen Teilen der alternativen Szene nicht mehr wohlgekommen sind. Markus [hört lange aufmerksam zu]: Die Boxhamsters... mit Frauengesang! Ja, mit der Sängerin von Juli – die teilen sich wohl den Proberaum in Gießen. Muss was Neuere sein... Ja, das ist vom aktuellen Album „Brut Imperial“. Sind die Boxhamsters für die Darmstädter Clubs noch ein Thema? Sagen wir mal so: Bei der einen oder anderen Fraktion in der Villa sind sie unten durch. Ich sehe bei dem Umgang der alternativen Szene mit diesem Thema erstaunlich große Parallelen zum derzeitigen Krisenmanagement der Kirche – der Versuch, das Thema möglichst intern zu behandeln, die eigenen Strafmechanismen...

In gewisser Weise stimmt das. Die Konzertveranstalter sind da etwas reserviert. Andererseits: Bei dem Konzert im Schlachthof Wiesbaden haben ein paar vereinzelte Antifas Flyer verteilt und zum Band-Boycott aufgerufen, aber das war's dann auch.



The Iditarot „Moonchild“

Um nicht den Eindruck zu erwecken, dass alle Bands, die Markus veranstaltet, groß und berühmt werden wollen, müssen jetzt mal die obskuren amerikanischen Psych-Folkies rausgeholt werden, die 2002 unter dem Motto „The First International Darmstadt Acid Folk Carnival“ in der Oetinger Villa aufspielten – aus einem eigens mitten auf der Bühne aufgebauten Campingzelt.

Sind das Sebadoh?

Nein – sie haben schon in der Villa gespielt.

Daniel Johnston?

Nein – der hat aber nicht in der Villa gespielt, oder?

Nee ... leider nicht.

Das sind The Iditarot – kannst Du Dich daran noch erinnern?

Ja, das war ... äh ... Anfang der 2000er –

ein Festival mit drei, vier Bands ... Drekka vom Blue-Sanct-Label war auch dabei.

Funktionieren solche Bands noch in der Villa?

Ja klar, muss. Man hat ja einen Auftrag, oder? Das hat sich bei mir persönlich aber insofern verlagert, als dass ich inzwischen ausgewähltere Sachen mache – nur noch ein Konzert im Monat. Der persönliche Spaß steht dabei dann mehr im Vordergrund.

The Legendary Pink Dots „Faded Photographs“

Noch eine Villa-Institution: die englisch-niederländischen Psychedelic-Schamanen, derzeit nur noch als Trio unterwegs. Markus [beim Einsetzen des Gesangs]: Ah! Die Pink Dots! Alte Herren, die immer noch Musik machen und ungefähr 500 Alben 'raushaben. Die hatten gerade ihr 30-Jähriges!

Vor etwa drei oder vier Jahren waren sie das letzte Mal in der Oetinger Villa. Wird das nochmal was? Klar. Wir haben viele Bands, die einen Fünf-Jahres-Rhythmus haben, EA 80 zum Beispiel. Knarf Rellöm, der einen Drei-Jahres-Rhythmus hat, wäre auch bald mal wieder dran.

Get Well Soon „Lifeguard Sleeping, Girl Drowning“

Das Biberacher Indie-Wunderkind Konstantin Gropper covert Morrissey.

Fuck! Auch 'ne Villa-Band? Idaho ist es nicht.

Nee ... 'ne schwäbische Band. Monta? Nee? Aber grob in die Richtung!

Ein Tipp: Die Band hat immer einen Haufen Tasteninstrumente auf der Bühne ...

Die Rockformation Diskokugel ist es aber nicht, oder?

Nein! Das ist Get Well Soon.

Ah ja. Neulich tiefen sie bei den RTL-II-News als die neue deutsche Rockhoffnung ... und 2006 haben sie in der Villa gespielt. Kurz vor dem Durchbruch!

Tom Liwa „Chasing Cars“

Der esoterischste aller großen deutschen Songwriter hat völlig überraschend (und sehr schön) die Hymne von Snow Patrol gecouvert. Bekannt aus Funk und „Grey's Anatomy“.

Ein schöner Song ...

Der Sänger singt normalerweise in der Villa gespielt.

Mist, das waren einfach zu viele.

Hm ... Tom Liwa? Verteilt der bei seinen Konzerten immer noch Räucherstäbchen? Nicht? Gut! Er war 'ne Zeit lang auf dem Eso-Trip, was streckenweise ziemlich hart war. Aber gute Texte! Lisa Freieck hat ihn mal in Basel supportet ... was sehr nett war.

Egotronic „Ich hab Zeit“

Die Raver um Exil-Heiner Torsun sind derzeit wohl eine der Bands der Stunde – hier allerdings mit gesampelten Punkgitarren statt Bleeps und Clonks.

Ist die Vorgängerband vom Torsten von Egotronic? Der hat doch früher mal in einer Punkband gespielt. „Graue Zellen“ oder „Kalte Zeiten“ oder so.

Nee ... das ist von der neuen Egotronic-CD.

Mit Gitarren-Samples? Gut, nicht immer dieser Bleep-Bleep-Sound. Seit zwei Jahren spielen sie auf den ganzen großen Festivals ... zu Recht! Sie sind nämlich gar nicht so platt, wie sie sich im ersten Moment anhören.

Fazit:

Fünf Treffer! Herr Hoffmann weiß also durchaus noch, wer schon auf seiner Couch gerockt hat. Und wenn die Damen und Herren Kultursubventionierer von der Stadt jetzt noch kapieren, dass ihre Centralstationen ohne die Aufbaubarbeit der kleinen Clubs nicht funktionieren, dann hat sich dieses Hörspiel schon gelohnt. (Mathias Hill)

Win! Win!

15 Jahre auf der Couch rocken! Das P verlost 3 x 2 Gästelistenplätze für eins der nächsten Couchrock-Konzerte – einfach bis 28. August eine Mail mit dem Betreff „Man hat ja einen Auftrag“ an marketing@p-verlag.de schicken.

MIRABELLE Folge 4: Endlich Sommer!



www.mirabelle-comic.blogspot.com

Comic: Mira Schlemig, 16 Jahre, aus Darmstadt

Wrede und Antwort

Na also, geht doch!

Den Köhler machen! Na ja, was erwartet man schon noch von heutigen Politikern – obwohl der Bundespräsident nach Expertenaussagen als Seiteneinsteiger ja gar kein richtiger war. Egal, war eh nur der Zweitwichtigste, der sich da vom Acker gemacht hat. Nummer eins ist ganz klar der grausige Landesvater, der in die Wirtschaft geht, richtiges Geld verdient und wohl mit weniger Widerstand beim Rausmobben von ihm kritisierenden Mitmenschen rechnet.

Deren Verträge kann er nun ungestraft mutwillig nicht verlängern. Auch die Kassen füllen sich als Privatier nun rechenschaftsfrei. Sein designierter Nachfolger Bouffier, logischerweise auch Mitglied im chauvinistischen Andenpakt wie sein Vorgänger, sollte ja wohl von Rot-Grün im Handstreich baldigst zu schlagen sein. Ich meine, außer dass der Mann als Innenminister sowieso schon untragbar ist, besitzt er zudem die silberne Ehrennadel des OFC!

Und weiter geht's: Erst sollte Frau von der Leyen am 30. Juni zur Bundespräsidentin gewählt werden, warum auch immer. Weil es eine Frau sein soll, weil es dafür an der Zeit ist und weibliche Unterstützung aus dem Volk winkt? Wegen ihrer Promotionsarbeit „Erfassung des Amnion-Infektionssyndroms bei vorzeitigem Blasensprung und dem therapeutischen Entspannungsbad bei der Geburtsvorbereitung“? Trotz fehlender Krippenplätze und bei aller Kinderliebe: Da kann man ja gleich Dagmar Metzger loslassen!

Da hätte ich lieber die trinkende Bischöfin gehabt, ginge aber eh nicht, weil Seiteneinsteiger. Dann kam absurderweise Christian Wulff ins Spiel, noch ein Andenpaktler, und vor allem rhetorisch keinesfalls einwandfrei. Das Ganze erinnerte ja schon an Ribbecks Wahl zum Bundestrainer. Und damals sind wir früh ausgeschieden! Und als ich schon dachte, es kann zwar nicht jedesmal ein Heinemann,

Weizsäcker oder auch Rau sein, aber bitte wenigstens so was wie der Wanderpräsident Carstens oder „Hoch-auf-dem-gelben-Wagen“-Scheel, da schlagen SPD und Grüne pffiffigerweise den vor zehn Jahren noch von der CDU/CSU für das Amt hoch gehandelten Joachim Gauck vor. Und so scheinen wir ja gerade noch mal so davonzukommen. Hoffentlich!
(Gerald Wrede)



Illustration: Jenni Köcher

ANZEIGE

grow!

shop

kombinat - grow shop | reinstraße 22 | 64283 darmstadt

„Nicht so'n völlig abgefahrener Wust“

Black Box mit Stütz / Spohn / Sonnabend

Dass Jazz auch anders sein kann, betitelten schon „die Ärzte“ auf ihrem letzten Album. In Bezug auf die Darmstädter Formation Stütz/ Spohn/Sonnabend sollten sie Recht behalten. Hier gibt es diesen anderen Jazz zu hören. Seit 2003 wirken Pianist Steffen Stütz, Bassist Christian Spohn und Schlagzeuger Max Sonnabend zusammen. In den vergangenen vier Jahren reifte ihr Erstlingswerk „Stabilisator“ heran, am 16. Juli stellt das Trio es im schönen Gewölbekeller des Jazzinstituts vor. Die Musiker verstehen sich zum einen in der Tradition des Jazztrios verhaftet, verlassen aber auf der Suche nach neuen Spielarten auch mal alte Pfade und brechen mit Traditionen. Über die akustische Spielweise hinaus paaren sie klassischen Jazz mit elektronischen Effekten. Frischer Wind für Jazz-Darmstadt!

P: Bitte beschreibt Stütz/Spohn/Sonnabend in einem Satz.

Steffen: Es gibt unglaublich viele Facetten im Jazz. Ich würde sagen, wir verfolgen eher eine modernere Stilrichtung.

Christian: Klassisches Piano-Trio mit modernem Sound...

Max: ...das auch gerne mal laut und rockig werden kann.

Wie seid Ihr dazu gekommen, gemeinsam Musik zu machen?

Steffen: Max und ich kennen uns schon seit 1991. Die Jazz-Szene in Darmstadt ist klein, aber fein.

Christian: Man kennt sich halt. Unser Ansatz war eigentlich, uns nach unseren abgeschlossenen Musik-Studien weiterhin so intensiv mit der Musik zu befassen, wie man es eigentlich nur im Studium macht. Die Idee dahinter war unsere stetige musikalische Weiterentwicklung.

In Sachen Soundvielfalt und Experimentierfreude verlasst Ihr auch gerne mal die klassischen Wege. Zusätzlich zu Kontrabass und Flügel kommen auch elektronische Effekte zum Einsatz. Keine Berührungssängste?

Christian: Nein...

Steffen: ... aufgrund unserer Erfahrung in unterschiedlichen Musikgenres. Da wir mit unseren anderen Projekten, die noch jeder von uns laufen hat, im weitesten Sinne alle Sparten der populären Musik abdecken – mal von Volksmusik und Schlager ausgenommen – können wir viel einfließen lassen.

Seht ihr Euch als Erneuerer des Jazz?

Christian: Ich würde mich jetzt nicht so weit aus dem Fenster lehnen, mich als Erneuerer des Jazz zu bezeichnen.

Max: Das sollen wenn, dann andere tun.

Steffen: Ich denke, wenn man mit offenen Ohren durch die Landschaft geht, nimmt man einfach das mit, was einem gefällt und denkt nicht

an irgendwelche Stilgrenzen – das wäre mir einfach zu eingeschränkt.

Fällt es Euch schwer, Eure Musik zu kategorisieren? Ich denke da an den hinterfragenden Songtitel „Wat is Nu(,) Jazz?“ ...

Christian: Da sind wir direkt beim Thema. Diese Nummer ist die einzige

Steffen: Das primäre Ziel der Band ist es, die Balance zu finden zwischen Arrangements und freier Improvisation. Wir machen zwar keinen Free-Jazz, aber es gibt immer wieder komplett freie Passagen in unseren Songs...

Christian: ... die sich auch immer wieder neu entwickeln und auf

Steffen: Das Idealbild ist, seine eigene, unverwechselbare Stimme zu bekommen.

Warum sollte man Euer neues Werk „Stabilisator“ erwerben?

Max: Weil's einfach eine super CD ist.

Steffen: In Darmstadt gab's so eine Platte auf jeden Fall noch nicht.

Christian: Man kann diese CD sowohl beim Bügeln hören, ohne dass man die Bügelfalte falsch bügelt, als auch intensiv. Sie ist durchaus gefällig und nicht so'n völlig abgefahrener Wust. Mann kann sie komplett durchhören, ohne dass man gleich Stirnfalten bekommt, Rotwein trinken muss und sich einen Rollkragenpulli kauft.

Die obligatorische Frage zum Schluss: Euer Weltmeister-Tipp?

Christian: Deutschland.

Steffen: Argentinien.

Max: Kambodscha.

Vielen Dank für das Gespräch.

(Interview: Gunnar Schulz

Foto: Jan Nouki Ehlers)

Stütz/Spohn/Sonnabend live

„Stabilisator“ CD-Release-Konzert:
Jazzinstitut, Gewölbekeller
(Bessunger Straße 88d)
Fr, 16. Juli / 20.30 Uhr
Abendkasse 10 Euro, ermäßigt
8 Euro, unter 21 Jahren 3 Euro

Win! Win! Win!

Das Album „Stabilisator“
Das P verlost zwei Exemplare.
Einfach bis **28. August** eine Mail
mit dem Stichwort „Bügelfalte“
an marketing@p-verlag.de
schicken!

www.myspace.com/stuetz-spohnsonnabend

Die Jazz-Szene in Darmstadt ist klein, aber fein.

auf der Platte, die ein Swing-Feeling hat. Was viele Leute noch als primäres Merkmal für Jazz bezeichnen. Jazz-Puristen sind der Meinung, wenn's nicht swingt, ist es kein Jazz. Und wir haben viele Einflüsse jenseits des Swing. Wir werden halt immer wieder mal gefragt: „Was macht Ihr eigentlich?“ Es ist aber unheimlich schwer zu kategorisieren. Der Titel „Wat is Nu(,) Jazz?“ ist einfach auf mehrere Arten deutbar. Ist jetzt Swing-Alarm angesagt, oder etwas anderes – und was ist überhaupt neuer Jazz?

Wie puristisch spielt Ihr? Benutzt Ihr Effektgeräte und Verzerrer oder eher Computer und Synthesizer?

Christian: Völlig oldschool. Bodentreter aller Art. So mit Computern und Synthesizern, das ist nicht unser Konzept. Das ist schon alles handgemachte Musik.

Steffen: Wir spielen eigentlich nur akustische Instrumente, aber wenn jetzt mal kein Klavier oder Flügel zur Verfügung steht, nehme ich auch mal einen Fender Rhodes **elektromechanischer, transportabler Klavierersatz, Anm. d. Red.I.** Dann aber ebenfalls mit Bodentreter, Wah Wah, Verzerrer oder Phaser.

Wie viel entwickelt sich bei Euren Aufnahmen und Konzerten aus festgelegten Arrangements und wie viel aus unvorhersehbarer, freier Improvisation?

Konzerten immer anders gespielt werden.

Steffen: Das ist natürlich ein Bestandteil des zeitgenössischen Jazz, wie er momentan auch angesagt ist.

Christian: Das ist das Wesen des Jazz. Jazz ist per Definition improvisierte Musik. In dem Moment, in dem nicht improvisiert wird, ist es eigentlich kein Jazz.

„Mulp“, ein weiterer Song Eures Albums, ist ein von Esbjörn Svensson inspirierter Song. Dieser machte 2008, kurz vor seinem tragischen Tod nach einem Tauchunfall, in einem Interview die Aussage: „Es gibt viele gute Jazzmusiker, aber kaum gute Jazzbands. Also echte Bands, die wirklich zusammen spielen. In der Popwelt arbeiten die Leute viel mehr als Band zusammen.“ Wie seht Ihr das, nach acht Jahren gemeinsamer Zusammenarbeit?

Christian: Es stimmt. Im Jazz hat man ein grobes Gerüst und spielt. Das erfordert, unter Umständen, nicht so viel Arbeit wie bei einer Popband, wo eigentlich jeder Ton an der richtigen Stelle sitzen muss, alles immer gleich gespielt wird. Dabei geht es nicht darum, dass ein Popmusiker mehr üben muss. Der Jazzmusiker muss vielleicht versierter an seinem Instrument sein, um eben diese Improvisation hinzubekommen und so ein grobes Gerüst dann auch zum Klingen zu bringen.



Stadt picknick.

Biergarten & Beats

Bands & DJ's unter freiem Himmel erleben!

Juli Programm:

(Ab 22.00 Uhr!)

17.07. Soultrain (Florian H.)

24.07. DUB DELIRIUM meets CHROME

31.07. Greg Parker & Simon Dörken

Alle Fußball WM Spiele live
auf Led-Videowand (ab 13.00 Uhr)

Schulterblick

Wie Exil-Darmstädter heute die Stadt sehen

P



Foto: Privat

Geschäftsführerin von LaNui!
Hamburg, Gewinner des
red dot design awards 2010.
www.lanui.de

- Name: VALERIE PÖZEL
Beruf: MODEDESIGNERIN
heute lebe ich in: HAMBURG CITY
Geboren am: 12.09.1978 in: DARMSTADT/HEINERTOWN
Schule besucht in Darmstadt? Ja, und zwar: BEET-BRECHT
Nein, aber in Darmstadt gelebt von _____ bis _____
- Ich lebe seit 2000 nicht mehr in Darmstadt weil ... ICH ZUM SAUDIEN NACH BIELEFELD GEZOGEN BIN
 - Der Unterschied zwischen Darmstadt und dem Ort, an dem ich jetzt lebe, ist ... ÄH, HAMBURG IST EINE GROßSTADT MIT KLEINSTADT CHARME UND DARMSTADT IST EINE KLEINSTADT MIT CHARME
 - Seit ich weg bin, ist Darmstadt ... GELIEBEN WIE ES WAR
 - In Darmstadt habe ich mein(e) ... NIX VERLOREN - NUR GENOSSENEN! verloren.
 - In Darmstadt habe ich mein(e) ... BESTEN FREUNDE gefunden.
 - In Darmstadt sollte man nie ... ZU HAUSE HOCKEN UND DENKEN, ES SEI NICHTS LOS.
 - In Darmstadt sollte man auf jeden Fall ... DAS HEINERFEST UND SCHÖRRFEST ERLEBEN
 - Abstürzen in Darmstadt? Wenn, dann nur mit ROTWEN im/in ... SCHLOßKELLER
 - Typisch Heiner ist ... SA. IN DIE STADT GEHEN UN' EN HAUFLEUT' TREFFE
 - Woog oder Hochschulstadion? STADION .. OBWOHL JAHRE NICHT DORT GEWESEN
 - Spritz Aperol oder Grohe Bier? SPRIITZE APEROL
 - Luisenplatz oder Mathildenhöhe? ÄH, WAS JETZ. RUMHÄNGEN? WOHL KAUM AUF LU'
 - Handkäs' mit Mussigg oder Haspel mit Kraut? KOCHKÄS' MIT KÜMEL
 - Lilien oder Rosen? LILIE, LILIE, LILIE
 - OB-Wahl 1993: Dillmann oder Benz? UFASSE!
 - Krone oder Hippo? WEDER NOCH. ICH KÖNNT MIT DEM KESSELHAUS DIENEN.
 - Culture Beat („Mr. Vain“) oder Arschgebuiden („O! Saufen! Prost, Metzger!“)? KIND DER NEUNTIGER „KNOX WITTIW“
 - Nach diesem/r Darmstädter/in sollte eine Straße benannt werden: ROLAND HOTE
 - Verjährte Jugendsünde, die ich jetzt gestehen kann: ABGERECHNET WERDAS STRAFE ALS KETTE TRAGEN...
 - Ich würde sofort wieder nach Darmstadt ziehen, wenn: MEIN MANN JOB BEINGT INS RENN HANDBEIT WÜSSTE

Das P sagt: Besten Dank fürs Mitmachen!

Darmstädter Typen

Ute Ritschel



Foto: Jan Nouki Ehlers

Dieses Jahr feiert sie Jubiläum: Seit 25 Jahren lebt die Kuratorin und Kulturanthropologin Ute Ritschel in Darmstadt. Und seitdem hat sie hier so viel bewirkt, dass es gleich in mehrere Leben passen könnte. Dazu gehören die Biennale „Vogelfrei“, die ARTtafeln mit der Darmstädter Köchin Monika Müller und der vom 21. August bis 26. September zum fünften Mal veranstaltete Internationale Waldkunstpfad. Ute Ritschels Aktionen sind stets Kombinationen aus Kunst, Inszenierung und Wissenschaft.

Nach Aufenthalt als Studentin, Dramaturgin und Forscherin in Erlangen, Florenz, Nürnberg, Karlsruhe, Kansas, New York und Paris waren es schließlich ihr Mann und die Geburt ihrer Tochter, die sie im Mai 1985 dazu veranlassten, ihren Lebensmittelpunkt nach Darmstadt zu verlegen. Sie begann mit der Reihe „Kultur im Wohnzimmer“ und mobilisierte 1995 schließlich 29 internationale Künstler, die in privaten Gärten des Komponistenviertels

die erste „Vogelfrei“-Aktion durchführten. „Weil ich nicht mehr so viel weg konnte, habe ich alles, was mir gefällt, hierher geholt“, sagt Ute Ritschel mit einem Schmunzeln. Von Anfang an begeisterte sie das bürgerschaftliche Engagement der Darmstädter. Die Idee zur Waldkunst entstand aus dem Wunsch heraus, im Forstrevier vom Bollenfalltor bis zur Ludwigshöhe eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem „Naturstandort Wald“ zu schaffen. Auf die individuellen Gärten folgte also der Wald, der als romantische Idee schon durch Goethe und die Gebrüder Grimm das kollektive Gedächtnis der Deutschen geprägt hat. Dieser Zusammenhang ist für Ute Ritschel besonders wichtig: „Mich interessieren nur Projekte, die mit dem Ort im Dialog stehen und so eine Resonanz dieses besonderen Ortes wiedergeben.“

Speziell im walddreichsten Bundesland war es für sie naheliegend, ein Projekt in genau diesem Umfeld

zu schaffen. Dafür hat sich die 53-Jährige gleich mehrere Wälder angesehen: „Aber besonders unser Forst am Bollenfalltor hat noch diese außergewöhnliche Ebene der Romantik.“ Auf dem Waldkunstpfad werden die Besucher Teil des Projekts, auf der 3,3 Kilometer langen Wanderung begegnen ihnen immer wieder Überraschungseffekte. „Ich bin sehr glücklich über die Resonanz, die ich hier in Darmstadt auf meine Projekte bekomme“, freut sich Ute Ritschel – und schmiedet weiter Pläne: Im September veranstaltet sie in Mount Lushan/China das Forest Art China Symposium im Rahmen der World Famous Mountains Conference. Und nächstes Jahr soll es dann an die Elfenbeinküste gehen. Waldkunst aus Darmstadt erobert die Welt. (Anja Krause)

www.waldkunst.com

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

- Fast hätte Darmstadt doch einen ernstzunehmenden (Wasserzu-) Fluss bekommen: Um 1695 wollte Landgraf Ernst Ludwig für die geplante (aber nie gebaute) Neustadt einen 21 Kilometer langen, schnurgeraden Kanal vom Luisenplatz bis zum Rhein graben lassen (wenn man so will, dort entlang, wo heute die Rheinstraße verläuft). Der Kanal sollte den anzusiedelnden Hugenotten den Handel über den Wasserweg ermöglichen.
- Der erste Auftritt einer Wanderfilmbühne in Darmstadt ist für das Jahr 1896 im Orpheum verbürgt.
- Im Zweiten Weltkrieg galt Darmstadt als Luftschutzort zweiter Ordnung und musste deshalb ohne staatliche Unterstützung alle Luftschutzmaßnahmen selbst übernehmen.
- Die Oetinger Villa wurde 1898 vom Karlsruher Architekten Eugen Beck nach dem Vorbild englischer Herrenhäuser als Wohnsitz der Familie von Oetinger auf ihrem landwirtschaftlichen Gut, dem Karlshof, errichtet.

(Cern Tevetogü)

Das nächste P erscheint am 28. August 2010, Redaktionsschluss: 10. August, Anzeigenschluss: 17. August.



Balance Feuchtigkeit Pflege



Die unvergleichlichen PAUL MITCHELL® Produkte mit wertvollen pflanzlichen Wirkstoffen finden Sie u. a. in folgenden PAUL MITCHELL® Partnersalons:



PAUL MITCHELL *since 1980*
Infoline 0800 - 326 66 33 · www.paul-mitchell.de

egermaier hairdesign

PAUL MITCHELL
FLAGSHIPSALON 2010

Elisabethenstr. 34,
64283 Darmstadt, 06151-26049

Friseur lounge Belle Hair

PAUL MITCHELL
FLAGSHIPSALON 2010

Rheinstr. 16a, 64283 Darmstadt,
06151-5997477

Intercoiffure Giuseppe Petrelli

PAUL MITCHELL
FLAGSHIPSALON 2010

Darmstädter Str. 40, 64342
Seeheim-Jugenheim, 06257-8882

Wolf & Wolf Friseure

Bismarckstr. 9, 64293 Darmstadt,
06151-1361613

Cut ONE by Ronny

An der Stadtkirche 5, 64283
Darmstadt, 06151-105810

Hairstylist Salvatore

Grafenstr. 26, 64283 Darmstadt,
06151-22121

Hairstylist Camino

Adelungstr. 2, 64283 Darmstadt,
06151-8508717

Cut & Color

Luisenplatz 5, 64283 Darmstadt,
06151-292987

STEINMETZ Le Coiffeur

Heidelberger Landstr. 148, 64297
DA-Eberstadt, 06151-51067

Salon Camino

Heidelberger Landstr. 235a,
64297 DA-Eberstadt, 06151-54428

Bella Capelli Friseure

Heinrich-Delp-Str. 3,
64297 DA-Eberstadt, 06151-55934

Sven Kellermann Frisör

Wormser Str. 62, 64625 Bensheim,
06251-780017

DARMSTÄDTER LANGE NACHT

27. August 2010, 19 - 24 Uhr

auf dem Georg-Büchner-Platz

- Einweihung des neu gestalteten Georg-Büchner-Platzes
- abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Darmstädter Kultureinrichtungen
- Bildende Künstler arbeiten unter freiem Himmel

Weitere Informationen:
www.darmstadt-marketing.de

Darmstadt ist...
KULTUR